

Erscheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition
Postamtstraße 33.

Benachrichtiger Redaction
Dr. Häfner in Reudnitz.

Erpeditions- u. Redaction
Sonntags von 11-12 Uhr

Abnahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Anzeigen an Wochentagen bis
10 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Festtagen früh bis 9 Uhr.

In den Filialen für Zul. Anzeigen:
Für Leipzig, Universitätsstr. 22,
Wohnung 2. Etage, Rathhausstr. 18, p.
nur bis 1/3 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverehr.

Auflage 14,450.
Abonnementspreis vierteljährlich 4^{fl.} 10^{kr.},
incl. Portofreio 5^{fl.} 10^{kr.},
durch die Post bezogen 6^{fl.} 10^{kr.}.
Jede einzelne Nummer 30^{kr.}.
Belegexemplar 10^{kr.}.
Gebühren für Extrablätter
ohne Postbeförderung 36^{kr.},
mit Postbeförderung 45^{kr.}.
Inserte 4gep. Courgezeit 20^{kr.}.
Größere Schriften laut unferem
Preisverzeichnis — Tabellarischer
Satz nach höherem Tarif.
Reclames unter dem Beobachtungs-
zeichen die Spalte 40^{kr.}.
Inserte sind stets an d. Expedi-
tion zu senden. — Rabatt wird nicht
gegeben. Zahlung pro numerando
oder durch Postnachschuß.

№ 230.

Donnerstag den 17. August

1876.



Die Beerdigung des Herrn Bürgermeister Dr. Koch soll Freitag den 18. August
früh stattfinden.

Eingeleitet wird dieselbe durch eine früh 1/8 Uhr beginnende Trauerfeierlichkeit in der Thomaskirche, welche letztere von früh 7 Uhr an geöffnet ist; im Schiff der Kirche werden soweit möglich Plätze für die besonders eingeladenen reservirt werden.

Nach Schluß dieser Feierlichkeit ordnet sich der Zug in folgender Weise:

- dem Sarge voraus gehen der Thomanerchor, Thomasschüler mit dem Lehrcollegium und die städtischen Beamten; diese nehmen auf der Südseite der Thomaskirche Aufstellung;
- dem Sarge folgen die Angehörigen des Verewigten, die Mitglieder des Rathes und die Stadtverordneten, die besonders eingeladenen Personen, Corporationen und Vereine, und die übrigen Leidtragenden; diese nehmen auf der Nordseite der Thomaskirche Aufstellung.

Vereine und Corporationen, welche sich als solche am Leichenconduct beteiligen wollen, werden ersucht, dies bis zum 17. dieses Monats Nachmittags 5 Uhr beim Rathe zu melden.

Die Beerdigung selbst erfolgt auf dem neuen Friedhof und bewegt sich der Zug dahin durch das Thomasschloß nach links am Markt herum am Rathhaus vorbei und durch die Grimma'sche Straße über den Augustusplatz, durch den Grimma'schen Steinweg und die Hospitalstraße.

Der Fahrverkehr auf den vom Leichenconduct berührten Straßen ist während des Zuges ausgeschlossen.

Leipzig, den 16. August 1876.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi.

Für den verstorbenen Herrn Bürgermeister Dr. Koch findet Freitag den 18. d. M. früh 7 1/2 Uhr ein Trauergottesdienst in der Thomaskirche statt. Für diejenigen Herren Professoren und Dozenten, welche an demselben und der darauffolgenden Beerdigung theilnehmen wollen, werden Sagen an der Thomaskirche bereit stehen.

Den 16. August 1876.

Der Rector der Universität.
Dr. Overbed.

Bekanntmachung.

Wegen der am Freitag den 18. d. M. stattfindenden Beerdigung des Herrn Bürgermeisters Dr. Koch, Comthur etc., bleiben die Geschäfts-Locale des Rathhauses und der Sparcasse an diesem Tage bis Mittags 12 Uhr geschlossen.

Leipzig, den 16. August 1876.

Die Deputation des Rathes für Rathhaus und Sparcasse.

Die Finanzen der Stadt Leipzig.

II.

Dem ersten Theil des Verwaltungsberichts der Stadt Leipzig für die Jahre 1866—1875 entnehmen wir folgende weitere Mittheilungen.

Das Rathhaus, erbaut im Jahre 1556, wurde im Jahre 1831 mit 166,146^{fl.} eingeschätzt und steht gegenwärtig mit 167,491^{fl.} in Rechnung. Der größte Theil der Parterre-Räume des Rathhauses ist nun als Geschäftslocale vermietet. Diese geben jährlich 57,810^{fl.} Miete. Ganz abgesehen von den zu Verwaltungszwecken benutzten Haupträumen des Rathhauses würden bei 6 Proc. Verzinsung diese 57,810^{fl.} einem Gebäudewerth des Rathhauses von 963,500^{fl.} entsprechen.

Ähnlich verhält es sich mit dem Polizeikommissariat und Stockhaus. Diese Gebäude wurden 1831 mit 80,613^{fl.} eingeschätzt und stehen gegenwärtig mit 87,870^{fl.} in Rechnung. Die von diesen Gebäuden vermietheten Räume geben jährlich 10,005^{fl.}, was unter gleicher Annahme einem Gebäudewerth von 166,750^{fl.} entsprechen würde.

Das Gewandhaus, erbaut 1481, welches im Jahre 1831 mit 150,155^{fl.} abgeschätzt wurde und gegenwärtig in Folge Aufschlags der Wüstthale mit 211,870^{fl.} in Rechnung steht, wird ebenfalls nur theilweise zu administrativen Zwecken und zwar für die Stadtbibliothek verwendet. Die jährliche Vermietung desselben ergibt jedoch nur 991^{fl.}, welche bei 6 Proc. einem Capitale von 168,183^{fl.} entsprechen würden. Das alte Theater, 1831 mit 55,250^{fl.} eingeschätzt, steht gegenwärtig in Folge von Umbauten mit 62,244^{fl.} in Rechnung. Von den übrigen Gebäuden, welche jetzt mit dem Schätzungswert von 1831 in Rechnung stehen, mögen noch Erwähnung finden die alte Waage, erbaut von 1555—1561, mit 17,564^{fl.}, die Börse mit 44,250^{fl.}, die alte Bürgererschule mit 108,393^{fl.}

Die Domänen der Stadt Leipzig sind Rittergüter und Bauerngüter, sowie Feld-, Wald- und Weidungsparzellen in der nächsten Umgebung der Stadt. Ihr großer allgemeiner und finanzieller Werth beruht vor Allem darauf, daß diese Grundstücke zum Theil unmittelbar an die Stadtgrenze liegen. Es ist das besonders der Fall bei den Orten Thonberg, Connewitz, Lindenau, Leutzsch und Gehlitz. Erst jüngst sind wieder in Connewitz fünf Felder für 169,163^{fl.} angekauft worden. Bei der schon mehrfach bis an die Stadtgrenzen reichenden räumlichen Ausdehnung der Stadt Leipzig wird es eine wichtige Aufgabe der ferneren Finanzpolitik bleiben, mit den besten Theilen ihres Stammvermögens die Wälder in der Leipziger Nachbarschaft zu erwerben. Das Erb- und Allodialgut Gehlitz wurde dem

Rath im Jahr 1793 von der vormaligen Hofrath Heyer vermachet. Jetzt ist dasselbe mit 100,504^{fl.} geschätzt, nachdem die zur Gohliser Mühle gehörigen Feld-, Wiesen- und Waldgrundstücke hinzugeschlagen worden sind.

„Schloß und Rittergut nebst Städtlein Tauscha“ nebst Dewitz, Schloß, Pröttitz und Blößig erkaufte der Rath im Jahre 1570 von Bernhard von Erenz für 15,000 Reichsmünze Gulden. Der Werth des Besitzthums beträgt gegenwärtig 178,013^{fl.}, was ziemlich einer 6procentigen Verzinsung des Buchwerthes entspricht.

Die Rittergüter Portitz, Grasdorf und Cradefeld erkaufte der Rath im Jahre 1718 für 30,000 Reichsmünze Gulden von den Gebrüthern von Böring. Im Jahre 1875 wurde deren Werth mit 324,084^{fl.} angenommen. Die Nettoerträge 1875 waren 17,535^{fl.}, was noch nicht einer 5procentigen Verzinsung gleichkommt. Dagegen erzielte der auf diesen Fluren befindliche Grasdorfer Steinbruch im Jahre 1875 außerdem 21,333^{fl.}

Das Dorf Eleuden gehört zu dem im Jahre 1543 säcularisirten Klostergutern. Der Werth desselben ist gegenwärtig 7448^{fl.}

Das Dorf Sommerfeld ist ebenfalls ein Bestandtheil jener Klostergüter. Zu demselben gehörte der Wildbusch. Gegenwärtig beträgt der Werth 31,052^{fl.}

Das Rittergut Cunnersdorf mit dem Dorfe Panitzsch und den Gerichtshainer Plätzen kaufte der Rath im Jahre 1607 von Oswald aus dem Winkel für 18,500 Reichsmünze Gulden. Gegenwärtig ist der Werth mit 171,308^{fl.} geschätzt. Im Jahre 1875 betrug der Netto-Ertrag 10,719^{fl.}, was einer Verzinsung von fast 6 Proc. entspricht.

Das Rittergut Lindenau nebst dazu gehörender Mühle kaufte der Rath im Jahre 1527 von den Gebrüthern Siegmund und Caspar von Lindenau für 9000 Reichsmünze Gulden. Jetzt beträgt der Werth 143,414^{fl.}

Das Dorf Leutzsch mit Bärndorf hat der Rath 1538 vom Bürgermeister Benedict Wiedemann gekauft. Der Werth ist jetzt mit 7137^{fl.} angenommen.

Die Burgau besitzt die Stadt Leipzig bereits seit dem Jahre 1367, indem dieselbe laut Lehnbrief d. d. Donnerstag nach Walpurgis 1367 500 Aker Holz hinter Wahren, die Burgau genannt, acquirirte. Der Werth derselben wurde 1831 mit 216,100^{fl.} angenommen.

Das Ertragniß des Rittergutes Lindenau, der Dörfer Leutzsch, Bärndorf, Böhlitz und der Burgau läßt sich nicht leicht ermitteln, da diese Grundstücke meist als Forst bewirtschaftet werden und für die Waldungen, welche unerschöpflich ihres Ursprungs

in Reviere eingetheilt sind (Burgauer, Connewitzer, Grasdorfer und Rosenthal) ein besonderes Konto geführt wird. Man kann aber gewiß diesen Gütern im Gesamtwerthe von 532,217^{fl.} 99^{kr.} den Reinertrag der Waldungen (in welchen freilich auch das Rosenthal mit inbegriffen ist) im Jahre 1875 von 124,942^{fl.} 43^{kr.} gegenüberstellen. Diese Reueue entspricht allerdings der 6 Proc. Nutzung eines vier Mal so großen Capitals von über zwei Millionen Mark. Im Durchschnitt der Jahre 1865/74 hatten die Waldungen einen Reinertrag von 94,055^{fl.} 72^{kr.}

Auch die Erträge der Wiesen von 1875 Netto 42,257^{fl.} 33^{kr.} stehen keinem der in Tabelle 1 aufgeführten Capitalwerthe direct gegenüber, sondern müssen den verschiedensten Gütern zu Gute gebracht werden.

Das Kloster-Gut Connewitz mit den Dörfern Connewitz, Eleuden, Sommerfeld, Anger, Probsthaida, Mülkau und Großrosch kaufte der Rath im Jahre 1543 bei der Säcularisation der Klöster von den Herzogen Moriz und August für 83,342 Reichsmünze Gulden 11 Groschen 3 Pf. Im Jahre 1831 wurde dieses Gut mit 593,273^{fl.} Mark, im Jahre 1848 mit 557,212^{fl.} 25^{kr.} gegenwärtig incl. Probsthaida mit 609,686^{fl.} 9^{kr.} in Anschlag gebracht. Dasselbe erzielte 1875 einen Reinertrag von 10,101^{fl.} 53^{kr.} und ist vom 1. Juli 1875 an für jährlich 14,700^{fl.} verpachtet. Hierbei ist aber zu berücksichtigen, daß ein großer Theil der zu diesem Gute gehörigen Fluren als Forst bewirtschaftet wird, dessen Ertragniß in dem oben aufgeführten mit inbegriffen ist.

Das Gut Thonberg kaufte der Rath im Jahre 1719 von Gottlieb Friedrich Wulius für 19,000 Thaler. Im Jahre 1831 wurde dasselbe mit 119,797^{fl.} 17^{kr.} in Folge mehrfacher Verkäufe davon jetzt mit 62,873^{fl.} 7^{kr.} in Anschlag gebracht. Der Nettoertrag desselben im Jahre 1875 war 15,805^{fl.} 49^{kr.}

Das Rittergut Stöttitz unter Theil wurde im Jahre 1868 für 330,000^{fl.} angekauft und wird jetzt nach Hinzurechnung der übernommenen Leistungen, eines Anbaues und der Drainirung der Felder mit 346,079^{fl.} 31^{kr.} in Anschlag gebracht und erzielte 1875 einen Reinertrag von 13,631^{fl.} 39^{kr.} Stellen wir schließlich den Buchwerth sämtlicher Domänen, Wälder, Wiesen und Röhlen von 2,578,911^{fl.}, das Reinertragniß derselben im Jahre 1874 von 255,879^{fl.} oder im Jahre 1875 von 290,023^{fl.} gegenüber, so würde das Mittel dieser beiden Jahre einer Verzinsung des der Stadt Leipzig gehörigen nicht-städtischen Grundbesitzes von 10 Proc. entsprechen Oder mit anderen Worten, wenn man den Buchwerth dieses Grundbesitzes in Zeitwerth verwandeln wollte, so müßte man den Buchwerth nahezu verdoppeln. Oder schließlich: diesem Grund-

besitz wohnt eine noch ein Mal so große Creditfähigkeit (eventuell neu aufzunehmenden Anleihen gegenüber) bei, als sie durch den Buchungswert ausgedrückt wird.

Türkische Greuelthaten.

Von den Greueln, welche von den Türken auf dem Kriegsschauplatz verübt werden, giebt ein Bericht der „Köln. Aft.“ eine anschauliche Schilderung, welchem wir folgendes entnehmen:

Wir übernachteten in Pesthera (Peristera). Der Bürgermeister, Rudir genannt, erwartete uns mit einem Dschorbadjib und geleitete uns in das Haus eines Bulgaren. Man setzte sich ringsherum auf die Divan, rauchte die Friedenscigarette, lößte die eingemachte Frucht aus und trank das Schälchen Kaffee. Der Rudir aber sprach wieder wie Honig und ließ Alles gut sein. Großen Nachdruck legte er auf den völlig ungangbar, unsehbar und unvertretbaren Weg nach Bataf. Wir möchten nach Bega und Bratschilowa gehen, es sei dort viel schöner. Ueberhaupt gebe es keine Pferde mehr im Dorfe, da alle für Sofia requirirt worden. Als er sah, daß Alles nicht fruchtete, sprach er von den Haptsch und den Pomaken, die in Bataf getödtet worden. Wir hörten zu, drückten uns die Hände und die Audienz war vorüber.

Den Edlen aber folgten Schaaren bulgarischer Frauen, die uns unter Thränen ihr Elend sagten. Bald darauf erschienen auch drei verschleierte türkische Weiber, die mit Hintansetzung aller mahomedanischen Etiquette den Tchelebi (christlichen Herren) den Tod ihrer Männer und Söhne, welche von den Batafern ermordet worden, aneinanderlegten. Alles weinte, Islam und Christenthum. Um 9 Uhr war Alles still im Dorfe. Ein einziger Hund schlich durch die Straßen und die Stimme des Imam erscholl unheimlich durch die Nacht.

Nach einem heftigen Kampfe mit dem „Ungeziefer, dem Gestank als Waffe dient“, machten wir uns auf den Weg nach Bataf. Um 5 Uhr Morgens traten die Pferde an, alte, abgetriebene, kleine Thiere mit improvisirten harten Sätteln, ohne Gebiß und Zaum. Wir erklärten dem Rudir kategorisch, wir verlangten bessere Pferde. In einer Viertelstunde waren sie da; leichte Güle mit wirklichen Sätteln. Der Gebirgspfad über den Dospad Balkan ist steil und anstrengend, an einzelnen Stellen selbst für Pferde und Saumthiere gefährlich. Hinter uns her zogen die Bulgaren, die sich vor Schrecken und Mangel aus Bataf geflüchtet, Männer, Weiber mit ihren Säuglingen auf dem Rücken und Kinder; ein bunter Aufzug. Fünf Stunden lang hielten sie mit uns Schritt, da sie nicht allein in die elende Heimath zurückkehren wollten. Als Bataf in

Bekanntmachung.

Aus zahlreichen Anfragen bei unserm Bureau ersehen wir, daß die Annahme verbreitet ist, als sollten die Beiträge zur Armenanstalt, um deren Zeichnung wir gegenwärtig die Bewohner unserer Stadt ersuchen, außer den früher gezeichneten erhoben werden, und daß diejenigen, welche die früher von ihnen gezahlten Beiträge auch künftig zu geben Willens sind, bei der jetzigen Subscription sich nicht zu beteiligen brauchen.

Wir machen daher hierdurch bekannt, daß wir jetzt eine neue Subscription angeschrieben haben, und hierdurch die bei früheren Subscriptionen gezeichneten Beiträge, soweit nicht etwa Rückstände vorhanden sind, sich erledigen.

Daher ersuchen wir Alle, welche ihre zehnerigen Beiträge auch künftig zahlen wollen, dieselben von Neuem zu zeichnen.

Zugleich bitten wir nochmals dringend, zu Ersparung der sonst der Armenanstalt erwachsenden Abholungskosten die empfangenen Subscriptionzettel an unser Bureau, Universitätsstraße 9 (Gewandhaus) zurückzugeben zu wollen.

Leipzig, am 14. August 1876.

Das Armendirectorium.

Schleigner. Dentschel.

Feldverpachtung.

Die der Stadtgemeinde Leipzig gehörige, an der Königl. Sächs. Westl. Staatsbahn und unmittelbar an der St.-Bf. der Leipziger Feldparzelle Nr. 294 a des Flurbuches für Connewitz mit einem Flächeninhalt von 16 Ader 180^{qr.} — 9 Hektar 18^a Ar soll auf ein Jahr — von Abbruch der diesjährigen Ernte an — nur zum Feldbau, also mit Ausschluß jeder anderen Benutzungsweise

Donnerstag den 31. August d. J. Vormittags 11 Uhr

im Wege der Licitation an Rathsstelle verpachtet werden und wollen sich Pachtlustige zu diesem Versteigerungstermine einfinden und ihre Gebote thun.

Die Versteigerungs- und Verpachtungsbedingungen, sowie ein Situationsplan liegen in der Expedition unserer Oeconomie-Inspection im alten Johannisbospital zur Einsichtnahme aus.

Leipzig, den 5. August 1876.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Weichersmidt.

Bekanntmachung.

Nach den Messungen des Herrn Geh. Rath Professor Dr. Kolbe betrug die Leuchtstärke des städtischen Leuchtgases im Monat Juli d. J. durchschnittlich das 13^{te}fache von der der Normalleuchtstärke bei 0,485 specifischem Gewicht.

Leipzig, den 14. August 1876.

Des Rathes Deputation zur Gasanstalt.

Bekanntmachung.

Die äußeren Theile der Verkaufshallen an der Schillerstraße sollen mit Firnisfarbe gestrichen und diese Arbeiten in Accord vergeben werden. Die Bedingungen liegen im Rathhausamte aus, wofelbst auch die Preisforderungen, bis Montag den 24. d. Mts. Abends 5 Uhr, mit der Aufschrift „Schillerhallen“ versiegelt und unterschrieben einzureichen sind.

Leipzig, den 16. August 1876.

Des Rathes Baudeputation.

Sicht kam, fing der Jammer an und hörte nimmer wieder auf. Es war, von der Ferne gesehen, ein Perusitha im Großen. Graue Steinbauten, riesige Mauern, Treterbuden und hungernde Menschenmassen.

Am Eingange des Dorfes hatte sich ein Schwarm von Bulgaren versammelt, welche unsere Pferde am Zaume durch das Dorf führten. Sie und da hockte ein Weib auf dem Boden, den Kopf auf die Brust gesenkt und sang einen nie endenden Totengesang. Vor ihr ragte aus dem Boden ein Schädel oder ein halber Arm heraus; es waren die Leberreste ihrer Kinder. Sie sang: „Mühtiger Gott, ich hatte fünf Kinder, fünf schöne Kinder; jezt sind sie alle gestorben und umgebracht, was soll ich thun, was soll ich thun?“

Unter dem Steingeld irrten sie umher, warfen Schutt auf, gruben nach vergabenen Halsketten und verbrannten Andenwandten; und überall erschollen die Klagegesänge, begleitet von Händeringen und Haarranken. Fragte man sie nach ihrem Leide, so begannen sie in gewöhnlicher Rede, gingen dann in den Ton des Klagegesanges über und wechselten so beständig zwischen Sprechen und Singen ab.

Die Männer geleiteten und den Hügel hinauf nach der ersten Leichenstätte. Der Weg war mit Kinderschädeln und Gebeinen bestreut; auf der Höhe aber lagen an 150 weiße Skelette zusammen, noch halb von Kleibern bedeckt. Der Anblick war fürchterlich, aber noch fürchterlicher die Erzählung. Als das Dorf geplündert worden, brachte man hier die Frauen und Mädchen zusammen; man nahm ihnen Geld und Kostbarkeiten ab, zog sie theilweise nackt aus, schnitt ihnen Ohren und Nasen ab, stach ihnen die Augen aus und schlachtete sie dann ab wie das Schachotvieh. Es kamen die Hunde und nagten, hungrig wie sie waren, die Knochen ab. Von der Anhöhe ging wieder ins Thal hinab, an der Mühle vorbei. Ein blutiger Balken stand hervor; über ihn legten die Opfer ihren Nacken, damit die Köpfe leichter fielen. Der Gang durchs Dorf nach der Kirche war wie eine offene Beinhausgalerie. Fink und rechts Gebeine in blutgetränkter Kleider gewickelt, Monde und braune Haarflechten an halbverwesten Mädchenhäuptern; ihre Gesichter waren zerschnitten, die Ohren halb abgehauen. Ein unheimlicher Leichengeruch empfing uns vor der Kirche. Sie ist, wie die Kirchen zu Perusitha, mit einer 6 Fuß hohen Mauer umgeben. Der Rasen zwischen ihr und dem Gottesbau war 3 Fuß hoch mit stinkenden Leichnamen angefüllt und nur oberhin mit Steinplatten bedeckt; die Kirche selbst strotzte von modernem Fleischstücken, halbverbrannten Knochen, blutbespritzten Gewändern.

Ein der Bulgaren hob die Steinplatten ab und zeigte uns die Tiefe der übergeschichteten Leichname. Halb ohnmächtig stritten wir hinaus. Der Kirche gegenüber lag die Schule, in die hatten sich 300 Weiber und Kinder gesüchtet; die Waschbojats zündeten das Gebäude an und verbrannten sie lebendig. Nahe bei der Schule war die Mühle; in ihrem Wasser schwammen jezt noch die Ermordeten herum. Nahe bei der Mühle erstreckte sich ein Saumpfad bis zum Hüfchen, welches das Thal durchströmt; er war mit Leichen gefüllt und vereinigte seine Ausflüsse mit dem Abgerade der Leichen. Vor einem kleinen Kinderschädel lag eine Mutter in Schmerzen; sie hatte Klammern in die leeren Augenhöhlen und den lippenlosen Mund gesteckt und sang ihn in schneidenden Tönen sichtlich an. Man hatte dem Kinde in ihrer Gegenwart die Augen ausgehauen und den Körper dann gegen die Wand geschleudert. Überall, überall blutiger und kalter Werd. Herzbrechend wie der Anblick und der Inhalt der Berichte waren auch die begleitenden Umstände der Erzählung. Hier fing ein alter Bulgar an, die Geschichte des Tschorbadijs zu beschreiben, der lebendig gepöbelt und so am Spiege gebraten wurde. Er hatte keine Minute gesprochen, da erstiegen Thränen seine Stimme; eine Frau setzte den Bericht fort, auch ihr verlagte bald die Kraft; ein Dritter führte den Faden weiter, bis das Aergste kam und alle Umstehenden in Heulen und Jammern ausbrachen. Eine Frau drängte sich mit Gewalt heran, sie wollte ihre Geschichte erzählen, aber bei den ersten Lauten brach ihre Stimme und ihr Herz. Sie hatte einen Mann, fünf Söhne und neun Enkel gehabt, eine Familie von einundzwanzig Häuptern; alle waren verschwunden und allein stand sie jezt in der Welt.

Nach der gelindesten Schätzung lagen im Dorfe an 4000 unbeerbtige Leichen umher. Batal zählt 900 Häuser und demnach eine Einwohnerzahl von mindestens 13,000. Die übrig Gebliebenen zählen höchstens 1200; sehen wir die Vermissten auf 1000 an, so bleibt ein Rest von mehr als 8000, welcher der Türkei auf das blutige Conto zu schreiben ist und für den sie bis jezt in keiner Weise Buße gethan. Dagegen langte hier vor einigen Wochen ein Steuerintendant mit einem Steuerzettel von ungefähr 115,000 Piastrern an als Pfaster auf die blutende Wunde!

Verschiedenes.

Ueber eine zahlreiche Aufkündigung der Dienstmädchen in Berlin berichtet die Post. Da: Vielfache Anzeigen lassen darauf schließen, daß seitens der Dienstherrschaffen eine Aufkündigung ihrer Dienstmädchen am nächsten Dienstage, den 15. v. M., als dem gesetzlichen Kündigungstermin für den Octoberumzug in noch weit größerem Maßstabe erfolgen wird, als dies bereits für den Juliuzug geschehen ist. Die Veranlassung dazu bieten nicht allein die ungünstigen Geschäftsverhältnisse, welche vielfach die wichtigsten Einschränkungen in den Haushaltungen notwendig machen, sondern auch die fortgesetzt sich steigenden Ansprüche der Dienstmädchen,

welche häufig an Unverschämtheiten grenzen und bei denen die unfähigen von den fähigen Dienstmädchen keinen Unterschied zu machen wissen. Dazu kommen noch die vielfachen Klagen über das unbescheidene, unehrerbietige Benehmen vieler Dienstmädchen gegen die Dienstherrschaffen.

Man meldet aus Wiesbaden, 15. August: In dem Prozesse wegen des durch eine Kessel-explosion veranlaßten Unterganges des Traject-bootes „Louise“ am 30. April e. bei Bingen ist heute der Schiffer Bär von Bingen, welcher angeklagt war, von dem mangelhaften Zustande des Kessels dieses Dampfers, dessen Mitigentümer und Führer er gewesen ist, Kenntniß gehabt und somit durch Fahrlässigkeit die Tödtung von Menschen verursacht zu haben, von der diesigen Strafkammer zu einer Gefängnißstrafe von 4 Jahren verurtheilt worden.

In den Schanzwerken zu Theresienstadt wurde am 14. Juli 1876 die Leiche eines Ermordeten mit tiefer Halschnittwunde und einigen Verletzungen am Kopfe vorgefunden. Derselbe war bekleidet mit gut erhaltenen kalbledernen Halbhielern, schwarz quadratischen Hosen aus Wolstoff, schwarzer Weste und schwarzer langer Gravatte, in welcher eine Busennadel mit rothem Stein und darauf befindlichem weißen Frauenkopfe steckte, mit einem weißen Hemde (mit dem Buchstaben A gezeichnet), einem Vorhemdchen mit rothem Reinknopfen. Ein grauer Filzhut, licht eingefärbt, rothfaden gefüttert und mit einer Papierrolle von einer deutschen Zeitung versehen, wurde unweit des Leichnams in einer Schiefsscharte vorgefunden, desgleichen im Wallgraben ein Taschentuch mit der Bezeichnung: L. H. 20. Aufser einem kleinen metallnen Uhrkettenhaken im Brusttaschenfackel fand sich noch ein lederner Leibriemen vor. Der Leichnam gehört einem jungen Manne von 17—21 Jahren an, ist kräftig unterseht, 160 Centimeter lang, mit blauen Augen, vollständigen wechselfalten Zähnen. An der Oberlippe und am Kinn befand sich ein leichter blonder Bartanflug, die Kopfhaare waren kastanienbraun. Die Leiche mochte 5—6 Tage an dem genannten Ort gelegen haben, so daß der Tag der That auf den 8. bis 10. Juli fällt. Jezt ist es den Behörden nicht gelungen, Hauptpunkte über die Person des Ermordeten zu gewinnen.

Briefkasten. W. in Schneberg. Gewiß wäre die Person oder Firma, welche mich seitlich und zum Radtheile eines Andern fallige Austausch über die angegebene Solidität einer fremden Firma gegeben hat, zur Strafe zu ziehen. A. in Firma. Unserer allerdings nicht unbedingt sicheren Versicherung nach meinen die Posten bagen in Medienburg.

Einquartierungs-Decken

zu Fabrik-Preisen, im Teppich-Lager von Bernhard Berend, Weidestraße Nr. 35, 1.

Heyne & Weickert, Dachhoffstr. 1—2,

übernehmen Ausführung completer Dampfmaschinen- und Kesselanlagen jeder Größe; empfehlen bestconstruirte Heißluft- u. Gaskraftmaschinen für Kleingewerbe und Wasserwerkzeuge.

Teppiche, Gardinen u. Tischdecken

in allerneuestem Geschmack empfiehlt Bernhard Berend, 35 Reichsstr., 1 Tr.

Dampf-Holzspalterei

O. Enke in Anger-Leipzig empfiehlt alle Sorten Brennholz billig. Verkellungen erbitte per Postkarte.

Tageskalender.

Kreis-Telegraphen-Station: Kreis-Friedhof, Bette's Hof, 1. Stage. Umunterbrochen geöffnet. Landwehr-Bureau im Gebäude am Eingange zu der Wache des Gohlts. Reich 8 bis Nachm. 1/4 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken: Universitätsbibliothek 11—1 Uhr. Volksbibliothek H. (i. Bürgerhaus) 7—9 U. Ab. Mäthliche Sparrasse: Expeditionen: Jeden Wochen-tag Einzahlungen, Rückzahlungen und Einzahlungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 5 Uhr. — Effect- u. Lombardgeschäft: 1 Treppe hoch. Filiale für Einlagen: Waren-Apothek, Ecke der Schützenstraße: Drogen-Geschäft, Windmühlenstraße Nr. 20; Bude: Apotheke, Weidestraße Nr. 17.

Städtisches Theater und Expeditionen: Jeden Wochentag von früh 5 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 8 Uhr, während der Auctionen nur bis 2 Uhr. Eingang: für Fährerinnen und Herausnahme von Waagen, für Einlösung und Prolongation von der Kuchstraße.

In dieser Woche verfallen die vom 14. bis 20. November 1875 verfallenen Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Kommissarbehörden stattfinden kann.

Zurmeldestellen: Centralstelle in der Wache des Rathhauses; I. Feuerwache, Rathmarkt im Stadthaus; II. Feuerwache, Magazinsgasse 1; V. Feuerwache, Scheiterstraße 15, in der V. Bürgerstraße; IV. Feuerwache, Poststraße 21, im alten Johannis-Kloster; III. Feuerwache, Fleischerplatz 2; VI. Feuerwache, Reichhaus, Promenadenstraße; I. Bezirks-Polizei-Station, Grimm'scher Stammes 46, im alten Johann-Kloster; II. Bezirks-Polizei-Station, Windmühlengasse; III. Bezirks-Polizei-Station, Frankfurter Straße 47; V. Bezirks-Polizei-Station, Weidestraße 37, Ecke der Weidener Straße; VII. Bezirks-Polizei-Station, Kuchstraße 14, im Thorhaus; Neues Theater, an der Goethestraße; Gohlschall an der Gohlschallstraße; Kranenhaus an St. Jacob, Bismarckstraße 25; Neues Johanniskloster, Poststraße 4b; Heiser Thorhaus, Heiser Straße 23; Dresden Thorhaus, Dresden Straße 32; Blutmeser Hof-Planofabrik, Weidestraße 20; Saender Zimmerplatz, Weidestraße 12 und Fregestraße 7; Reichel's Garten im Weidengrund, Dorotheenstraße 6—8, im Durchgange; Waren-Apothek, Georgenstraße 30, Ecke der Schützenstraße.

Städtische Anstalt für Arbeiter- und Dienst-Kaufmann, Universitätsstraße Nr. 9 (Gehobens 1. Etz. werthlich geöffnet vom 1. April bis 30. September. Sonn. von 7—12 und Nachm. von 2—7 Uhr.

Einheim für Arbeiterinnen, Braustraße 7, wöchentlich 1 A für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.

Derberge für Dienstmädchen, Schützenstraße 13, 36 A für Kost und Nachquartier.

Derberge zur Heimath, Rübnerstraße 52, Radt-quartier 20—30 A, Mittagsstisch 40 A.

Stadtbad im alten Jacobshospital, in den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Neues Theater. Befängung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu machen beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 50 A.

Bei Reich's Kunstausstellung, Markt 19, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Kunst-Gewerbe-Museum und Vorbildersammlung Thomashof 20, 1. Abth. und des August geschlossen. Zugänglich auf besondere Meldung bei dem Inspector Professor zur Straßen, Waldstraße 20.

Museum für Vögelkunde, Grimm'scher Stammes 46, 11, geöffnet Sonntags, Dienstags und Donnerstags von 11—1 Uhr.

Schillerhaus in Gohlts täglich geöffnet. Schützenhaus mit Triangulargarten, dem Reichsglück von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Eintritt 50 A.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrument- u. Saiten-Bundlung, Piano-Hagazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien und Piano) Neumarkt 14. Ho's Lilla.

P. Pabst's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13. Vollst. Lager der Kellner's etc.

Chinesische Theehandlung von Kretschmann & Grottel, Katharinenstraße 11.

J. A. Hlebel, Grimm, Str. No. 16, Mauricians Manufaktur kirchlicher Stickerien aller Gattungen in Gold, Silber, Seide und Wolle.

Ein- u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, bunten Steinen, Schmuck-sachen, Antiquitäten etc. bei F. P. Joel Grimm'scher Steinw. u. nahe der Post.

Antiquitäten u. Münzen etc. Ein- u. Verkauf, Zachische & Köder, Kölschstraße 26.

Louis Müller's Schmuckstücke, Regenstraße 25 A Drogenhandlung, Turmstraße 10.

Größtes Wier-er Schuh- u. Stiefel-Lager u. Hehr's, Grimm, Str. 19, gegenüber Ode's français.

Papier- u. Comptoireressiten-Handlung Robert Koppisch, Weidstr. 12.

Gummi- und Gullu-er Scha-Waaren-Lager u. sagi ledertreibende bei 18. Schützenstr. Gustav Krieg.

Gummi-Waaren-Bazar, 5. Petersstraße 5.

Großes Sortiment von Regulir-Oefen, Hermann Lingke, Ritterstraße Nr. 5.

Neues Theater. (47. Abonnement-Vorstellung.) Zum ersten Male: Großstädtisch.

Schwank in 4 Acten von Dr. J. B. v. Schweiper.

Personen: Hans v. Werbed, Wittweicher a. D. Hr. Pettera. Clara, seine Frau Hr. Western. Paula Walden, deren Schwester Hr. Wesseln. Franz Theodor Radedei, Verlagsbuchhändler und Sortimenter Hr. Hänfelder. Adolar Webetren, Rentier aus Selters in Ralbau Hr. Eichenwald. Niessen, seine Frau Frau Spitzeder. Hugo Wingen, Lieutenant, deren Heise Hr. Emger. Charlotte Wingen, deren Nichte, Hugo's Schwester Hr. Hartmann. Frau Haberland, Student Hr. Lehmann. Wittwe Lehmann, Wälderin Frau Gutperl. Hulda, deren Tochter, Dienstmädchen bei v. Werbed Hr. Röder. Müller, Commis bei Radedei Hr. Witt. Zeit: Die Gegenwart. Ort: Berlin.

Gewöhnliche Preise der Plätze. Einlay 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende 9 Uhr.

Der Billet-Verkauf für den laufenden Tag findet an der Theatercaffe von 10 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags, der Vorverkauf für den nächstfolgenden Tag (mit Aufgeld von 30 Pfennigen) von 1—3 Uhr Nachmittags statt.

Sonn- und Feiertags wird die Theatercaffe erst um 10 1/2 Uhr Vormittags geöffnet. Garderobe-Abonements-Bücher, 25 Billets enthaltend, werden an der Theatercaffe, à 4 A., verkauft.

Repertoire der Stadttheater zu Leipzig. Neues Theater.

Freitag, 18. August: Hans Heiling. Sonnabend, 19. August: Großstädtisch. Sonntag, 20. August: Die Jüdin. Montag, 21. August: Minna von Barnhelm.

Die Direction des Stadttheaters.

Germania-Volks-Theater im Garten des Pantheon, Dresden Straße 33. Heute Donnerstag, den 17. August 1876 große Vorstellung des neu engagirten Personals. Auftreten des Gumnastikers Hrn. Vetter. Regie: Herr W. Richter aus Berlin. Anfang 8 Uhr. Referirtes Platz 1 A. Rumerirtes Platz 75 A. Barriere 50 A. Billets sind bis Abends 1/2 7 Uhr in der Cigarrenhandl. des Herrn F. W. Dietrich, Grimm'sche Straße 23, zu haben. F. Römmling. Bei ungünstiger Witterung findet die Vorstellung im Saale statt.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Von Berlin *4. 15. — 5. —. — 9. 10. B. — 9. 25. B. — 1. 14. — *5. 27. B. — 6. 20. B. — *9. 2. B.

B. Von Magdeburg via Jerbst: *4. 15. B. — 9. 25. B. — 2. 35. B. — 6. 20. B. (nur bis Jerbst) — *8. 40. B.

Beipzig-Dresdner Bahn via Vieja: 5. 10. B. — 8. —. — 9. —. B. — 1. 50. B. (nur bis Vieja) — 8. 45. B. — 6. 50. B. — *9. 5. B. — 12. 20. — 2. 40. B. — 6. 20. B. (nur bis Großbothen) — 8. 10. B.

Magdeburg-Beipzigiger Bahn: 5. 40. B. — *7. 35. — *10. 10. B. — 12. 50. B. — 1. —. B. — 4. 50. B. — 6. 25. B. — *9. 55. B. — 10. —. B. — 12. 40. B. — *11. 20. B. — 1. 30. B. — 6. 25. B. — 7. 35. B. — *10. 45. B. — 10. 55. B.

Einie Beipzig-Beipzig-Gera-Gochfeld: 6. 40. B. — 12. —. B. — 4. 5. B. — 9. 10. B. (nur bis Gera) Einie Beipzig-Beipzig-Gera-Greiz-Planen-Weidfeld: 6. 40. B. — 12. B. — 4. 5. B. (Sonn- u. Feiertags 9. 10. Abends).

Beiliche Staatsbahn: A. Einie Beipzig-Dof: *12. —. —. — 4. 40. B. — *6. 50. B. — 9. 5. B. — 12. 30. B. — 8. 15. B. — *6. —. B. — 6. 15. B. — 10. 30. B. B. Einie Beipzig-Borna-Ghemmig: 6. 45. B. — 8. 45. B. — 11. 30. B. — 3. —. B. — 7. 55. B. C. Einie Beipzig-Gochfeld-Weidfeld: 9. 5. B. — 12. 30. B. — 6. 15. B. (Sonn- und Feiertags 10. 30. B.)

Beipzig-Gleiburger Bahn: *8. 25. B. — 2. —. B. — 7. 41. B. (Sonn- und Feiertags 1. 30. Nachm.)

Kaufst der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Von Berlin *4. 15. — 10. 28. B. — *11. 38. B. — 4. 59. B. — *9. 15. B. — *10. 54. B. — 11. 15. B. — B. Von Magdeburg via Jerbst: 8. 45. B. — 10. 38. B. — 1. 59. B. — 5. 15. B. — 10. 34. B.

Beipzig-Dresdner Bahn via Vieja: 1. 40. B. — 9. 15. B. — 12. 5. B. — 2. 45. B. — 5. 45. B. — *8. 35. B. — 10. 40. B. — 11. 50. B. — 4. 50. B. — 6. 35. B. — 10. 20. B. (von Großbothen). — 12. 2. B.

Magdeburg-Beipzigiger Bahn: 2. 54. B. — 6. 55. B. — *8. 30. B. — 10. 55. B. — 2. 25. B. — 5. 15. B. — 6. 44. B. — *7. 51. B. — *9. 59. B.

Thüringischen Bahn: *4. 44. B. — 5. 45. B. — 8. 19. B. — 11. 15. B. — 1. 37. B. — *5. 58. B. — 5. 42. B. — *9. 15. B. — 11. 5. B. — 11. 30. B. — 4. 45. B. — 9. 5. B.

Einie Gochfeld-Gera-Beipzig: 8. 4. B. — 11. 30. B. — 4. 45. B. — 9. 5. B.

Einie Beipzig-Beipzig-Gera-Greiz-Planen-Weidfeld: 11. 30. B. — 4. 45. B. — 9. 5. B. (Sonn- u. Feiertags 8. 4. B.)

Beiliche Staatsbahn: A. Einie Hof-Beipzig: 3. 45. B. — 8. 20. B. — *8. 33. B. — 9. 55. B. — 12. 40. B. — 4. 20. B. — 7. —. B. — *8. 8. B. — 10. 15. B. B. Einie Ghemmig-Borna-Beipzig: 9. 15. B. — 12. —. B. — 2. 55. B. — 6. 15. B. — 11. 35. B. C. Einie Beipzig-Gochfeld-Weidfeld: 8. 20. B. — 12. 40. B. — 7. —. B. (Sonn- und Feiertags 10. 15. B.)

Beipzig-Gleiburger Bahn: 7. 38. B. — 12. 28. B. — *7. 5. B. (Sonn- und Feiertags 10. 24. B.)

Das * bedeutet die Wägel.

Mühlenguts-Verkauf.

Erdbtheilungshalber soll auf Antrag der Stahlschen Erben zu Burgau

1) das denselben gehörige Mühlengut zu Burgau ca. 1000 Meter vom Kreuzungsbahnhof der Gera-Weimar- und der Saaleisenbahn zu Gochwitz gelegen, und das größten theil neu gebaute Wohn-, Wirtschaft- und Mühlengebäude, worin 6 Mehl-, 2 Spitzgänge u. eine Schneide-mühle betrieben werden mit 12 1/2 Hk. Ackerland und Wiesen, sowie Schleen- u. Fischerei-Berechtigung; 2) eine größere Anzahl Grundstücke meistbietend durch eine dort anwesende Auctioneution

Donnerstag den 28. Sept. d. J. Vormittags von 10 Uhr an verkauft werden.

Die Bedingungen des Verkaufes sind an Anstaltstelle und in dem Mühlengrundstücke einzusehen, auch gegen Schreibgebühren zu beziehen. Jena, den 5. August 1876.

Großherzogl. E. Justizamt. Dr. Martin.

Möbel-Auction.

Schützenstraße 4, Hof part. Heute Donnerstag den 17. August von Vormittags 10 Uhr ab Versteigerung von gut gehaltenen mah, nupb. u. andern Möbeln gegen Baarzahlung.

Ad. Meyer, Auctionator.

Grosse Pfänder-Auction.

Donnerstag den 17. d. M. Vormittags 9—12. Nachm. 3—6 Uhr Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Schuhwerk etc. Große Windmühlengasse Nr. 7.

Gustav Fischer, Auctionator.

Kaiserparade.

Es sollen die in den Tribünen am Paradeplatz am 6. September einzutretenden Buffet einem anerkannten tüchtigen, leistungsfähigen Restaurateur übergeben werden. Weitere Restaurationen werden nicht concessionirt. Offerten erbitte man umgehend persönlich zu übergeben Querstraße 10, L., woselbst auch die näheren Bedingungen zu erfahren sind.

Für Jublente. Zur Ablieferung von ca. 400,000 Kaiserkränzen werden mehrere Geschirre gesucht. Näheres Mittelstraße Nr. 29 im Contor.

Für Steingutfabriken.

Ein großes Restaurant, beabsichtigt vom besten Steingut anfertigen zu lassen: 3 Mille Speise...



Nächsten Sonntag den 20. August Morgens 5 1/2 Uhr (Berliner Bahn)

Letzter Privat-Extrazug nach Berlin (Potsdam) auf 6 Tage.

III. Cl. 5 A. II. Cl. 7 A. 50 J für Ein- und Rückfahrt. Billets mit ständiger Gültigkeit...



Nächsten Sonntag letzter Extrazug nach Halle

und zurück auf einen Tag. Billets III. Cl. 1 A. 50 J, II. Cl. 2 A. 25 J sind nur bei Hermann Dittlich...

Hamburg-Südamerikanische Dampfschiffahrtsgesellschaft.

Regelmäßige directe deutsche Post-Dampfschiffahrt zwischen Hamburg und La Plata, Bissabon, Bahia, Rio de Janeiro und Santos...

August Bolten, Wm. Miller's Nachfolger, in Hamburg, Admiralitätsstrasse 33/34.

(R. B. 295.)

Thüringer

Generalversammlung Zu der am 31. d. stattfindenden Generalversammlung in Eisenach besorge ich...

Credit- und Sparbank-Verein.

(Eingetragene Genossenschaft.) Nach stattgefundener Ergänzungswahl beehren die Vereinsorgane aus folgenden Personen:

A. Aufsichtsrath:

- Herrn Gustav Otto, Senjal, hier, Vorsitzenden, Georg Keysseltz, Kaufmann, hier, dessen Stellvertreter, Emmerich Anschütz, Advocat und Notar, hier, Philipp Batz, Kramermeister, hier, Johann Gottlieb Bähr, Antiquar in Wöckern, Wilhelm Bergmann, Hotelbesitzer, hier, Friedrich Ernst Hahn, Sattlermeister, hier, Hermann Haugk, R. Z. Hoflieferant und Fabrikbesitzer, hier, Julius Richard Heine, Juwelier, hier, Louis Mühlig, Gutbesitzer in Lindenau, Dr. med. C. Hermann Schildbach, Director der gemeinl. orthop. Heil-Anstalt, hier, Otto Steib, Baumeister, hier.

B. Directorium:

- Dr. jur. Eduard Hillig, Advocat und Notar, hier, Gustav Kreuzer, Kramermeister, hier, Paul Lobe, Kaufmann, hier, Wilhelm Zelle, Director.

Leipzig, den 15. August 1876.

Der Aufsichtsrath.

Gypsreliefs vom deutschen Kaiser und Kronprinz,

prachtvoll modellirt von Prof. W. J. Strafen, in J. B. Klein's Kunst- u. Buchhandlung, Neumarkt 35, vorräthig.

Vorbereitungscursus für Einjährig-Freiwillige.

(Begründet in Leipzig 1867 vom Gymnasiallehrer Dr. H. Gelbe.) Der neue Cursus beginnt Donnerstag, den 7. September 1876. Unterricht durch bewährte Fachlehrer. - Prospekte gratis. - Sprechstunden des Unterzeichneten täglich von 1-3 Uhr in seiner Privatwohnung: Centralhalle 2. Etage. Dr. Willem Smitt, Leipzig.

Vorbereitungscursus für Einjährig-Freiwillige.

(Begründet im Jahre 1867.) Der Wintercursus beginnt Montag, den 4. Sept. - Prospekte gratis. Anmeldungen nimmt entgegen R. Rost, Brühl 16, II.

Local-Veränderung.

Das Atelier von J. M. Ollert befindet sich von jetzt ab Katharinenstrasse 25, I.

P. P.

Hierdurch erlaube ich mir, meinen werthen Kunden und Geschäftsfreunden anzuzeigen, dass ich heute mein hier bestehendes

Lohnfuhr-Geschäft

an die Herren Bernhard und Emil Kuntzschmann käuflich abgetreten habe, und verbinde damit die Bitte, das mir geschenkte Vertrauen auf meine Nachfolger gütigst übertragen zu wollen. Leipzig, den 1. August 1876.

Ergebenst H. verw. Härting.

Bezugnehmend auf Obiges halten wir unsere Wagen zur Ausführung von Fahren aller Art bestens empfohlen, versichern prompte und billige Bedienung und zeichnen Comptoir: 18. Königsplatz 18. B. & E. Kuntzschmann, in Firma Gebr. Kuntzschmann.

Zwei j. Mädchen können Maschinennähen billig u. gründlich lernen Weststraße 20, Hof 1.

Ein Fräulein, welches das Kochen erlernen will, möge ihre Adresse unter C. 10 bei Hrn. Otto Klemm niederl.

Eine Dame wünscht gründlichen Unterricht im Englischen. Werthe Adressen mit Preisangabe unter English 15 an die Expedition dieses Bl.

Dr. Stein

(früher Oberarzt), befehtigt gründlich ohne äußere Mittelanwendung: nervösen Gesichtschmerz, nerv. Hüftweh (Hüftgicht), Haut- und Rosenleiden.

Leipzig, Sidonienstraße 10. Zu sprechen von 8 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags. Auch brieflich.

Zahnarzt

G. Freisleben.

Künstliche Zähne, Plombirungen in Gold u. Behandlung aller Zahn- und Mundkrankheiten Brunnmühlener Steinweg Nr. 47, II.

W. Bernhardt,

Zahnarzt, Große Windmühlentstraße Nr. 8/9, II

Wer eine Anzeige

hier oder anderswärts veröffentlichen will, der erspart Mühe, Zeit und Geld (Paris), wenn er durch das Annoncen-Bureau von Hausenstein & Vogler in Leipzig, Plauenischer Platz No. 6, und Halleische-Strasse No. 11, J. Eppig, beauftragt, dessen ausschließlichen Geschäft es ist, Zeitungs-Anzeigen in alle Blätter der Welt zu besorgen.

Zöpfe

von 1 A. Chignons, Uhrketten, Armbänder etc. eleg. gef. b. J. Weber, Friseur, Sternwartenstr. No. 15.

Zöpfe

von 1 A. Chignons, Uhrketten, Armbänder etc. eleg. gef. b. Ernst Schütze, Friseur, Theat.-Pass.

Haararbeiten billigst, Zöpfe von 7 1/2 an werden eleg. gefertigt Scharfbergstraße 11.

Haararbeit billigst, Zöpfe von 7 1/2 an werden gefertigt Markt 16 (Café national) III

die wirklich schöne Haarzöpfe kauf. wollen, sind grösste Auswahl bill. Colonnadenstr. 2, I.

Damen

Eine gute Friseurin wünscht noch einige nur anst. Damen ins Abonnement. Werthe Adressen erbeten Windmühlentstraße 46, 1 Tr. 4. Thür.

Herrenkleider bessert aus, modernisirt, wäscht schnell

F. Rüdiger, Hainstraße 5, 2 1/2 Tr.

Damen- und Kindergarderobe, Knaben-Anzüge werden gefertigt GutsMuthsstraße 19b, II. recht.

Kleider nach Mode, sowie Druckschleier von 25 an, Arbeitshemden von 5 an werden gefertigt Zimmerstraße Nr. 2, 2 Treppen recht.

Oberhemden werden nach Maß unter Garantie des GutsMuths & Städt 1 A. 75 J gefertigt, Bielefelder Fein-Einsätze Feinstoffe 50 J & Stüd bis zu den feinsten gestickten liegen stich in großer Auswahl vorräthig. Schirting, Feinwand und Taschentücher zu Fabrikspreisen Mühlgasse 6 part. (R. B. 297.) Bertha Schmielers.

Wäsche wird schön und schnell gewaschen.

Militär-Handschuhe werden schnell und schön gewaschen Weststraße Nr. 17, 1. Etage 118.

Eine Frau v. Vande sucht Wäsche. Zu erfragen Plauenischer Hof, Postgasse, Seilergasse.

Eine junge Frau vom Vande sucht noch einige Familienwäsche zu waschen.

Adressen bittet man im Seifengeschäft von Steinbach, Moritzstraße, niederzulegen.

Wäsche wird gut gewaschen und geplättet. Geehrte Herrschaften werden gebeten ihre Nr. im Seifengeschäft Peterssteinweg 1 niederzulegen.

werd. unt. Garantie sein polirt u. repar. von Em. Thielemann, Königsplatz 4, II.

Meubles

Alle Arten Möbel werden fein und billig auspolirt und reparirt Reumarkt, Schulstraße 1, I. Sillprecht.

Decorationen werden noch angenommen. C. Schulze, GutsMuths-Str. 15b, II.

6-8 Mann Einquartierung werden angenommen Hainstraße Nr. 11, 1. Etage.

1 Mann Einquartierung wird angenommen, für 1 Unteroffizier pass. Mittelstraße 14, part. I.

5 Mann Einquartierung werden angenommen Preussengasse Nr. 13 parterre.

5 bis 6 Mann Einquartierung, auch für Officiere passend, werden angenommen. Näheres zu erfragen an der Pleiße 7, im Cigarrengesch.

8 bis 10 Mann Einquartierung werden angenommen Reumarkt 2 in der Restauration.

4-6 Mann Einquartierung werden gesucht Carolinenstraße Nr. 22. 4 Tr. links.

5 Mann Einquartierung gesucht Reumarkt 42, II. Frau Schwärze.

7. Quartier f. Ebsargite Turnerstr. 11, 4. Et. I.

20 M. Einquartierung w. ang. Brühl 42, III. r.

1-2 M. Einqu. ang. Sophienstr. 19b, S. III. I.

Einquart. 2-3 M. w. ang. Turnerstr. 2, S. III.

4 M. Einquartierung w. angen. Weststr. 55, IV. I.

8 Mann Einquart. angen. Ulrichsstraße 29, 1 Tr.

3-4 Mann Einquartier. Georgenstr. 29, IV. Hof.

Zur Vertilgung aller schädlichen Hausinsekten empfiehlt sich E. Graf, conc. Kammerjäger, Promenadenstr. Nr. 6b, IV. Nr. schriftlich einzuf.

Ein Student aus der franz. Schweiz ertheilt in seiner Muttersprache Unterricht. Honorar wägig. Off. sub. O. E. II 21 Exped. des Bl.

Ein diesiger Lehrer ist erbtig, Schüler höherer Lehranstalten während der Anfertigung ihrer häuslichen Arbeiten zu überwachen. Adressen unter D. P. II 15 befördert die Expedition dieses Blattes.

Reit-Unterricht

zu jeder Zeit wird ertheilt: Reitbahn - Lehmans's Garten. Auch können daselbst noch mehrere Pensions-Pferde Aufnahme finden; sowie Pferde zum Zureiten und Einfahren.

Stadt Barletta-Loose.

Nächste Ziehung 20. August. 4 jährl. Ziehungen, Hauptgew. der nächsten Ziehung 50,000 Frs. Niets 100 Frs. in Gold. Original Loose mit deutschem Reichsstempel 14 Mark pro Stück. Alle Anlebensloose, sowie gezogene Serienloose käufe und verkaufe zum Tagescourse.

Jean Fränkel, Bankgeschäft, Specialität für Anlebensloose, Berlin, 84 Commandantenstraße, Dönhofsplatz.

Von der Reise zurück wohne jetzt Katharinenstraße Nr. 29, III. (Alte Waage).

G. Locella,

Lehrer der italienischen und französischen Sprache. Correcturen und Uebersetzungen 8-9 Uhr Morgens oder 2 1/2 - 3 1/2 Uhr Nachmittags ehen.

Ein Gymnasialist wünscht in allen Fächern, besonders in der Mathematik Nachhilfsstunden zu geben. Adressen unter M. T. 400 bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

English Lessons

ertheilt ein Engländer. Köhlerstr. Nr. 11, IV. Franz. u. Engl. (Grammatik, Verbs, etc.) Halleische Straße Nr. 12, III.

Ein Student aus der franz. Schweiz ertheilt in seiner Muttersprache Unterricht. Honorar wägig. Off. sub. O. E. II 21 Exped. des Bl.

Ein diesiger Lehrer ist erbtig, Schüler höherer Lehranstalten während der Anfertigung ihrer häuslichen Arbeiten zu überwachen. Adressen unter D. P. II 15 befördert die Expedition dieses Blattes.

Reit-Unterricht

zu jeder Zeit wird ertheilt: Reitbahn - Lehmans's Garten. Auch können daselbst noch mehrere Pensions-Pferde Aufnahme finden; sowie Pferde zum Zureiten und Einfahren.

Curhaus-Verpachtung in Franzensbad.

Das der Stadtgemeinde Franzensbad gehörige, an der Ecke der Kaiserstraße, in der Nähe der Quellen gelegene Cur- resp. Traiteurhaus, gelangt vom 1. November l. J. auf sechs nacheinander folgende Jahre, d. i. bis 31. October 1882 neuerlich zur Verpachtung, mit welcher auch die theilweise Benutzung des neu zu erbauenden Conversations-

saales verbunden ist. Zu diesem Behufe wird der Concurs ausgeschrieben und zur Vornahme der licitatorischen Verpachtung der Termin auf den 20. Sept. 1876, früh 10 Uhr beim gefertigten Bürgermeisterramte angeordnet, bis zu welchem Tage und welcher Stunde auch schriftliche, mit einem Badium von 800 fl. ö. W. entweder in Baarem oder Sparcassenbücheln oder Staatspapieren nach dem Coursewerthe belegte Offerten überreicht werden können.

Oben ist das gleiche Badium vor Beginn der Picitation von jedem Picitanten zu erlegen. Später einlangende Offerten bleiben unberücksichtigt, und bleibt die Wahl des Pächters, unbeschadet des höchsten Angebotes, dem Ausschusse vorbehalten.

Schließlich wird bemerkt, daß der Ausrufpreis als einjähriger Pachtzins 8000 fl. beträgt und die näheren Bedingungen beim Bürgermeisterramte Franzensbad eingesehen und auch in Abschrift erhoben werden können.

Bürgermeisterramt Franzensbad, den 11. August 1876. Schack, Bürgermeister.

Wagenladungsverkehr mit Bayern, Württemberg, Tirol, der Schweiz und Italien.

Wir beehren uns hiermit wiederholt zu allgemeiner Kenntniß zu bringen, daß wir obigen Verkehr, welcher von uns bereits seit in Krafttreten des neuen sächsisch-bayerischen Tarifs zur völligen Befriedigung unserer geschätzten Auftraggeber eingerichtet worden ist, regelmäßig unterhalten und nach den angeführten Ländern Güter zu vortheilhaftesten und ermäßigten Frachtpreisen unter Einhaltung der promptesten Lieferungsfristen übernehmen.

Leipzig, im August 1876. Gerhard & Hey.

Zahn-Mittel!

- Zahn- und Mundwasser, mit Salicylsäure à Glas 50 J., do. mit Thymol à 50 J., do. f. l. Herr. auschl. privilegirtes à Glas 60 J., do. nach Piesig à Glas 75 J., do. „Odior“, gegen Zahnschmerzen à Glas 50 J., Zahnpulver mit Salicylsäure à Holzdose 50 J., do. à Pappschachtel 40 J., do. mit Thymol à Holzdose 50 J., do. à Pappschachtel 40 J., do. chinesisches, in Originalfläschchen à 25 J., do. englisches, à Schachtel 25 J., do. rosa, à 25 J., Zahnpasta von A. H. A. Bergmann, in Staniol à Paquet 75 J. und 40 J., in Blechdosen à 90 und 50 J., Zahnschmelze von Demselben à Büchse 60 J. und 30 J., Zahnpasta von Dr. Suin de Bontemard à Paquet 1. 20 J. und 60 J., Nozodont à Carton 3 J. empfehlen

Otto Meissner & Co., Nicolaistraße Nr. 52.

Fächer-Palmen und Palmen-Zweige

sind billig zu haben in der Oehme'schen Gärtnerei zu Kieritzsch.

Gas-Illumination.

Zu den bevorstehenden Festlichkeiten empfehle mein Lager von Illuminationsgegenständen als: Wappen, Sterne etc. zur gefälligen Benutzung, und bitte Bestellungen rechtzeitig eingehen zu lassen, um etwaige vergriffene Stücke schnell zu ersetzen. Hochachtungsvoll Gaschlosserei Nordstraße 10. Neumann.

Fabrik versilberter Tafelgeräthe von B. Bohrmann in Frankfurt a. M.



Löffel, Gabeln, Messer, Thee- und Kaffee-Services, Huilliers, Brodkörbe, Leuchter, Girandolen, Butterdosen, Breter, Tafelaufsätze etc. etc. Garantirte dauerhafte Versilberung. Wiederversilberung und Wiedervergoldung. Specialität für Hôtels, Restaurants und Cafés.

Grösste Auswahl neuester geschmackvollster Gegenstände zu Geschenken. Alleiniger Verkauf zu festen Original-Fabrikpreisen bei Emil Grünebaum, Markt No. 8, Barthel's Hof.

Karl Klingers Nachfolger. Glauchau.

Eisengießerei. Specialität Maschinenfabrik.

Kessel-Dampfmaschinen

die billigsten und besten Motoren für die Kleinindustrie. Maschinen können jederzeit im Etablissement im Betrieb beschäftigt werden. Prospekte und Preiscurante stehen jederzeit gern zu Diensten. (H. 3160 bd.)

Kesselschmiede von Max Friedrich in Magwig-Leipzig.

Specialität: Dampfkessel, als Röhrenkessel mit herausziehbarem Röhrensystem, garantirt leichte Reinigung und geringe Explosionsgefahr. Cylinder- und Flammrohrkessel von 2-30 Pferdekraft stets auf Lager ab in Arbeit von 6 w. an pr. Centner. Kessel-Reparaturen werden fachgemäß und promptest ausgeführt.

Die Holzschneidemühle und Kisten-Fabrik von Oswald Unger & Jahn.

Niederschmiedeberg bei Marienberg in Sachsen, empfiehlt sich zur Viefierung von Bau-, Tischler- und Kistenbretern in allen Stärken Längen, sowie zur Aufsertigung von Kisten und Aufschlagbretern in allen Sorten. Billigste Preise.

P. Buchold, Grimm. Strasse 36.

Ausverkauf von Sommer- und Herbst-Umhängen in Schwarz Cachemire, Cheviot u. s. w., früherer reeller Preis 30 bis 80 J., jetzt 15 bis 30 J.

Costumes, Roben, sehr billig und als Gelegenheitskauf sehr zu empfehlen. Regen-Mäntel, Staub-Mäntel, Kaiser-Mäntel, Echt englische Ulsters von Prima-Cheviot von 16 J., 18 J. bis 30 J. Der Ausverkauf findet im Parterrelocal zu festen Preisen statt.

Fahnenstoffe empfehlen David & Grade, Markt und Salzgäßchen-Gße.

Schwarzseidene Schnuren, conleurt und wollene Fransen, schwarzseidene Fransen, Steinnussknöpfe, sowie weiss baumwoll. Dreil und Cordway-Fransen, sowie Marquisenfransen zu äußerst billigen Preisen empfiehlt Hermann Hoerstel, Thomaskirchhof Nr. 20.

Das Dresdner Schuhlager von Hermann Kötz,

41. Nicolaistraße 41, Amtmanns Hof, empfiehlt für Damen und Kinder alle Arten Schuhe und Stiefelletten bei reichhaltiger Auswahl in solider und eleganter Arbeit zu billigen Preisen.

Ausverkauf Cigarren-

Lagers jetzt Reichsstr. 24, I. fortgesetzt wird. (R. B. 278.) Paul Altmann. Borthheilhaft für Delicateffen-Handlungen, Hotels, Wein- und Bier-Restauranten. Geräucherte Fleischrollen!

Dieser von ärztlichen Autoritäten anerkannte, aus den zartesten Fleischtheilen nach eigener Methode bereitete Artikel, ist das Feinste, was bis jetzt von Fleischwaren in den Handel kommt. Besonders aber empfehlen sich solche für mit Magen- und Verdauungsbeschwerden Beklagte, indem sie Appetit erregend, die Verdauung fördernd und nährend wirken, als auch für Reisende zu Wasser und zu Land, da dieser Artikel ganz oder zerhackt weder durch Hitze noch durch Kälte leidet und ein volles Jahr, ohne an Güte zu verlieren, aushält. Dieselben im Gewichte von 2-5 fl. à fl. 1. 40 J. stets vorräthig.

Jean Seerdegen, Bamberg in Bayern.

Die Wildpret-Handlung von Ernst Krieger, Sporergräbchen 6, empfiehlt frischen Roth- und Dam Girsch, sowie Schwarzwild. Bestellungen zu großen Festessen werden, nach Angabe der Personen, schnell und bratsfertig besorgt. (R. B. 259.)

Milch-u. Butter-

Tägl. frische unverfälschte Milch, Sahne und Butter vom Rittergut Lützenscha im Gewölbe Hohmanns Hof, an der Firma kenntlich. Verkauf. (R. B. 262.)

Sonnabend, den 19. August

steht ein Transport von ca. 80 Stück der besten Ardennischen 1/2 jährigen Saugfohlen zum Verkauf in Leipzig bei 15. Gustav Adolph-Str. Philipp Leiser Waldstrasse 42.

aus dem Siebenbürger Sachsenlande.

17. August. Die augenblickliche Erregung über die Entwidlung, welche die orientalische Frage zu nehmen droht, hat zwar nachgelassen, aber gleichgiltig kann sie die siebenbürgischen Sachsen nicht lassen. Die magyarische, an Größem und kräftigeren Willenskräften eigene Macht, überall Feinde zu erblicken, macht die Lage Sorgenvoller, als wie sie sich sonst erst innerhalb der Grenzmarken Oesterreichs gestalten würde. Es ist nur natürlich, daß man mehr über die Verfassungen angeblicher Verschwörer gegen das magyarische Staatswesen im Banat und Croatien berichtet, als über die Verdächtigung der Magyarenfeindschaft, welcher auch die siebenbürgischen Rumänen ausgelegt sind, aber nicht desto weniger sollte man sie nicht ganz aus der Acht lassen. Die Nachrichten in Pest, Utsa obenan, lassen sich das Ansehen, als beunruhigte sie das Wiederaufleben der Idee der Gründung eines rumänischen Reiches. Vergebens verwahren sich die rumänischen Blätter in Siebenbürgen gegen die Anschuldigung, als wären sie Träger eines Gedanken, die magyarischen Blätter formen immer wieder darauf zurück. Nun soll man den Teufel aber nicht an die Wand malen und lassen sich die Magyaren daher nicht wundern, wenn er, wozu unter den jetzigen Zeitläuften der verzweifelt wenig Aussicht vorhanden ist, sich scheint, bei einer etwaigen Wiederlage der Töken wirklich Gestalt und am Ende auch Leben gewinnt. Freilich hängt viel davon ab, ob der hochgelehrte Fürst Karl, sich an die Spitze einer rumänischen Bewegung zu stellen gesonnen ist.

Das Innenleben der Sachsen hat mit der Nachricht, daß der zum Reichthum an den Interessen seines Volkes gewordene Reichstagsabgeordnete Wächter von Kronstadt vom ungarischen Ministerium zum Grafen der sächsischen Nation oder besser zum Herrmannstädter Obergespan ernannt werden soll, höchst erfreulich an Uebereinstimmung und Kraft gewonnen. Der alte Bundesvereinsführer Gött in Kronstadt hatte in seiner Kronstädter Zeitung dem Wächter'schen Antrage lange Zeit die Brüste getreten, nunmehr hat er sich auch von ihm losgesagt. Gött, ein Sohn Frankfurts a. M., war in seinen jüngeren Jahren ein Hauptförderer der jungsächsischen Richtung, die sich bei Begründung des Vereins für siebenbürgische Landeskunde als eine echt deutsche kennzeichnete. Die dreißig Jahre und mehr, welche diesem verfloßen, mehr aber noch die Zeitverhältnisse haben den tüchtigen Mann seiner politischen Bedeutung insoweit doch nicht zu entziehen vermocht, daß er nicht noch, ungeachtet seiner Mitgliedschaft auch anderer Vereine, als ein wesentlich deutscher Stütz- und Einigungspunkt betrachtet werden könnte. Witter August wird er abermals zugleich mit dem Gustav-Adolf-Verein, dem Vatervereine u. in Hermannstadt tagen. Gegenwärtig sorgt ebenfalls die ihm nachgebildete „Associatio Transilvania“, der Verein für die Literatur und Cultur des rumänischen Volkes.

Als am 30. Juli in einer großen Wählerversammlung zu Hermannstadt die verdienstvollen Reichstagsabgeordneten Karl Palobel und Gustav Kapp ihren Mandatgebern Bericht über ihr Verhalten auf dem Reichstage erstatteten, da war nicht ein Wähler, welcher sich nicht der großen Bedeutung im sächsischen Volksleben bewußt gewesen wäre, dem es entgegen geht. Einen tiefen Eindruck machte es besonders auf die hiesigen Landbewohner, daß sie nach der neuen magyarischen Gemeindeverfassung jener unter ihnen Jahrhunderte hindurch freiwillig gestellten Vertretung in der Gemeinde verlustig gehen sollen, welche dem Angehörigen derselben nach Maßgabe seiner Befähigung und seines Besitzes das Recht seine Stimme in derselben erheben zu können, sichert. Die neue Vertretung sichert zwar dem Besitzlosen, auch wenn er außer der Kopfsteuer nur einen Kreuzer Steuer zahlt, eine Stimme zu, allein sie hält ein Gegengewicht von bevorrechtigten, dem Adel entnommenen Stimmen auf, welches die Gemeindefreiheit vollkommen illusorisch zu machen im Stande ist. Eine Bedorrichtung haben aber die freien Sachsen dem Adel nie zuerkannt.

In derselben Versammlung wurde ein Parteiauswahl gewählt, welchem die Obforge für eine bessere Gestaltung der freisinnigen Parteistrebungen und für eine Verbindung mit den Gesinnungsgeworfen im ganzen Lande überwiesen worden. So leicht werden also die Sachsen magyarischem Einflusse nicht das Feld räumen.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die „Nordd. Allg. Btg.“ erzählt aus Amsterdam, daß die Anwerbungen für die niederländische Colonialarmee in Ostindien wieder fast im Gange sind. Unter den 300 im Antrage dieses Monats von Harderwijk nach Achin eingeschifften Personen sollen sich nur 6 Niederländer befinden haben, die übrigen sollen Belgier und Deutsche gewesen sein. In Ansehung der Deutschen besteht nun freilich die Bestimmung, daß sie nur angeworben werden dürfen, wenn sie eine Urkunde über ihre Entlassung aus dem bisherigen Unterthanenverhältnis beibringen. Diese Vorchrift wird aber häufig umgangen, indem eine nicht unbedeutende Anzahl von Deutschen sich als Belgier in die Verzeichnisse eintragen lassen, nachdem sie von ihren ausländischen Werbemännern

oft im betrunkenen Zustande, mit falschen belgischen Papieren versehen worden sind. Es kann also wohl sein, daß unter jenen 300 Angeworbenen die bei weitem meisten Deutsche sind. Die Behörden in Harderwijk haben gemessenen Befehl, nur solche Ausländer anzunehmen, welche die gesetzlichen Vorbedingungen erfüllen und namentlich die vorgeschriebenen Papiere beibringen; auch werden von Zeit zu Zeit einige Personen als nicht gehörig legitimirt per Schab über die Grenze gebracht, was alldann die Kunde durch alle Zeitungen macht und woraus man sich voraussichtlich berufen würde, wenn von der deutschen Regierung wieder Reclamationen erhoben werden sollten. In Wirklichkeit scheint aber noch immer sehr lau verfahren zu werden, denn bei einiger Aufmerksamkeit müßte leicht festzustellen sein, daß ein Deutscher, welcher falsche belgische Papiere vorweist, kein Belgier, sondern eben ein Deutscher ist; nachher ist solchen Deutschen nicht zu helfen. Denn wenn es zur Sprache gebracht wird, daß sie auf Grund falscher Papiere angeworben worden sind, so müssen sie darauf gesetzt sein, noch wegen Betruges zu längerer Freiheitsstrafe verurtheilt zu werden. Unsere Landesleute können daher nicht genug davor gewarnt werden, holländischen Werbemännern in die Hände zu fallen. Einem anscheinend verbürgten Gerüchte zufolge soll der Anfang dieses Jahres entlassene General-Secretair im Colonialministerium, Penna, welcher bei dem bekannten Werbeprozess in Darmstadt eine Rolle gespielt hat, gegenwärtig in Niederländisch-Indien ein lucratives Amt im „Hoogen Raad von Indien“ erhalten haben.

Dasselbe Blatt erklärt zur Centralisation des deutschen Eisenbahnwesens, daß in unterrichteten Kreisen von einem Umschlag in den Mienen und Absichten der leitenden Regionen Nichts bekannt ist. Man muß aber daran erinnern, daß Fürst Bismarck von vornherein sich dahin ausgesprochen hat, daß der von ihm so dringend befürwortete Plan nicht in gewaltsamer und überstürzender Weise zur Ausführung gebracht werden solle, sondern daß denselben gründliche Erwägungen und Unterhandlungen mit den beteiligten einzelnen Bundesstaaten vorangehen müßten.

Die französische Deputirtenkammer hat einen Credit von 76,000 Frs. zur Wiederherstellung der theologischen Facultät in Straßburg in Paris bewilligt. Diese protestantische Facultät, welche im Jahre 1537 gegründet wurde, von Ludwig XIV. und selbst von der Revolution verdrängt blieb, wird trotz der Ereignisse von 1870 bis 1871 von den Franzosen immer noch als zu Frankreich gehörig betrachtet, was auch schon daraus hervorgeht, daß das französische Budget seit 1871 immer noch die Gehälter von sechs Professoren unter dem Titel „Straßburg, sechs Lehrstühle zu verlegen“ ausführt. Hierzu bemerkt die Weser-Zeitung: „An und für sich ist die Errichtung einer protestantisch-theologischen Facultät in Paris nur zu begründen; aber die Gründe, warum man jetzt gerade die ehemalige Straßburger Facultät dahin verlegen will, sind doch etwas eigenthümlich. In dem betreffenden Commissionsberichte heißt es nämlich, die Facultät solle errichtet werden, damit die jungen Leute (Elsass-Votiringer), welche ihre vollständigen Studien im Auslande machen wollen, dies in Paris thun können.“ Eine wirklich sonderbare Anschauung, da man doch wissen muß, daß kein Theologe, der auf Anstellung im Reichslande reflectirt, seine Studien in Frankreich oder überhaupt in nichtdeutschen Landen machen darf.

Kaum weniger als vor anderthalb Jahren Gladstone durch seinen Rücktritt von der Führung der liberalen Partei, hat Disraeli seine politischen Freunde, die Conservativen, durch die Annahme einer Parie, welche er 1865 entschieden ablehnte, und durch die gleichzeitige Uebnahme der durch den Rücktritt des fränken Carl Malmebury erledigten Stelle des Lord Privy Seal (Geheimsegelbewahrer) überrascht. Dieses Amt, früher der Mittelpunkt der von der Justizsege sich abblenden inneren Verwaltung, ist seit Ausbildung der neueren Verwaltungsmethoden schon seit 2 Jahrhunderten zur Sinecure geworden, deren Inhaber dem Cabinet lediglich allgemein-politische Dienste gleich einem Minister ohne Portfeuille leistet. Bei der Kürzlichkeit der einflussreichen vorliegenden Nachrichten müßte man zu der Annahme versucht sein, Disraeli wolle in die Fußstapfen des älteren Pitt treten, der bei Uebnahme seines zweiten Ministeriums 1766, während er sich ins Oberhaus versetzen ließ, zugleich diese von allen besonderen Amtsmäßen freie Stelle sich vorbehielt, um bei der Regierung die politische Leitung zu führen, während er das Amt des „ersten Lords des Schatzes“, mit welchem die Premierschaft damals schon herkömmlich verbunden war, einem unbedeutenden und ihm völlig ergebenden Manne übertrug. Indes deutet Alles darauf hin, daß es dem schon ins Greisenalter übergetretenen Staatsmanne (Disraeli ist im December 1805 geboren) durchaus Ernst ist, die Verantwortlichkeit der obersten Staatsleitung von sich abzuwälzen. In diesem Falle dürfte vielleicht Lord Derby eine Art von erblicher Anwartschaft auf die Stelle des ersten Ministers haben, während die Führung des Unterhauses, unter Beibehaltung seines gegenwärtigen Amtes als Schatzkanzler, dem talentvollsten unter den jüngeren conservativen Commoners Sir Stafford Northcote zufällt. Bekanntlich hatte in der gleichen Stellung Disraeli wiederholt (1852,

1859 und 1866) die Führung des Unterhauses, während der alte Lord Derby Premier war.

Die Nachrichten bezüglich der bereits erwähnten Minister- resp. Thronkrise in Serbien widersprechen sich so sehr, daß es schwer ist, sich ein Urtheil über den augenblicklichen Stand der Angelegenheit zu bilden. Ein, wie es scheint, die Sachlage bis zum 12. d. richtig wiedergebendes Belgrader Telegramm des „N. Wiener Tagebl.“ lautet wie folgt: „Heute (12. August) Nachmittags ist Fürst Milan per Wagen über Semendria hierher zurückgekehrt. In officiellen Kreisen wird diese Rückkehr mit der Abgabe des Obercommandos an Tschernajeff, sowie auch mit der demnächst bevorstehenden Niedertrakt der Fürstin in Zusammenhang gebracht. Doch ist über diese plötzliche Rückreise noch eine andere Version in eingeweihten Kreisen im Umlauf. Man sagt, daß im Ministerium seit mehreren Tagen eine Krise ausgebrochen sei. Während Nikitch auf der Weiterführung des Krieges beharrt, ist Grucic mit einem Theile der Regierung für baldigen Friedensschluß. Der Fürst steht auf Seite Grucic's und soll dieser alle Aussicht haben, Chef des zukünftigen Cabinets zu werden. Heute und gestern fanden längere Sitzungen des sogenannten großen Staatsraths statt, an welchem außer sämtlichen Ministern auch sämtliche Staatsräthe theilnahmen. Gegenstand der Verhandlung soll die Frage der Fortführung des Krieges sein. Ein Entschluß wurde bisher nicht gefaßt und soll morgen eine dritte Berathung unter Vorzug des Fürsten stattfinden. Erklärt sich der Staatsrath für den Abschluß des Friedens, dann wird Nikitch abtreten. Zugleich würde dann der Fürst mit Umgehung der auswärtigen Mächte direct mit der Partei Friedensverhandlungen einleiten. Germani, Adjutant und Better des Fürsten, soll eine Specialmission nach Konstantinopel erhalten, um dort die Friedenspräliminarien einzuleiten. Der Fürst will sich die Unterstützung Oesterreichs und Englands sichern, damit seine Friedensvorschlüge in Konstantinopel gute Aufnahme finden.“ Die nach dieser bis jetzt eingegangenen Mittheilungen widersprechen sich nun insofern, als von der einen Seite gesagt wird, daß man sich in dem Ministerium endgiltig für die Fortführung des Krieges entschlossen habe, während von anderer Seite gemeldet wird, daß Fürst Milan mit Umgehung seines Ministeriums direct Friedensverhandlungen mit der Pforte angestimmt habe. Letztere neueste Mittheilung dürfte die glaubwürdigere sein, zumal es bekannt ist, daß Fürst Milan des Kampfes ebenso sehr wie der Regierung müde ist. Demnach würde die Kriegspartei unter der Führung Nikitch die Oberhand im Ministerrathe behalten, der Fürst aber selbstständig, und vielleicht mit geheimer Zustimmung des Ministeriums, Friedensverhandlungen eröffnen haben, deren Scheitern möglicherweise die Abdankung des Fürsten zur Folge haben würde. Die Möglichkeit des Eintritts anarchischer Zustände in Serbien ist also immerhin noch nahe liegend. Indessen wird man authentische Mittheilungen bezüglich der gegenwärtig in Serbien herrschenden Krisis abwarten haben. Ebenso wird die Mittheilung über die Friedensbemühungen des Fürsten Nikitch von Montenegro der Bestätigung bedürfen. In der That würden die beiden Fürsten (Milan und Nikitch) durch directe Friedensverhandlungen mit der Pforte der europäischen Diplomatie das Präventiv spielen, da die Vermittlungsfrage, wenn auch nicht aufgehoben, so doch offenbar aufgehoben ist.

Mit Bezug auf den in Nr. bereits besprochenen Gesandtschaftszustand des Sultans Murad enthält auch die „Corr. orientale“ eine Mittheilung; es hat nach derselben der „Messager du Midi“ vor einiger Zeit Briefe aus Konstantinopel veröffentlicht, deren Autorhaft jenes Blatt dem Dr. Capoleone, Leibarzt des Sultans Murad, zuschrieb; in einem dieser Briefe waren sehr freimüthige und eingehende Mittheilungen über den Gesundheitszustand des Sultans enthalten. Diese Briefe erregten, als sie in Konstantinopel bekannt wurden, dort große Sensation und brachten den Dr. Capoleone in eine nicht bloß schiefere, sondern sogar gefährliche Lage, sowohl gegenüber dem Sultane, wie allen Türken im Allgemeinen. Dr. Capoleone hat deshalb die ihm zugescribenen Briefe für das Nachwort eines unwürdigen Fälschers erklärt und eine Klage gegen den „Messager du Midi“ vor den französischen Gerichten in Aussicht gestellt. Inzwischen meldet uns ein Privat-Telegramm aus Paris, daß nach dort eingetroffenen zuverlässigen Depeschen aus Konstantinopel ein „Selbstmord-Attentat“ auf Dr. Capoleone stattgefunden hat, angeblich, weil derselbe als öffentlicher Geheimniß ausposaunt habe, daß die Mutter und der älteste Sohn des Sultans Abdul Aziz, Jusuf Izeddin, gleichfalls „gehabt worden“ seien. Aus Konstantinopel vom 10. schreibt man: Der Sultan fährt täglich vergnügt in seiner Nacht „Bertou Piale“ meist nach der Gegend von Akbid zu spazieren und wird, wie ich Ihnen aus allerbesten Quelle mittheilen kann, binnen Kurzem ganz hergestellt sein. Genane Nachforschungen, die ich angestellt habe, haben ergeben, daß alle die Geschichten von übermäßigem Raufgenuß u. erfinden sind. Der Sultan hat eine Zeit lang stark dem Sect gehuldigt und hat immer gern Rheinwein getrunken, hat sich aber den übermäßigen Genuß des Weines schon seit mehreren Jahren gänzlich abgewöhnt und von demselben auch keine Ablen folgen zurückbehalten.

In China fordert der Fremdenhag immer

wieder neue Opfer. Die schon neulich an dieser Stelle constatirte wachsende Abneigung gegen alle Europäer hat einen besagtenwerthen Crech hervorgerufen. Dem Reuter'schen Bureau ist aus Changhai eine Meldung des Inhalts zugegangen, daß in der Capelle der französischen Mission zu Ring-Roue, Provinz Kiang-Soet, der eben die Messe celebrirte katholische Priester und mehrere dem Mehamete beizwohnende Katholiken durch Eingeborene ermordet worden sind.

Evangelischer Verein der Gustav-Adolf-Stiftung.

Der Centralvorstand übermittelt hierdurch den sämtlichen Hauptvereinen die nach Maßgabe des Beschlusses der Berliner Hauptversammlung vom Jahre 1846 von ihm aufzustellende

Tages-Ordnung für die

- 30. Hauptversammlung zu Erfurt vom 12.—14. September 1876.
A. Für die nichtöffentliche Versammlung am 12. September Nachmittags 6 1/2 Uhr.
I. Legitimationsprüfung, soweit dieselbe nicht schon vorher in dem Bureau des Centralvorstandes bewirkt worden ist.
II. Wahl des Präsidiums und Secretariats, sowie der Commission für die Prüfung der Centralcassenrechnung für 1874/75.
III. Antrag, betr. die Oesterreichische Jubiläumsgabe.
IV. Besprechung über innere Vereinsangelegenheiten.
V. Definitive Feststellung der Tagesordnung für die beiden folgenden Tage.
B. Für die beratende Versammlung am 13. September Vormittags 11 Uhr.
I. Begrüßungen.
II. Vortrag des Jahresberichtes des Centralvorstandes.
III. Vorträge und sonstige Mittheilungen von Abgeordneten und Gästen.
C. Für die beschließende Versammlung am 14. September Vormittags 8 Uhr.
I. Debatte über den Jahresbericht und die Jahresrechnung pro 1874/75 und Beschlußfassung über letztere.
II. Renonciation von acht Mitgliedern des Centralvorstandes an Stelle der statutenmäßig Ausscheidenden auf die Zeit bis zum 6. November 1885.
III. Ersatzwahl für den verstorbenen Herrn Oberkirchen-Rath Dr. Schenker auf die Zeit bis zum 6. November 1879.
IV. Referat über die drei vom Centralvorstand zum gemeinsamen Liebeswerke (in alphabetischer Ordnung) vorgeschlagenen Gemeinden: Groß-Beziorj in Posen (Nr. 244 der Auszüge), Jglau in Mähren (Nr. 623 der Auszüge), Innsbruck in Tyrol (Nr. 724 der Auszüge), Anmeldung der Beiträge und Beschlußfassung.
V. Berathung und Beschlußfassung über die etwaigen durch die Vorversammlung auf die Tagesordnung gebrachten Gegenstände.
VI. Fortsetzung der Ansprachen von Abgeordneten und Gästen.
VII. Bestimmung über Zeit und Ort der nächsten Hauptversammlung.

Bezüglich der Bestellung der Berichte über die Hauptversammlung und der Festpredigten bringen wir die in unserem Schreiben vom 4. April d. J. ausgesprochene Bitte in gefällige Erinnerung. Leipzig, am 5. August 1876.

Der Central-Vorstand des Evang. Vereins der Gustav-Adolf-Stiftung. Dr. G. Friede, Dr. von Criegern, Vorsitzender, Schriftföher.

Ernennungen und Versetzungen u. im öffentlichen Dienste.

Departement des Cultus u. öffentlichen Unterrichts.

Erledigt: die zweite ständige Lehrstelle zu Borna bei Chemnitz. Collocator: das I. Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts. Das Einkommen der Stelle besteht in 900 A. f. einem Jahresgehalt, 36 A. Honorar für amtlichen Unterricht in der Fortbildungsschule und 105 A. Gehalt nebst freier Dienstwohnung mit Gartengenuß. Die eventuelle Gewährung einer persönlichen Zulage bleibt vorbehalten. Gesuche sind bis zum 25. August d. J. an den I. Bezirkschulinspector Sauppe in Chemnitz einzureichen; — die zweite ständige Lehrstelle zu Oberhermersdorf bei Chemnitz. Collocator: das I. Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts. Die Stelle gewährt einen festen Gehalt von jährlich 900 A. und freie Amtswohnung mit Garten. Zur Bezeichnung der Schulstube werden 60 A. für wöchentlich 2 Stunden Fortbildungsschulunterricht 72 A. gewährt. Gesuche sind bis zum 28. August d. J. an den I. Bezirkschulinspector Sauppe in Chemnitz einzureichen; — die zweite ständige Lehrstelle in Klaffenbach bei Reuditz. Collocator: das I. Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts. Die Stelle gewährt neben freundlicher Amtswohnung mit Garten ein Einkommen von 1000 A. Gesuche sind bis zum 28. August d. J. an den I. Bezirkschulinspector Sauppe in Chemnitz einzureichen; — die zweite ständige Lehrstelle in Seiffen. Collocator: die obere Schulbehörde. Gehalt neben freier Wohnung und Gartengenuß 1050 A.; außerdem 72 A. für zwei Uebungsstunden und 72 A. für den Unterricht in der Fortbildungsschule. Gesuche sind bis zum 29. August d. J. an den I. Bezirkschulinspector Pöffe in Freiberg einzureichen.

Jacken versch. Größen von 6 A an verkauft billig F. Rüdiger, Dainstr. 5, 2 1/2 Tr.

Herren- und Damenkleider, Wäsche, Stiefel u. verkauft Reichstr. 3, III. E. Reinhardt.

Getrag. Herrenkleider, erhalten, beste Stoffe, Wäsche, Stiefeln u. verkauft: Barfußgäßchen Nr. 5, 2. Etage.

Für Damen! Eine Partie weiße Unterröcke, Suppen- und Kinderkleider, Schleier, Schürzen und Morgenhändchen sind zu auffallend billigen Preisen zu verkaufen. 41 Windmühlengasse 41, 2 Tr. links.

neue Bettfedern in gr. Ausw. bill. Nicolaisstr. 31, Bl. Decht, b. Ende.

neue von 9/16 an, Steckbettchen 27 1/2 an, Schleierfedern v. 15 an, Teppiche unter Einlaufstr. 10, Pol. 111, Windmühlstr. 15. Rederer.

Gute Federn u. Federbetten & Gebett von 10 an verkauft Goldstein, Brühl 78, II.

Herbedett. billig zu verk. Humboldtstr. 14, 4. Et.

2 Bett Betten zu verk. Pöhlstr. 21, III. I.

3 Familienbetten billig zu verk. Dainstr. 21, IV.

2 Kleidersecretäre stehen billig zu verkaufen, sind werden daselbst Möbel billigt aufpolirt u. reparirt Südstraße 14, Hof 1 Treppe.

Sopha's, Couchen, Kauten, Matr., Bettst., gute Arbeit, Verkauf zu billigen Preisen. C. Möbius, Tapezierer, Wehlstr. Nr. 64, Hof parterre.

Sopha, fast neu, steht billig zu verkaufen Sternwartenstraße 1, 2. Etage.

Zu verk. billig 1 Sopha, gebt., 1 Mahagoni-Beistellisch Turnerstraße Nr. 1, Hof 2 Tr. rechts.

Zu verk. sind von früh 7-2 Uhr Nachmittags Kleiderchr., 1 Küchenschr., 1 Patentstisch, 1 gr. Waschtische, 1 Waschtisch, 1 K. Vult., 3 Korbstühle, 1 Kupf. Stange in der Alexanderstraße 1, I. rechts.

Mahagoni-, Nußbaum- u. a. Möbel's Verkauf u. Einkauf Al. Fleischergasse 16.

Billig zu verkaufen ist eine rothbraune Tisch-Causense, neu, mit breiten Franzen u. Quasten Katharinenstraße Nr. 19, Hof rechts I.

Sopha, Matratzen, Bettstellen sind billig zu verkaufen Dainstr. 21. Braun, Tapezierer.

3 Stahlfederbetten, 1 Korbhaarmatr. u. 1 Strohmatr., 22 Korbhaare, Bettst., 1 gr. runder Tisch u. a. Möbel verk. Gerberstraße 6 parterre.

1 Kleidersecretair f. 11 A, 1 Kleiderschrank f. 6 A, f. 2 1/2 A zu verk. Promenadenstr. 14 D.

Zu verk. Kleidersecretaire, Sopha's, Tische, Stühle, Spiegel, Leuchter, 22, im Sout.

Koch fast neue Möbel aus Birkenen u. Kiefern Holz stehen umgehobler zum Verkauf Waisenhausstraße Nr. 37, 4 Tr.

Zu verkaufen noch einige Bettstellen Eosonian Bad-Str. Nr. 13, parterre.

Eidonenstraße Nr. 13, I. werden Möbel-Verkauf, auch ein Kinderwagen.

Ein Schank-Buffet liegt bei W. Braunsdorf, Plagow, Leipziger Str.

Kleider- u. Küchenschränke, 1- u. 2thür., zu billig zu verkaufen. A. Albrecht, Promenadenstraße Nr. 4.

Möbel-Verkauf desgl. Einl. Kl. Windmühleng. 11.

Ein Bier-Eischrank billig zu verkaufen Johannesgasse 18.

Noch 8 Stück Cassaschränke, Koffer, Documenten- u. Bücherchränke, 2. Geldkasten, Contorpulte, Schreibische, 3 ar. Bureau-Schreibische Al. Fleischergasse 16.

6 Cassaschränke, Contorpulte in Ausw. v. 2, 4 u. 6 Stk. v. 6 Stk. v. 8 Stk. v. 10 Stk. v. 12 Stk. v. 14 Stk. v. 16 Stk. v. 18 Stk. v. 20 Stk. v. 22 Stk. v. 24 Stk. v. 26 Stk. v. 28 Stk. v. 30 Stk. v. 32 Stk. v. 34 Stk. v. 36 Stk. v. 38 Stk. v. 40 Stk. v. 42 Stk. v. 44 Stk. v. 46 Stk. v. 48 Stk. v. 50 Stk. v. 52 Stk. v. 54 Stk. v. 56 Stk. v. 58 Stk. v. 60 Stk. v. 62 Stk. v. 64 Stk. v. 66 Stk. v. 68 Stk. v. 70 Stk. v. 72 Stk. v. 74 Stk. v. 76 Stk. v. 78 Stk. v. 80 Stk. v. 82 Stk. v. 84 Stk. v. 86 Stk. v. 88 Stk. v. 90 Stk. v. 92 Stk. v. 94 Stk. v. 96 Stk. v. 98 Stk. v. 100 Stk. v. 102 Stk. v. 104 Stk. v. 106 Stk. v. 108 Stk. v. 110 Stk. v. 112 Stk. v. 114 Stk. v. 116 Stk. v. 118 Stk. v. 120 Stk. v. 122 Stk. v. 124 Stk. v. 126 Stk. v. 128 Stk. v. 130 Stk. v. 132 Stk. v. 134 Stk. v. 136 Stk. v. 138 Stk. v. 140 Stk. v. 142 Stk. v. 144 Stk. v. 146 Stk. v. 148 Stk. v. 150 Stk. v. 152 Stk. v. 154 Stk. v. 156 Stk. v. 158 Stk. v. 160 Stk. v. 162 Stk. v. 164 Stk. v. 166 Stk. v. 168 Stk. v. 170 Stk. v. 172 Stk. v. 174 Stk. v. 176 Stk. v. 178 Stk. v. 180 Stk. v. 182 Stk. v. 184 Stk. v. 186 Stk. v. 188 Stk. v. 190 Stk. v. 192 Stk. v. 194 Stk. v. 196 Stk. v. 198 Stk. v. 200 Stk. v. 202 Stk. v. 204 Stk. v. 206 Stk. v. 208 Stk. v. 210 Stk. v. 212 Stk. v. 214 Stk. v. 216 Stk. v. 218 Stk. v. 220 Stk. v. 222 Stk. v. 224 Stk. v. 226 Stk. v. 228 Stk. v. 230 Stk. v. 232 Stk. v. 234 Stk. v. 236 Stk. v. 238 Stk. v. 240 Stk. v. 242 Stk. v. 244 Stk. v. 246 Stk. v. 248 Stk. v. 250 Stk. v. 252 Stk. v. 254 Stk. v. 256 Stk. v. 258 Stk. v. 260 Stk. v. 262 Stk. v. 264 Stk. v. 266 Stk. v. 268 Stk. v. 270 Stk. v. 272 Stk. v. 274 Stk. v. 276 Stk. v. 278 Stk. v. 280 Stk. v. 282 Stk. v. 284 Stk. v. 286 Stk. v. 288 Stk. v. 290 Stk. v. 292 Stk. v. 294 Stk. v. 296 Stk. v. 298 Stk. v. 300 Stk. v. 302 Stk. v. 304 Stk. v. 306 Stk. v. 308 Stk. v. 310 Stk. v. 312 Stk. v. 314 Stk. v. 316 Stk. v. 318 Stk. v. 320 Stk. v. 322 Stk. v. 324 Stk. v. 326 Stk. v. 328 Stk. v. 330 Stk. v. 332 Stk. v. 334 Stk. v. 336 Stk. v. 338 Stk. v. 340 Stk. v. 342 Stk. v. 344 Stk. v. 346 Stk. v. 348 Stk. v. 350 Stk. v. 352 Stk. v. 354 Stk. v. 356 Stk. v. 358 Stk. v. 360 Stk. v. 362 Stk. v. 364 Stk. v. 366 Stk. v. 368 Stk. v. 370 Stk. v. 372 Stk. v. 374 Stk. v. 376 Stk. v. 378 Stk. v. 380 Stk. v. 382 Stk. v. 384 Stk. v. 386 Stk. v. 388 Stk. v. 390 Stk. v. 392 Stk. v. 394 Stk. v. 396 Stk. v. 398 Stk. v. 400 Stk. v. 402 Stk. v. 404 Stk. v. 406 Stk. v. 408 Stk. v. 410 Stk. v. 412 Stk. v. 414 Stk. v. 416 Stk. v. 418 Stk. v. 420 Stk. v. 422 Stk. v. 424 Stk. v. 426 Stk. v. 428 Stk. v. 430 Stk. v. 432 Stk. v. 434 Stk. v. 436 Stk. v. 438 Stk. v. 440 Stk. v. 442 Stk. v. 444 Stk. v. 446 Stk. v. 448 Stk. v. 450 Stk. v. 452 Stk. v. 454 Stk. v. 456 Stk. v. 458 Stk. v. 460 Stk. v. 462 Stk. v. 464 Stk. v. 466 Stk. v. 468 Stk. v. 470 Stk. v. 472 Stk. v. 474 Stk. v. 476 Stk. v. 478 Stk. v. 480 Stk. v. 482 Stk. v. 484 Stk. v. 486 Stk. v. 488 Stk. v. 490 Stk. v. 492 Stk. v. 494 Stk. v. 496 Stk. v. 498 Stk. v. 500 Stk. v. 502 Stk. v. 504 Stk. v. 506 Stk. v. 508 Stk. v. 510 Stk. v. 512 Stk. v. 514 Stk. v. 516 Stk. v. 518 Stk. v. 520 Stk. v. 522 Stk. v. 524 Stk. v. 526 Stk. v. 528 Stk. v. 530 Stk. v. 532 Stk. v. 534 Stk. v. 536 Stk. v. 538 Stk. v. 540 Stk. v. 542 Stk. v. 544 Stk. v. 546 Stk. v. 548 Stk. v. 550 Stk. v. 552 Stk. v. 554 Stk. v. 556 Stk. v. 558 Stk. v. 560 Stk. v. 562 Stk. v. 564 Stk. v. 566 Stk. v. 568 Stk. v. 570 Stk. v. 572 Stk. v. 574 Stk. v. 576 Stk. v. 578 Stk. v. 580 Stk. v. 582 Stk. v. 584 Stk. v. 586 Stk. v. 588 Stk. v. 590 Stk. v. 592 Stk. v. 594 Stk. v. 596 Stk. v. 598 Stk. v. 600 Stk. v. 602 Stk. v. 604 Stk. v. 606 Stk. v. 608 Stk. v. 610 Stk. v. 612 Stk. v. 614 Stk. v. 616 Stk. v. 618 Stk. v. 620 Stk. v. 622 Stk. v. 624 Stk. v. 626 Stk. v. 628 Stk. v. 630 Stk. v. 632 Stk. v. 634 Stk. v. 636 Stk. v. 638 Stk. v. 640 Stk. v. 642 Stk. v. 644 Stk. v. 646 Stk. v. 648 Stk. v. 650 Stk. v. 652 Stk. v. 654 Stk. v. 656 Stk. v. 658 Stk. v. 660 Stk. v. 662 Stk. v. 664 Stk. v. 666 Stk. v. 668 Stk. v. 670 Stk. v. 672 Stk. v. 674 Stk. v. 676 Stk. v. 678 Stk. v. 680 Stk. v. 682 Stk. v. 684 Stk. v. 686 Stk. v. 688 Stk. v. 690 Stk. v. 692 Stk. v. 694 Stk. v. 696 Stk. v. 698 Stk. v. 700 Stk. v. 702 Stk. v. 704 Stk. v. 706 Stk. v. 708 Stk. v. 710 Stk. v. 712 Stk. v. 714 Stk. v. 716 Stk. v. 718 Stk. v. 720 Stk. v. 722 Stk. v. 724 Stk. v. 726 Stk. v. 728 Stk. v. 730 Stk. v. 732 Stk. v. 734 Stk. v. 736 Stk. v. 738 Stk. v. 740 Stk. v. 742 Stk. v. 744 Stk. v. 746 Stk. v. 748 Stk. v. 750 Stk. v. 752 Stk. v. 754 Stk. v. 756 Stk. v. 758 Stk. v. 760 Stk. v. 762 Stk. v. 764 Stk. v. 766 Stk. v. 768 Stk. v. 770 Stk. v. 772 Stk. v. 774 Stk. v. 776 Stk. v. 778 Stk. v. 780 Stk. v. 782 Stk. v. 784 Stk. v. 786 Stk. v. 788 Stk. v. 790 Stk. v. 792 Stk. v. 794 Stk. v. 796 Stk. v. 798 Stk. v. 800 Stk. v. 802 Stk. v. 804 Stk. v. 806 Stk. v. 808 Stk. v. 810 Stk. v. 812 Stk. v. 814 Stk. v. 816 Stk. v. 818 Stk. v. 820 Stk. v. 822 Stk. v. 824 Stk. v. 826 Stk. v. 828 Stk. v. 830 Stk. v. 832 Stk. v. 834 Stk. v. 836 Stk. v. 838 Stk. v. 840 Stk. v. 842 Stk. v. 844 Stk. v. 846 Stk. v. 848 Stk. v. 850 Stk. v. 852 Stk. v. 854 Stk. v. 856 Stk. v. 858 Stk. v. 860 Stk. v. 862 Stk. v. 864 Stk. v. 866 Stk. v. 868 Stk. v. 870 Stk. v. 872 Stk. v. 874 Stk. v. 876 Stk. v. 878 Stk. v. 880 Stk. v. 882 Stk. v. 884 Stk. v. 886 Stk. v. 888 Stk. v. 890 Stk. v. 892 Stk. v. 894 Stk. v. 896 Stk. v. 898 Stk. v. 900 Stk. v. 902 Stk. v. 904 Stk. v. 906 Stk. v. 908 Stk. v. 910 Stk. v. 912 Stk. v. 914 Stk. v. 916 Stk. v. 918 Stk. v. 920 Stk. v. 922 Stk. v. 924 Stk. v. 926 Stk. v. 928 Stk. v. 930 Stk. v. 932 Stk. v. 934 Stk. v. 936 Stk. v. 938 Stk. v. 940 Stk. v. 942 Stk. v. 944 Stk. v. 946 Stk. v. 948 Stk. v. 950 Stk. v. 952 Stk. v. 954 Stk. v. 956 Stk. v. 958 Stk. v. 960 Stk. v. 962 Stk. v. 964 Stk. v. 966 Stk. v. 968 Stk. v. 970 Stk. v. 972 Stk. v. 974 Stk. v. 976 Stk. v. 978 Stk. v. 980 Stk. v. 982 Stk. v. 984 Stk. v. 986 Stk. v. 988 Stk. v. 990 Stk. v. 992 Stk. v. 994 Stk. v. 996 Stk. v. 998 Stk. v. 1000 Stk. v. 1002 Stk. v. 1004 Stk. v. 1006 Stk. v. 1008 Stk. v. 1010 Stk. v. 1012 Stk. v. 1014 Stk. v. 1016 Stk. v. 1018 Stk. v. 1020 Stk. v. 1022 Stk. v. 1024 Stk. v. 1026 Stk. v. 1028 Stk. v. 1030 Stk. v. 1032 Stk. v. 1034 Stk. v. 1036 Stk. v. 1038 Stk. v. 1040 Stk. v. 1042 Stk. v. 1044 Stk. v. 1046 Stk. v. 1048 Stk. v. 1050 Stk. v. 1052 Stk. v. 1054 Stk. v. 1056 Stk. v. 1058 Stk. v. 1060 Stk. v. 1062 Stk. v. 1064 Stk. v. 1066 Stk. v. 1068 Stk. v. 1070 Stk. v. 1072 Stk. v. 1074 Stk. v. 1076 Stk. v. 1078 Stk. v. 1080 Stk. v. 1082 Stk. v. 1084 Stk. v. 1086 Stk. v. 1088 Stk. v. 1090 Stk. v. 1092 Stk. v. 1094 Stk. v. 1096 Stk. v. 1098 Stk. v. 1100 Stk. v. 1102 Stk. v. 1104 Stk. v. 1106 Stk. v. 1108 Stk. v. 1110 Stk. v. 1112 Stk. v. 1114 Stk. v. 1116 Stk. v. 1118 Stk. v. 1120 Stk. v. 1122 Stk. v. 1124 Stk. v. 1126 Stk. v. 1128 Stk. v. 1130 Stk. v. 1132 Stk. v. 1134 Stk. v. 1136 Stk. v. 1138 Stk. v. 1140 Stk. v. 1142 Stk. v. 1144 Stk. v. 1146 Stk. v. 1148 Stk. v. 1150 Stk. v. 1152 Stk. v. 1154 Stk. v. 1156 Stk. v. 1158 Stk. v. 1160 Stk. v. 1162 Stk. v. 1164 Stk. v. 1166 Stk. v. 1168 Stk. v. 1170 Stk. v. 1172 Stk. v. 1174 Stk. v. 1176 Stk. v. 1178 Stk. v. 1180 Stk. v. 1182 Stk. v. 1184 Stk. v. 1186 Stk. v. 1188 Stk. v. 1190 Stk. v. 1192 Stk. v. 1194 Stk. v. 1196 Stk. v. 1198 Stk. v. 1200 Stk. v. 1202 Stk. v. 1204 Stk. v. 1206 Stk. v. 1208 Stk. v. 1210 Stk. v. 1212 Stk. v. 1214 Stk. v. 1216 Stk. v. 1218 Stk. v. 1220 Stk. v. 1222 Stk. v. 1224 Stk. v. 1226 Stk. v. 1228 Stk. v. 1230 Stk. v. 1232 Stk. v. 1234 Stk. v. 1236 Stk. v. 1238 Stk. v. 1240 Stk. v. 1242 Stk. v. 1244 Stk. v. 1246 Stk. v. 1248 Stk. v. 1250 Stk. v. 1252 Stk. v. 1254 Stk. v. 1256 Stk. v. 1258 Stk. v. 1260 Stk. v. 1262 Stk. v. 1264 Stk. v. 1266 Stk. v. 1268 Stk. v. 1270 Stk. v. 1272 Stk. v. 1274 Stk. v. 1276 Stk. v. 1278 Stk. v. 1280 Stk. v. 1282 Stk. v. 1284 Stk. v. 1286 Stk. v. 1288 Stk. v. 1290 Stk. v. 1292 Stk. v. 1294 Stk. v. 1296 Stk. v. 1298 Stk. v. 1300 Stk. v. 1302 Stk. v. 1304 Stk. v. 1306 Stk. v. 1308 Stk. v. 1310 Stk. v. 1312 Stk. v. 1314 Stk. v. 1316 Stk. v. 1318 Stk. v. 1320 Stk. v. 1322 Stk. v. 1324 Stk. v. 1326 Stk. v. 1328 Stk. v. 1330 Stk. v. 1332 Stk. v. 1334 Stk. v. 1336 Stk. v. 1338 Stk. v. 1340 Stk. v. 1342 Stk. v. 1344 Stk. v. 1346 Stk. v. 1348 Stk. v. 1350 Stk. v. 1352 Stk. v. 1354 Stk. v. 1356 Stk. v. 1358 Stk. v. 1360 Stk. v. 1362 Stk. v. 1364 Stk. v. 1366 Stk. v. 1368 Stk. v. 1370 Stk. v. 1372 Stk. v. 1374 Stk. v. 1376 Stk. v. 1378 Stk. v. 1380 Stk. v. 1382 Stk. v. 1384 Stk. v. 1386 Stk. v. 1388 Stk. v. 1390 Stk. v. 1392 Stk. v. 1394 Stk. v. 1396 Stk. v. 1398 Stk. v. 1400 Stk. v. 1402 Stk. v. 1404 Stk. v. 1406 Stk. v. 1408 Stk. v. 1410 Stk. v. 1412 Stk. v. 1414 Stk. v. 1416 Stk. v. 1418 Stk. v. 1420 Stk. v. 1422 Stk. v. 1424 Stk. v. 1426 Stk. v. 1428 Stk. v. 1430 Stk. v. 1432 Stk. v. 1434 Stk. v. 1436 Stk. v. 1438 Stk. v. 1440 Stk. v. 1442 Stk. v. 1444 Stk. v. 1446 Stk. v. 1448 Stk. v. 1450 Stk. v. 1452 Stk. v. 1454 Stk. v. 1456 Stk. v. 1458 Stk. v. 1460 Stk. v. 1462 Stk. v. 1464 Stk. v. 1466 Stk. v. 1468 Stk. v. 1470 Stk. v. 1472 Stk. v. 1474 Stk. v. 1476 Stk. v. 1478 Stk. v. 1480 Stk. v. 1482 Stk. v. 1484 Stk. v. 1486 Stk. v. 1488 Stk. v. 1490 Stk. v. 1492 Stk. v. 1494 Stk. v. 1496 Stk. v. 1498 Stk. v. 1500 Stk. v. 1502 Stk. v. 1504 Stk. v. 1506 Stk. v. 1508 Stk. v. 1510 Stk. v. 1512 Stk. v. 1514 Stk. v. 1516 Stk. v. 1518 Stk. v. 1520 Stk. v. 1522 Stk. v. 1524 Stk. v. 1526 Stk. v. 1528 Stk. v. 1530 Stk. v. 1532 Stk. v. 1534 Stk. v. 1536 Stk. v. 1538 Stk. v. 1540 Stk. v. 1542 Stk. v. 1544 Stk. v. 1546 Stk. v. 1548 Stk. v. 1550 Stk. v. 1552 Stk. v. 1554 Stk. v. 1556 Stk. v. 1558 Stk. v. 1560 Stk. v. 1562 Stk. v. 1564 Stk. v. 1566 Stk. v. 1568 Stk. v. 1570 Stk. v. 1572 Stk. v. 1574 Stk. v. 1576 Stk. v. 1578 Stk. v. 1580 Stk. v. 1582 Stk. v. 1584 Stk. v. 1586 Stk. v. 1588 Stk. v. 1590 Stk. v. 1592 Stk. v. 1594 Stk. v. 1596 Stk. v. 1598 Stk. v. 1600 Stk. v. 1602 Stk. v. 1604 Stk. v. 1606 Stk. v. 1608 Stk. v. 1610 Stk. v. 1612 Stk. v. 1614 Stk. v. 1616 Stk. v. 1618 Stk. v. 1620 Stk. v. 1622 Stk. v. 1624 Stk. v. 1626 Stk. v. 1628 Stk. v. 1630 Stk. v. 1632 Stk. v. 1634 Stk. v. 1636 Stk. v. 1638 Stk. v. 1640 Stk. v. 1642 Stk. v. 1644 Stk. v. 1646 Stk. v. 1648 Stk. v. 1650 Stk. v. 1652 Stk. v. 1654 Stk. v. 1656 Stk. v. 1658 Stk. v. 1660 Stk. v. 1662 Stk. v. 1664 Stk. v. 1666 Stk. v. 1668 Stk. v. 1670 Stk. v. 1672 Stk. v. 1674 Stk. v. 1676 Stk. v. 1678 Stk. v. 1680 Stk. v. 1682 Stk. v. 1684 Stk. v. 1686 Stk. v. 1688 Stk. v. 1690 Stk. v. 1692 Stk. v. 1694 Stk. v. 1696 Stk. v. 1698 Stk. v. 1700 Stk. v. 1702 Stk. v. 1704 Stk. v. 1706 Stk. v. 1708 Stk. v. 1710 Stk. v. 1712 Stk. v. 1714 Stk. v. 1716 Stk. v. 1718 Stk. v. 1720 Stk. v. 1722 Stk. v. 1724 Stk. v. 1726 Stk. v. 1728 Stk. v. 1730 Stk. v. 1732 Stk. v. 1734 Stk. v. 1736 Stk. v. 1738 Stk. v. 1740 Stk. v. 1742 Stk. v. 1744 Stk. v. 1746 Stk. v. 1748 Stk. v. 1750 Stk. v. 1752 Stk. v. 1754 Stk. v. 1756 Stk. v. 1758 Stk. v. 1760 Stk. v. 1762 Stk. v. 1764 Stk. v. 1766 Stk. v. 1768 Stk. v. 1770 Stk. v. 1772 Stk. v. 1774 Stk. v. 1776 Stk. v. 1778 Stk. v. 1780 Stk. v. 1782 Stk. v. 1784 Stk. v. 1786 Stk. v. 1788 Stk. v. 1790 Stk. v. 1792 Stk. v. 1794 Stk. v. 1796 Stk. v. 1798 Stk. v. 1800 Stk. v. 1802 Stk. v. 1804 Stk. v. 1806 Stk. v. 1808 Stk. v. 1810 Stk. v. 1812 Stk. v. 1814 Stk. v. 1816 Stk. v. 1818 Stk. v. 1820 Stk. v. 1822 Stk. v. 1824 Stk. v. 1826 Stk. v. 1828 Stk. v. 1830 Stk. v. 1832 Stk. v. 1834 Stk. v. 1836 Stk. v. 1838 Stk. v. 1840 Stk. v. 1842 Stk. v. 1844 Stk. v. 1846 Stk. v. 1848 Stk. v. 1850 Stk. v. 1852 Stk. v. 1854 Stk. v. 1856 Stk. v. 1858 Stk. v. 1860 Stk. v. 1862 Stk. v. 1864 Stk. v. 1866 Stk. v. 1868 Stk. v. 1870 Stk. v. 1872 Stk. v. 1874 Stk. v. 1876 Stk. v. 1878 Stk. v. 1880 Stk. v. 1882 Stk. v. 1884 Stk. v. 1886 Stk. v. 1888 Stk. v. 1890 Stk. v. 1892 Stk. v. 1894 Stk. v. 1896 Stk. v. 1898 Stk. v. 1900 Stk. v. 1902 Stk. v. 1904 Stk. v. 1906 Stk. v. 1908 Stk. v. 1910 Stk. v. 1912 Stk. v. 1914 Stk. v. 1916 Stk. v. 1918 Stk. v. 1920 Stk. v. 1922 Stk. v. 1924 Stk. v. 1926 Stk. v. 1928 Stk. v. 1930 Stk. v. 1932 Stk. v. 1934 Stk. v. 1936 Stk. v. 1938 Stk. v. 1940 Stk. v. 1942 Stk. v. 1944 Stk. v. 1946 Stk. v. 1948 Stk. v. 1950 Stk. v. 1952 Stk. v. 1954 Stk. v. 1956 Stk. v. 1958 Stk. v. 1960 Stk. v. 1962 Stk. v. 1964 Stk. v. 1966 Stk. v. 1968 Stk. v. 1970 Stk. v. 1972 Stk. v. 1974 Stk. v. 1976 Stk. v. 1978 Stk. v. 1980 Stk. v. 1982 Stk. v. 1984 Stk. v. 1986 Stk. v. 1988 Stk. v. 1990 Stk. v. 1992 Stk. v. 1994 Stk. v. 1996 Stk. v. 1998 Stk. v. 2000 Stk. v. 2002 Stk. v. 2004 Stk. v. 2006 Stk. v. 2008 Stk. v. 2010 Stk. v. 2012 Stk. v. 2014 Stk. v. 2016 Stk. v. 2018 Stk. v. 2020 Stk. v. 2022 Stk. v. 2024 Stk. v. 2026 Stk. v. 2028 Stk. v. 2030 Stk. v. 2032 Stk. v. 2034 Stk. v. 2036 Stk. v. 2038 Stk. v. 2040 Stk. v. 2042 Stk. v. 2044 Stk. v. 2046 Stk. v. 2048 Stk. v. 2050 Stk. v. 2052 Stk. v. 2054 Stk. v. 2056 Stk. v. 2058 Stk. v. 2060 Stk. v. 2062 Stk. v. 2064 Stk. v. 2066 Stk. v. 2068 Stk. v. 2070 Stk. v. 2072 Stk. v. 2074 Stk. v. 2076 Stk. v. 2078 Stk. v. 2080 Stk. v. 2082 Stk. v. 2084 Stk. v. 2086 Stk. v. 2088 Stk. v. 2090 Stk. v. 2092 Stk. v. 2094 Stk. v. 2096 Stk. v. 2098 Stk. v. 2100 Stk. v. 2102 Stk. v. 2104 Stk. v. 2106 Stk. v. 2108 Stk. v. 2110 Stk. v. 2112 Stk. v. 2114 Stk. v. 2116 Stk. v. 2118 Stk. v. 2120 Stk. v. 2122 Stk. v. 2124 Stk. v. 2126 Stk. v. 2128 Stk. v. 2130 Stk. v. 2132 Stk. v. 2134 Stk. v. 2136 Stk. v. 2138 Stk. v. 2140 Stk. v. 2142 Stk. v. 2144 Stk. v. 2146 Stk. v. 2148 Stk. v. 2150 Stk. v. 2152 Stk.

Wer borgt gegen Sicherstellung einem j. Geschäftsmann 50 auf 3 oder 6 Monate? Gef. Nr. unter B. 49 erbeten in der Exped. d. Bl.

90,000 Mark

Cassengelder sollen im Ganzen oder getheilt pr. 1. October d. J., nach Umständen auch früher, gegen 1. Hypothek ausgeliehen werden. Darauf Reflectirende werden gebeten, Offerten in Angabe der Brandcasse u. Steuerarbeiten unter E. R. 746 in der Annoncen-Expedition von Haasen-

stein & Vogler in Leipzig niederzulegen.

500, 1000, 1500, 1800 Mark Hypothek auszuliehen durch Haseneyer, Hohe Straße 7.

14,700, 14,000 u. 3600 Mark sind hypothekarisch auszuliehen durch Dr. Friederici, An d. Pleiße 6.

Auszuliehen sind 1500-24,000 Mark auf vorzüglich gute Hypothek zu 5 Proc. Zinsen durch Adv. Dr. Schmiedt, Carolinenstraße 9.

2 Schulgasse 2, 1 Treppe, bei Fr. Frische, fr. bei E. Rögel, auf alle Werthsachen, Reihhausstr. 2., pro Mark nur 5 Mark.

Auch werden daselbst größere u. kleinere Posten cour. Waaren per Cassa gekauft.

Geld auf alle Werthsachen mit Rücklauf, Zins billig, Nicolaistraße Nr. 38, 3. Etage links.

Ein Mädchen in gesehmem Alter, ländlich gebildet, sucht, da es ihr an Bekanntschaft fehlt, sich baldigst zu verheirathen, sei es mit einem älteren Herrn oder Wittwer.

Adressen bittet man niederzulegen unter K. S. 8 in der Expedition dieses Blattes.

Wer vermittelt einem gebildeten Kaufmann, 27 Jahre alt, Fabrikant, eine anständige Heirath. Offerten S. D. H. 100 in der Filiale d. Bl. Katharinenstraße Nr. 18, erbeten.

Ein Ziehkind wird gesucht Lindenau, Josephstraße Nr. 33, part.

Ein Ziehkind wird gesucht Lindenau, Hohe Straße Nr. 15, 1 Tr.

Gesucht ein Ziehkind im Alter von 4 bis 10 Jahren Glockenstraße 4, III. rechts.

Offene Stellen.

Ein mit der Metall- und Metallzughbranche vertrauter tüchtiger Agent für Leipzig und Umgegend wird von einem größeren Metallhause gesucht. Franco-Off. unt. D. 62161 an Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Ref.: 3 Commis, 5 Verwalter, 2 Verkäufer, 6 Kellner, 8 Kellnerb., 1 Hausknecht, 2 Markt-, 2 Diener, 1 Kutsher, 6 Burschen, 7 Knechte. L. Friedrich, Gr. Fleischergasse 3, I.

Gesucht ein junger Mann, welcher Caution stellen kann, zur Führung eines einfachen auswärtigen Zweiggeschäfts. Ausführliche Offerten unter K. S. H. 36 postlag. Leipzig.

Für Straßburg. Ein gewandter junger Commis wird p. 15. Sept. oder 1. October für Comptoir u. Lager eines Getreidegeschäfts gesucht. Näheres ertheilt Herr Wellner, Kaufhändler Steinweg 72, II.

Gesucht wird pr. 1. oder 15. Sept. a. e. für ein hiesiges größeres Schneidergeschäft ein Buchhalter in gesehmem Jahren, welcher sich gleichzeitig als Verkäufer eignet u. eine Caution, wenn auch in Effecten von 3-600 Mark stellen kann. Hierauf Reflectirende, bestens empfohlen u. welchem gute Referenzen zur Seite stehen, wollen Offert. unter H. J. H. 23 in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein junger Mann, mit der Posamentenwaarenbranche und schriftlichen Arbeiten vertraut, findet per 1. October d. J. nach außerhalb angenehme Stellung für Comptoir und Lager. Offerten unter F. 1. durch die Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 18 erbeten.

Reisender-Gesuch. Für eine größere Kurz-, Galanterie- u. Lederwaarenfabrik wird ein tüchtiger, gut empfohlener Reisender per 1. Oct. oder später zu engagiren gesucht. Nur solche Bewerber, welche bereits mit Erfolg gereist u. speciell mit der Branche vertraut sind, wollen ihre Adr. sub Z. No. 159 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Für eine Apoldaer Strumpf- und Phantasiwaarenfabrik werden pr. 1. Oct. 2 Reisende gesucht; einer für die Schweiz u. Elsass-Lothringen, welcher in der französischen Sprache bewandert sein muß, und einer für das Königreich Sachsen. Reflectanten belieben ihre Offerten mit genauer Angabe über bisherige Thätigkeit, Alter, Militairpflicht und Gehaltsansprüche unter W. R. 678. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Lehrern in Pension wird auf briefliche Anfrage ein ausländischer und lohnender Nebenberuf nachgewiesen durch die Verlagsbuchhandlung von Ferdinand Lange in Leipzig.

Für das Bureau eines Baugewerkmessers wird für die schriftlichen Arbeiten ein junger Mann gesucht. Techniker erhalten den Vorzug. Adressen unter F. G. 6709 niederzulegen in Annoncen-Bureau von Bernh. Freyer, Neumarkt Nr. 39.

Gesucht werden 2 tüchtige Tischler und ein Aufschläger auf Bauarbeit von M. Diener, Windmühlenstraße 14.

Tüchtige Modell-Ciseleure werden gesucht von der Eisengießerei von Koch & Frankens in Oldenburg (Großh.).

Ein geschickter Modelleur und 5 tüchtige Stuckateurgehilfen werden gesucht. J. L. Heydrich, Königsplatz 9.

Ein sehr tüchtiger Xylograph für künstlerische Arbeiten findet dauernde, angenehme Beschäftigung Brühl Nr. 81. Mich. Senkel.

Holzbildhauer gesucht Gohlis, Marienstr. 4.

Der Posten eines tüchtigen Pressergolders ist zu besetzen. Nur Solche, denen es ernstlich um eine dauernde Stellung zu thun, wollen sich brieflich wenden an die Buchbinderei v. Carl Prochaska, Teschen, Dester. Schlesien.

Buchbindergehülfe gesucht Hospitalstraße 19. Gesucht wird ein Tischlergeselle. (H. 34084.) H. Ebert, Gerberstr. 56.

2 tüchtige Tischlergesellen auf Möbel u. geschweifte Sopbagehülle, Gohliser Mühle. Ein tüchtiger Drechsler wird bei dauernder Arbeit gesucht in Liebertswitz bei G. Sauer.

Einen tücht. Glasergehilfen auf dauernde Etikararbeit sucht E. Schmidt, Kanst. Steinw. 19.

Zwei Schmiede, eingerichtete Arbeiter, sucht die Kunderwagenfabrik von C. E. Henne, Schützenstraße Nr. 5.

Einen tüchtigen Schlossergesellen auf eingestrichelte Schloß sucht E. Staude, Hohe Str. 40.

Ein tüchtiger Zuschläger findet bei gutem Verdienst dauernde Beschäftigung bei Fischer & Huster, Eisengießerei und Maschinenfabrik in Vorna.

Tüchtige Former gesucht Eisengießerei Dr. Bernhardt & Co., Eisenburg.

Tüchtige Klempner, Schwarzblecharbeiter, welche mit dem Baue u. Montage von Gasometern vertraut sind, finden Stellung bei R. Drescher, Chemnitz, (H. 33172b).

Einen tücht. Klempner auf Wasserleitg. sucht F. W. Conrad Nachf., Petersteinweg 50.

Klempner gesucht Ulrichsstraße Nr. 38.

Malergehilfen für dauernde Arbeit sucht bei gutem Lohn Eiseben. Emil Köster, Maler.

Einen Malergehilfen finden dauernde Arbeit beim Maler Bergmann in Grimma.

Ein Malergehilfe wird für dauernde und gute Beschäftigung nach auswärts gesucht. Zu melden Gustav Adolph-Strasse 15b, part.

Ein Tapezierergehilfe wird sofort gesucht Eiserstraße Nr. 15 parterre rechts.

Einen guten Westenschneider sucht ins Haus Th. Steffermann, Peterstraße 25.

Eine der bedeutendsten Buchhandlungen Leipzigs, Verlags-, Commissions- und Antiquariatsgeschäft, sucht per 1. October oder früher einen jungen Mann mit Gymnasialbildung und aus anständiger Familie als Lehrling. Aufschriften werden durch die Expedition dieses Blattes unter S. S. H. 9 erbeten.

Gesucht 1 Büffettier (Caution) Querstraße 2.

1 Büffettier erhält sof. Stellung durch Franz Schimpf, Schulgasse 4. (R. B. 301.)

Gesucht 1 tücht. Büffettier, 4-500 Mark Cant., 3 tücht. Kellner, 3 junge Kellner für Bahnhof, 4 Kellnerburschen, 1 Hausknecht durch J. Werner, Hainstraße 25, Tr. B. I.

Gesucht 1 Kellner, 1 Kellnerb. Nicolaistr. 8, I. I.

Gesucht 1 Kellner, 17 J., auf Bahnhof, auswärts, Reisepfenn, Querstraße Nr. 2.

Kellner und Kellnerb. sucht Querstraße 2.

Ich suche einen fleißigen Marktbesetzer. Ernst Kießig, Hainstraße 3.

Gef. wird sofort 1 guter Arbeiter auf Gas- u. Wasserleitg. Sophienstraße 39. G. Petermann.

Tüchtige Erdarbeiter werden gesucht am Bezirksgericht. Zu erfragen beim Vorarbeiter.

Erdarbeiter finden am Schleusenbau in der verlängerten Südstraße Beschäftigung.

Ambulanzfahrer gesucht Waldstraße Nr. 8b.

Pferdeknecht gesucht Antonstraße Nr. 22.

Ein freundlicher Bursche bei gutem Lohn sofort gesucht. Blücherstraße 9. E. Wildenhayn.

Gesucht wird, folglich einzutreten, ein Haus- und Regelpolier-Reudniß, Seitenstraße 24 in der Restauration.

Ein frägliches Bursche gesucht in der Buch- und Steinbruderei von C. W. Böwe, Grenzstraße Nr. 28.

Ein Bursche für häusliche Arbeiten wird gesucht Johannesgasse Nr. 5.

Einen gewandten Burschen von 15 J. sucht die Cartonnagenfabrik W. Sturm, Burgstraße 23, II.

Gesucht sof. 2 ordentl. Kellnerburschen durch C. Weber, Petersstraße 40.

Gesucht wird ein Laufbursche ins Jahrlohn Eidonienstraße Nr. 36, 2. Etage.

1 Laufbursche, 1 Lehrling werden gesucht Weststraße Nr. 86, Hof, Tapezierer.

Gesucht wird sofort ein ordentlicher Laufbursche Neumarkt 39, 1 Tr. zu melden.

Laufbursche wird zum sofortigen Eintritt in der Weinhandlung, Katharinenstraße Nr. 25, gesucht.

Ein ordentlicher frägliches Laufbursche wird gesucht Keilstraße Nr. 11 parterre rechts. Rob. Ludwig.

Einen frägliches Laufburschen, welcher im Buchhandel etwas Verscheid weiß, sucht Fr. Geißler, Neumarkt 10, I.

Gesucht wird zum 1. September ein Laufbursche Petersstraße Nr. 45.

Gesucht 3-4 j. Damen als Sängerrinnen sof. bei 30-45 Mark monatl., 6 Kellnerinnen. A. Wagner, Petersstraße 18.

Gebildete Damen jeder Branche, die zum October Stellung wünschen, mögen sich vertrauensvoll wenden an das älteste Bureau durch Frau Kreissecretair Kant, Berlin, Sägersstraße Nr. 65, 2. Etage. (B. 6432.)

Verkäuferin. Für meine Posamentenhandlung suche eine Verkäuferin, welche gleichzeitig im Buchhandel bewandert ist. Offerten unter Beifügung von Zeugnissen und Angabe der Gehaltsansprüche erbitet Zwidau in Sachen, Ferd. Falk.

Gesucht wird ein junges Mädchen, welches Lust hat, sich in meinem Seiden-, Garn- u. Posamentengeschäft en gros & en détail als tüchtige Verkäuferin auszubilden. Stellung dauernd gegen freie Station; später entsprech. Gehalt.

Defsan. Rudolph von Rode.

Verkäuferin! Für ein auswärtiges Damen-Confections-Geschäft wird eine tüchtige sachkundige Verkäuferin von paffender Figur und angenehmem Aussehen zur selbstständigen Leitung unter guter Bedingung gesucht. Offerten unter X. 40 beifügt die Expedition dieses Blattes.

Eine Dame wird zur selbstständigen Führung eines kleinen Posamentengeschäfts sofort gesucht, Caution von 50 Mark ist erwünscht. Gef. Adr. mit Angabe der Verhältnisse erbeten unter A. H. 200 durch die Expedition dieses Blattes.

Gef. 5 Verkäuf., 5 Wirthschaft, 4 Kochmamsells, 7 Köch., 3 Büffettier, 5 Kelln., 2 Stuben-, 37 Dienstmädchen S. Friedrich, Gr. Fleischergasse 3, I.

Eine geb. D., Berl., sowie eine D. zum gefell. Berkehr. Adr. W. 7 poste restante.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein j. Mädchen, welches nähen kann und sich zum Verkauf eignet. Näheres in der Bäckerei, Köpplag Nr. 9b.

Gebühte Schneiderinnen werden gesucht. Sebastian Bad-Strasse Nr. 14, part.

Gesucht werd. 2 geübte Maschinenstickerinnen auf Wiener Lackappn Sternwrtstr. 14, S. I. III. Gef. Knoploch-Näh. Petersstraße 36, Hinterh. 3. Et.

Hefterinnen und Falzerinnen suchen Groebe & Barthel.

Mädchen zum Falzen und Heften sucht G. E. Wolf, Hospitalstraße 21.

Ein frägliches Arbeitsmädchen wird gesucht Reudniß, Gemeindefstraße Nr. 28, im Concoir.

Gesucht 1 tücht. Büffelmannsell 15. Sept. f. Bahnhof, 3 Kochmamsells, 2 Hausmädchen durch J. Werner, Hainstraße 25, Treppe B, I.

Gesucht wird sofort oder auch pr. 1. Sept. 1 Büffel-Mamsell bei gutem Gehalt. Restauration von J. G. Kühn, vis à vis der Post. Zu melden Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, 1 Treppe.

Gesucht 2 fl. Kellnerinn. nach auswärts, Bier auf Rechnung, v. Frau Franke, Nicolaistr. 8, I.

Köchin-Mamsell. Für die Stelle der Köchin-Mamsell in meinem Hause, in welchem es gewohnheitsmäßig ruhig und geregelt zugeht, suche ich per 1. October ein zuverlässiges Mädchen gesehmem Alters, welches im Kochen gründlich bewandert ist, vielleicht schon der Küche in Hotel oder Restaurant vorgestanden hat, und erbitet gefällige Offerten mit Beifügung der Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche baldigst.

Beimar. Roderich Ziegler. (B. 6423.) (Hotel Ziegler.)

Eine perfecte Köchin und eine zuverlässige, mit guten Empfehlungen verseh. Kinderwähne finden bei hohem Lohne Stellung Burgstraße Nr. 5, Seitengeb. rechts II.

2 Köchinnen, 1 Wirthschafterin u. ein Mädchen für häusliche Arbeit gesucht Schloßgasse 13b im Cigarrengeschäft.

Gesucht wird für die Messe eine tüchtige Köchfrau. Weinhandlung Große Fleischergasse 17, I. E.

Gesucht 3 Köch., 6 Mädch. für ein. Leute, in Haus- u. Aufwasm. v. Fr. Franke, Nicolaistr. 8, I.

Gesucht zum 1. October eine perfecte Köchin, die Hausarbeit übernimmt, für einen kleinen Haushalt nach Wiesbaden. Mit guten Zeugnissen versehen mögen sich mit Buch melden Weststraße Nr. 29, II. bei A. Förtsch.

Eine saubere Köchin, welche auch Hausarbeit übernimmt, wird für ein Paar einz. Leute zum 1. Sept. gesucht. Zu erfragen Gartenstraße Nr. 8, 2. Etage.

Gesucht 1. Sept. eine tüchtige Restaurations-Köchin. Zu erfragen Johannesgasse Nr. 5.

Ein anständiges Mädchen, welches Lust hat, das Kochen zu erlernen, kann sich melden Plauenstraße Hof, Brühl 77 bei Müller.

Ein Mädchen, welches Lust hat das Kochen zu erlernen kann sich melden Johannesgasse 5.

Eine tüchtige zuverlässige Wirthschafterin, die in der Küche erfahren und dem Haushalte unter Aufsicht der Hausfrau vorzuziehen ist, wird zum 1. October in eine Brauerei bei Leipzig gesucht. Adressen mit Zeugnisabschriften bis unter G. B. 777 bei den Herren Haasenstein & Vogler in Leipzig niederzul. (H. 34084.)

Gesucht wird 1 Wirthschafterin, 150 Mark Gehalt, für Defonom., morgen Vorstellung; 2 Köchin., 2 junge Jungemägde, 1 Mädch. für 2 Leute für Küche u. Haus. Stelle recht gut, Antritt 1. Sept., 2 tücht. Köchmädch. für Hotel, 3 Kindermädch., alles gute Stäh. Köch. Universitätsstr. 12, 1. Et. b. Fr. Graichen.

Eine junge einfach gebildete Dame findet sofort Stellung zur Führung der Wirthschaft eines adelichen Herrn Burgstr. 5, S.-G. r. II. bei Frau Köhler.

Gesucht ein anständiges Altes Mädchen, welches selbstständig eine Wirthschaft führen kann, nach Dresden, Köchinnen, seine Stubenmädchen, Köchen- u. Hausmädchen durch Frau Rotermundt, Weststraße Nr. 15.

Gesucht eine tüchtige Wirthschafterin nach auswärts v. Frau Franke, Nicolaistraße 8, I.

Gesucht ein einf. gesehmes Mädchen zur Führung einer kleinen Wirthschaft eines alten Herrn. Bei 9 Uhr Auerbach Hof, Gewölbe 20, Ranssch.

Einem nicht zu j. Mädchen von gutem Ruf, welches seine Arbeit zu Hause hat, wird für die Inhabhaltung einer nicht zu großen Wirthschaft die Empfehlung einer gr. weubl. Stube geboten. Adr. erbitet man unter H. K. bei Otto Klemm.

Gesucht wird für ein Hotel zum 1. Oct. 15. September eine Wirthschafterin, welche fertig lochen kann. Adressen sind beim Vorh. in Stadt Rom niederzulegen.

Gesucht wird von einem kinderlosen alleinstehenden Ehepaar eine alleinstehende anständige, bescheidene Dame in gesehmem Jahren, zur Unterstützung resp. Gesellschaft der Hausfrau, gegen freie Pension. Gefällige Offerten unter Beifügung der Photographie mit Angabe der Verhältnisse beliebe man unter P. B. 1001 postlag. Altenburg in Sachen einzusenden.

Gesucht wird verhältnißmäßiger sogleich ein Jungemagd, die auch zu ferneren verbleibt. Bei Näheres zu erfahren Turnerstraße 9b, 4. Etage.

Ein ordentliches zuverlässiges Stubenmädchen wird zum 15. Septbr. gesucht Mühlgasse 5, 3 Treppen.

Gesucht sofort 1 Stubenm. u. 1 Köchin nach auswärts im Bazar, Reudnißhof Nr. 27.

Ein Stubenmädchen, im Plätten, Nähen und Serviren bewandert, wird gesucht Bayer. Str. 2, parterre. Vormittags mit Buch zu melden.

Gesucht wird zum 1. Septbr. ein accurates, fleißiges Stubenmädchen, welches in seinen Jahren, Plätten und Schneidern geübt ist und gute Zeugnisse besitzt. Mit Buch zu melden Salomonstraße 21e, part. rechts.

Ein ordentliches Mädchen, welches in der feinen bürgerlichen Küche erfahren ist und einen Theil der häuslichen Arbeiten zu übernehmen hat, gute Zeugnisse besitzt, wird bei gutem Lohn für 15. September gesucht Thalstraße Nr. 30, 2. Etage.

Gef. wird zu einz. Leuten 1 Mädchen f. Küche u. Hausarbeit z. 1. Sept. Dresdner Str. 40, I. r.

Gesucht zum 1. Sept. ein Mädchen f. Küche u. häusl. Arbeit Seb. Bach-Strasse 61, 2. Et. r.

Gesucht wird zum 1. September ein junges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Anger Nr. 29b, 1. Etage.

Gesucht zum 1. September ein ordentliches Mädchen, das einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann u. Hausarbeit übernimmt. Mit Buch zu meld. u. Eiserstraße 44 parterre, früh 9-12 Uhr.

Gesucht wird 1. Sept. ein Mädchen in gesehmem Jahren, welches lochen kann und die häusl. Arbeiten übernimmt, für Leute ohne Kinder. Mit Buch zu melden Petersstr. 35, II. v. h., 9-4 Uhr.

Zum 1. September wird ein Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit gesucht Petersstraße Nr. 15, Seitengebäude rechts 2 Treppen.

Ein ordentliches, nicht zu junges Mädchen wird für Küche u. Hausarbeit sofort oder zum 1. September gesucht Eiserstraße Nr. 25.

Gesucht zum 1. September ein ordentliches Mädchen, das einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann u. Hausarbeit übernimmt. Mit Buch zu meld. u. Eiserstraße 44 parterre, früh 9-12 Uhr.

Gesucht wird 1. Sept. ein Mädchen in gesehmem Jahren, welches lochen kann und die häusl. Arbeiten übernimmt, für Leute ohne Kinder. Mit Buch zu melden Petersstr. 35, II. v. h., 9-4 Uhr.

Zum 1. September wird ein Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit gesucht Petersstraße Nr. 15, Seitengebäude rechts 2 Treppen.

Ein ordentliches, nicht zu junges Mädchen wird für Küche u. Hausarbeit sofort oder zum 1. September gesucht Eiserstraße Nr. 25.

Gesucht zum 1. September ein ordentliches Mädchen, das einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann u. Hausarbeit übernimmt. Mit Buch zu meld. u. Eiserstraße 44 parterre, früh 9-12 Uhr.

Gesucht wird 1. Sept. ein Mädchen in gesehmem Jahren, welches lochen kann und die häusl. Arbeiten übernimmt, für Leute ohne Kinder. Mit Buch zu melden Petersstr. 35, II. v. h., 9-4 Uhr.

Zum 1. September wird ein Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit gesucht Petersstraße Nr. 15, Seitengebäude rechts 2 Treppen.

Ein ordentliches, nicht zu junges Mädchen wird für Küche u. Hausarbeit sofort oder zum 1. September gesucht Eiserstraße Nr. 25.

Ein braves Mädchen im Alter von 17-19 J. vom Lande wird j. 1. Sept. für häusl. Arbeit gesucht. Zu melden Neupfer-Postamtstraße Nr. 6.

Gesucht wird von ein paar einzelnen Leuten ein ordentliches, reinliches und fleißiges Mädchen für Küche und Haus. Fleischerplatz Nr. 1, parterre links.

Ein fleißiges, ordentliches Mädchen wird zu Hausarbeit und Beihilfe in der Küche gesucht. Alexanderstraße Nr. 18, 2 Treppen.

Ein tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht. E. Gerike, Wehrs Hof.

Ein anständiges fleißiges Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Sept. d. J. gesucht. Frankfurter Straße Nr. 40 B, 3. Etage.

Gesucht für 2 ein. Leute ein Dienstmädchen für Küche und Hausarbeit zum 1. Sept. d. J. Mit Buch zu melden Blücherstraße Nr. 10, 1. Et.

Ein Mädchen von 15-17 Jahren wird zum 1. September gesucht. Waldstraße 9, Bäderleben.

Gesucht zum 1. Sept. 1 ord., reinl. Mädchen. Steinweg Nr. 48, im Parkberggeschäft.

Weibl. Dienstp. erp. fleiß. gute Stellen nach Frau Modes, Poststraße 10, Hof parterre.

Gesucht oder zum 1. September wird ein ordentliches Mädchen zu einzelnen Leuten gesucht. Köhler Ritterstraße Nr. 11, 2. Etage.

Gesucht ein streng sittliches Mädchen zur häuslichen Arbeit bei zwei älteren Damen in der Nähe Leipzigs. Zu melden mit Buch Große Feuerstraße bei Frau. Kubmann, Sonnabend von 12. August von 3-5 Uhr.

Ein ordentl. fleiß. Mädchen für häusl. Arbeit wird zum 1. September gesucht. Markt 3, Lampe B, 2 Treppen.

Gesucht zum 1. Sept. ein ordentl., nicht zu junges Mädchen, welches einer guten bürgerlichen Familie selbstständig vorstehen kann, für ein Paar einzelne Leute. Zu melden Gohlis, Lindenstraße Nr. 12.

Ein Mädchen, das selbstständig bürgerlich lacht, sucht zum 1. September sehr guten Dienst. Formittags Brühl Nr. 64, Nachmittags Rosenhalsgasse Nr. 5, 1 Treppe links.

Gesucht der 1. September ein Mädchen mit guten Zeugnissen für häusliche Arbeiten. C. W. Seyffert, Neumarkt Nr. 2.

Gesucht zum 1. Sept. ein fleißiges, ordentl. Mädchen. Königsstraße 22, 3. Etage.

Dienstmädchen-Bazar. 200-300 Mädchen finden passende Stellung. Neufischhof Nr. 27.

Gesucht zum 1. September ein anständiges, reinliches Mädchen, welches der Küche allein versehen kann. Mit Buch zu melden Entzischer Straße Nr. 9, 2. Etage.

Gesucht sofort oder 1. Sept. ein durchaus zuverlässiges, reinliches Dienstmädchen für einzelne Leute. Reiter Straße Nr. 38, 1. Etage links.

Gesucht wird ein Küchenmädchen zum 1. September. Galtz Hof zur Goldenen Pante, Rosenthaler Steinweg Nr. 74.

Gesucht zum 1. Sept. ein j. ordentl. Mädchen für häusl. Arbeit. Petersstr. 19, Mittelgeb. 4 Tr.

Gesucht ein Dienstmädchen für häusl. Arbeit. Wehrstraße Nr. 20, D. I.

Gesucht wird zum 1. September ein ordentl. fleißiges Mädchen für häusliche Arbeiten. Mit Buch zu melden Fleischerplatz 1b, 1 Treppe.

Ein sauberes, ehrliches Mädchen von 15 bis 16 Jahren wird zum 1. September bei Leuten ohne Kinder gesucht. Thomaskirchhof 7, III.

Gesucht ein ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Petersstraße 18, 4. Etage.

Ein ordentl. Dienstmädchen f. häusl. Arb. und Kinder wird gesucht. Reichstraße 36, im Laden.

Ein anständiges Mädchen, das Stubenarbeit versteht, wird für ein zweijähriges Kind per 1. September zu mieten gesucht. Humboldtstraße Nr. 12, 1. Etage.

Gef. wird j. 1. Sept. ein Mädchen f. 1 Kind u. häusl. Arbeit. Dainstr. 28, bei Carl Schulte.

Ein fleißiges, sauberes Mädchen für Hausarbeit und ein Kind wird zum 1. Sept. gesucht. Sophienstraße Nr. 27, 1 Treppe.

Gesucht ein reinl., fleißiges Mädchen f. häusl. Arbeit und ein Kind von 2 1/2 Jahren. Mit Buch zu melden Körnerstraße Nr. 29, 4 Tr.

Ein Mädchen gesucht. Sohl. od. 1. Sept. für Kinder u. häusl. Arbeit. Bayer. Str. 6c, 2 Tr.

Ein Kind. Ruhe oder älteres Kindermädchen, gut attestiert, wird zum 1. September gesucht. Dorotheenstraße Nr. 2.

Ein gebildete Frau mit bescheidenen Ansprüchen wird zum Wochenpflegen gesucht. Wintergartenstraße Nr. 7, 3. Etage.

Ein Aufwartung, früh 2 Stunden, zum 1. Sept. gesucht. Rab. Braustr. 8, 2 Tr. II.

Stellengesuche.

Un maître de français (Suisse), expérimenté et ayant l'habitude des jeunes gens, désire se placer dans un pensionnat en Allemagne. Excellentes attestations. Ecrite franco sous B. L. 672 à M. M. Haasenstein et Vogler à Leipzig. (H. 33894.)

Ein zahlungsfähiger Kaufmann sucht für Leipzig den Verkauf von Zwickauer Steinkohlen zu übernehmen. Gefällige Adressen sub F. P. 7015 im Annoncen-Bureau von Bernh. Freyer, Neumarkt Nr. 39, erbeten.

Ein technologisch und mercantilsch gebildeter Chemiker, der in Deutschland als selbstständiger Leiter in Fabriken angestellt war, wünscht seine gegenwärtige Stellung in Oesterreich zu verändern und sucht einen seinen Kenntnissen entsprechenden Posten. Offerten unter F. M. 15. an die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mensch, welcher einen Coursus der Handelswissenschaften durchgemacht, sucht baldigst Stellung. Gef. Off. unter Chiffre G. V. 243 an Haasenstein & Vogler in Chemnitz erbeten. (H. 33174 b.)

Ein junger militärr. Mann, mit der Manufakturwaaren-Branche gründlich vertraut, längere Zeit auf Lager eines größeren Fabrik-Geschäftes im Voglande mit der Effecturung beschäftigt gewesen, sucht, geführt auf gute Referenzen, ähnliche Stellung. Gefäll. Offerten bitte unter R. H. 33. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, welcher einen Coursus der Handelswissenschaften durchgemacht, sucht baldigst Stellung. Gef. Off. unter Chiffre G. V. 243 an Haasenstein & Vogler in Chemnitz erbeten. (H. 33174 b.)

Ein junger militärr. Mann, mit der Manufakturwaaren-Branche gründlich vertraut, längere Zeit auf Lager eines größeren Fabrik-Geschäftes im Voglande mit der Effecturung beschäftigt gewesen, sucht, geführt auf gute Referenzen, ähnliche Stellung. Gefäll. Offerten bitte unter R. H. 33. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger militärr. Mann, mit der Manufakturwaaren-Branche gründlich vertraut, längere Zeit auf Lager eines größeren Fabrik-Geschäftes im Voglande mit der Effecturung beschäftigt gewesen, sucht, geführt auf gute Referenzen, ähnliche Stellung. Gefäll. Offerten bitte unter R. H. 33. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, welcher einen Coursus der Handelswissenschaften durchgemacht, sucht baldigst Stellung. Gef. Off. unter Chiffre G. V. 243 an Haasenstein & Vogler in Chemnitz erbeten. (H. 33174 b.)

Ein junger Mann, welcher einen Coursus der Handelswissenschaften durchgemacht, sucht baldigst Stellung. Gef. Off. unter Chiffre G. V. 243 an Haasenstein & Vogler in Chemnitz erbeten. (H. 33174 b.)

Ein junger Mann, welcher einen Coursus der Handelswissenschaften durchgemacht, sucht baldigst Stellung. Gef. Off. unter Chiffre G. V. 243 an Haasenstein & Vogler in Chemnitz erbeten. (H. 33174 b.)

Ein junger Mann, welcher einen Coursus der Handelswissenschaften durchgemacht, sucht baldigst Stellung. Gef. Off. unter Chiffre G. V. 243 an Haasenstein & Vogler in Chemnitz erbeten. (H. 33174 b.)

Ein junger Mann, welcher einen Coursus der Handelswissenschaften durchgemacht, sucht baldigst Stellung. Gef. Off. unter Chiffre G. V. 243 an Haasenstein & Vogler in Chemnitz erbeten. (H. 33174 b.)

Ein junger Mann, welcher einen Coursus der Handelswissenschaften durchgemacht, sucht baldigst Stellung. Gef. Off. unter Chiffre G. V. 243 an Haasenstein & Vogler in Chemnitz erbeten. (H. 33174 b.)

Ein junger Mann, welcher einen Coursus der Handelswissenschaften durchgemacht, sucht baldigst Stellung. Gef. Off. unter Chiffre G. V. 243 an Haasenstein & Vogler in Chemnitz erbeten. (H. 33174 b.)

Ein junger Mann, welcher einen Coursus der Handelswissenschaften durchgemacht, sucht baldigst Stellung. Gef. Off. unter Chiffre G. V. 243 an Haasenstein & Vogler in Chemnitz erbeten. (H. 33174 b.)

Ein junger Mann, welcher einen Coursus der Handelswissenschaften durchgemacht, sucht baldigst Stellung. Gef. Off. unter Chiffre G. V. 243 an Haasenstein & Vogler in Chemnitz erbeten. (H. 33174 b.)

Ein junger Mann, welcher einen Coursus der Handelswissenschaften durchgemacht, sucht baldigst Stellung. Gef. Off. unter Chiffre G. V. 243 an Haasenstein & Vogler in Chemnitz erbeten. (H. 33174 b.)

Ein junger Mann, welcher einen Coursus der Handelswissenschaften durchgemacht, sucht baldigst Stellung. Gef. Off. unter Chiffre G. V. 243 an Haasenstein & Vogler in Chemnitz erbeten. (H. 33174 b.)

Ein junger Mann, welcher einen Coursus der Handelswissenschaften durchgemacht, sucht baldigst Stellung. Gef. Off. unter Chiffre G. V. 243 an Haasenstein & Vogler in Chemnitz erbeten. (H. 33174 b.)

Ein junger Mann, welcher einen Coursus der Handelswissenschaften durchgemacht, sucht baldigst Stellung. Gef. Off. unter Chiffre G. V. 243 an Haasenstein & Vogler in Chemnitz erbeten. (H. 33174 b.)

Ein junger Mann, welcher einen Coursus der Handelswissenschaften durchgemacht, sucht baldigst Stellung. Gef. Off. unter Chiffre G. V. 243 an Haasenstein & Vogler in Chemnitz erbeten. (H. 33174 b.)

Ein junger Mann, welcher einen Coursus der Handelswissenschaften durchgemacht, sucht baldigst Stellung. Gef. Off. unter Chiffre G. V. 243 an Haasenstein & Vogler in Chemnitz erbeten. (H. 33174 b.)

Ein junger Mann, welcher einen Coursus der Handelswissenschaften durchgemacht, sucht baldigst Stellung. Gef. Off. unter Chiffre G. V. 243 an Haasenstein & Vogler in Chemnitz erbeten. (H. 33174 b.)

Ein junger Mann, welcher einen Coursus der Handelswissenschaften durchgemacht, sucht baldigst Stellung. Gef. Off. unter Chiffre G. V. 243 an Haasenstein & Vogler in Chemnitz erbeten. (H. 33174 b.)

Ein junger Mann, welcher einen Coursus der Handelswissenschaften durchgemacht, sucht baldigst Stellung. Gef. Off. unter Chiffre G. V. 243 an Haasenstein & Vogler in Chemnitz erbeten. (H. 33174 b.)

Ein junger Mann, welcher einen Coursus der Handelswissenschaften durchgemacht, sucht baldigst Stellung. Gef. Off. unter Chiffre G. V. 243 an Haasenstein & Vogler in Chemnitz erbeten. (H. 33174 b.)

Ein junger Mann, welcher einen Coursus der Handelswissenschaften durchgemacht, sucht baldigst Stellung. Gef. Off. unter Chiffre G. V. 243 an Haasenstein & Vogler in Chemnitz erbeten. (H. 33174 b.)

Ein junger Mann, welcher einen Coursus der Handelswissenschaften durchgemacht, sucht baldigst Stellung. Gef. Off. unter Chiffre G. V. 243 an Haasenstein & Vogler in Chemnitz erbeten. (H. 33174 b.)

Ein junger Mann, welcher einen Coursus der Handelswissenschaften durchgemacht, sucht baldigst Stellung. Gef. Off. unter Chiffre G. V. 243 an Haasenstein & Vogler in Chemnitz erbeten. (H. 33174 b.)

Ein junger Mann, welcher einen Coursus der Handelswissenschaften durchgemacht, sucht baldigst Stellung. Gef. Off. unter Chiffre G. V. 243 an Haasenstein & Vogler in Chemnitz erbeten. (H. 33174 b.)

Ein junger Mann, welcher einen Coursus der Handelswissenschaften durchgemacht, sucht baldigst Stellung. Gef. Off. unter Chiffre G. V. 243 an Haasenstein & Vogler in Chemnitz erbeten. (H. 33174 b.)

Ein junger Mann, welcher einen Coursus der Handelswissenschaften durchgemacht, sucht baldigst Stellung. Gef. Off. unter Chiffre G. V. 243 an Haasenstein & Vogler in Chemnitz erbeten. (H. 33174 b.)

Ein cautionfähiger, verheiratheter Mann, welcher 3 Jahre ein selbstständiges Holz- und Kohlengeschäft geführt hat und familienvverhältnisse halber es aufgegeben, sucht in einem ähnlichen Geschäfte eine Stelle als Verwalter oder Verkäufer auf dem Plage. Offerten unter R. S. 77 an Rudolf Mosse in Jena.

Ein Lithograph, geübt in Schrift u. Zeichnung, sucht Stellung. Gebrüder Off. wolle man sub V. 444 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Brenner und Brennegehilfe. Ein zuverlässiger, mit der Maschine wohlvertrauter, auch im Mehlgeschäft und Schrotten erfahrener Brenner, sowie ein tüchtiger Brennegehilfe suchen Stellung, sei es im In- oder Auslande. Gef. Offerten beliebe man unter H. S. an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler (D. Röber) in Kossen einzuliefern. (H. 33178 b.)

Ein renommirter Zuschneider sucht Stellung per 1. September. Gefällige Adr. werden unter J. M. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen ersucht.

Eine Lehrlingsstelle wird für einen jungen Menschen, der Verhältnisse halber seine bisherige Stellung aufgeben mußte, zu baldigem Antritt gesucht. Adressen abzugeben unter P. G. II 17. in der Filiale dieses Blattes.

Ein gewandter in seinem Fach tüchtiger Kellner, zur Zeit noch in Stelle, sucht zum 1. oder 15. September Stelle nach auswärts. Gefällige Offerten erbeten unter L. S. in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann sucht als Diener oder Bote Stellung. Werthe Adressen bittet man unter K. P. II 550. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein in jeder Beziehung zuverlässiger u. gut empfohlener Mann, welcher schon lange Jahre in einer Stellung war, sucht Beschäftigung belieb. Art. Gef. Offerten sub P. 265 an Robert Brauns Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Ein cautionfähiger, militärr. junger Mann, der sich keiner Arbeit schent u. im Rechnen u. Schreiben bewandert ist, sucht bis 1. Sept. anderweitige Stellung. Zu erfragen bei Herrn B. Schermer, Windmühlenstraße 41, Productengeschäft.

Ein verheiratheter Mann ohne Kinder, der schon in großen Häusern fungirt hat und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht eine Stelle als Hausmann und Diener vertretend. Gefällige Offerten niederzulegen. Rosenthalgasse Nr. 3, 1 Treppe.

Ein j. Mensch, 19 Jahre alt, welcher sich keiner Arbeit schent, sucht sobald wie möglich Stellung. Werthe Adressen wolle man unter E. K. 11. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein Bursche von 17 Jahren, gegenwärtig in einem Colonialwaaren-Geschäft, sucht ähnliche oder andere Arbeit. Adr. wolle man gef. Thomassgäßchen Nr. 1, I. bei Herrn Schröder niederlegen.

Eine gut empfohlene Kindergärtnerin sucht anderweitiges Engagement. Mittelstraße 27, I.

Eine geb. Kindergärtnerin sucht sofort oder später Stelle als Stütze der Hausfrau. Näheres Große Windmühlenstraße Nr. 37, III. rechts.

Eine tücht. Verkäuferin, welche 3 J. in einem Geschäft, sucht, geführt auf die besten Zeugnisse, Engagement Georgenstraße 29, I. rechts.

Ein anst. Mädchen in gelehten Jahren sucht sofort oder später Stelle als Verkäuferin. Elsterstraße 26, Klempnerstr. Ziegler.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie sucht so bald wie möglich Stellung als Verkäuferin, gleichviel welcher Branche, am liebsten in einer Conditorei, dasselbe würde auch Stellung zur Bedienung der Gäste annehmen. Werthe Adressen bittet man niederzulegen. Gerberstraße Nr. 57, Hof 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen sucht Stellung als Ladenmädchen in Bäckerei oder Conditorei. Gefäll. Adressen unter S. T. bei Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Ein anst. gewand. Mädchen von ausw., welches gegenwärtig in einer Restauration als Kellnerin u. als Stütze der Frau beschäftigt ist, sucht, geführt auf gute Empfehlung, per 1. Sept. Stellung als Verkäuferin, gleichviel welcher Branche. Werthe Adr. unter A. H. 55 bei Otto Klemm erb.

Eine geübte Buntflickerin, welche schon für ein renommirtes Hamburger Geschäft gearbeitet, sucht ähnliche Beschäftigung. Adressen unter A. B. Neustadt 44. werden durch die Expedition der Cöthner Zeitung erbeten.

Ein anst. junges Mädchen, Buchmacherin, sucht Stelle, hier oder auswärts. Gef. Adressen unter W. N. 42 bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Schneiderin sucht noch mehr Beschäftig. Adr. erbeten Ackerleins Hof im Mühlengeschäft.

Eine Schneiderin sucht Beschäftigung in und ausserm Hause Grimma'sche Straße 37, 4 Tr.

1 geübte Schneiderin sucht h. Herrsch. noch Beschäftigung. Adr. Plagwitzer Str. 21 b. Hrn. Kuhn abzugeben.

3 Ausbessern u. Schneidern u. Beschäftigung gef. Adr. Emil Wagner, Thomaskirchhof 2.

Ein j. anst. Mädchen, welches geübt in seinen Stöpfen u. Ausbessern ist, wünscht noch Beschäftigung in und ausserm Hause. - Bitte Adressen niederzulegen. Schützenstr. 20, Besamentengeschäft.

Ein geübte Blätterin sucht noch Beschäftigung. Frankfurter Straße 12 beim Hausmann.

1 ord. Frau sucht Beschäft. im Scheuern und Waschen. Rosenthaler Steinweg 71, 1 1/2 Treppe.

Ein kräft. Mädchen sucht Beschäft. im Waschen und Scheuern. Oberhardtstraße Nr. 12, 1 Tr. v.

Für Hotel oder Restaurant. Eine ordnungsliebende Person, welche schon längere Zeit in der Gastwirthschafts-Brache thätig, sucht baldigst Stellung als Rausell für kalte Küche. Alles Nähere Restaurant Träger, Klosterstraße Nr. 11.

Eine tüchtige Kochmamsell sucht Stelle für Hotel oder seines Restaurant. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 15, Hof 2 Treppen.

Eine gut empfohlene Köchin f. Restaurant sucht Stelle 1. Sept. J. Hager, Kupfergäßchen 3, I.

Ich empfehle Köchinnen u. feine Stubenmädchen auf Rittergut. Frau Sidonie Notermundt, Poststr. 15.

Ein gebildetes Mädchen aus anständiger Familie sucht Dienst als Köchin hier oder nach auswärts. Reichstraße Nr. 33, 4. Etage.

Ein Mädchen von auswärts mit guten Zeugnissen sucht Stelle als bürgerliche Köchin. Zu melden Büttelberggäßchen Nr. 3, I bei Jäckel.

Eine Köchin oder Wirthschafterin sucht Stelle. Schumachergäßchen 8, im Hausflur.

Ein junges Mädchen, 17 Jahre alt, von auswärts, welches jetzt zur Stütze der Hausfrau und als Ladenmädchen in einer Bäckerei dient, wünscht pr. September in einer ähnlichen Branche in oder bei Leipzig Stellung. Gebrüder Herrschaffen werden gebeten, ihre Adressen bei Herrn Moritz Carl, Restaurant, Schützengäßchen, niederzul. (H. 35084z)

Ein junges gebildetes Mädchen sucht sofort oder 1. September Stellung als Stütze der Hausfrau, Gesellschafterin oder selbstständige Leitung eines Haushalts hier oder auswärts. Diefelbe hat schon conditionirt und unterzieht sich willig jeder Arbeit. Adressen bittet man Rudolph-Leipzig, Aufhangartenstraße Nr. 4, 2. Etage abzugeben.

Ein gebildetes junges Mädchen sucht sobald als möglich Stellung zur Stütze der Hausfrau, am liebsten auf dem Lande. Gef. Offerten sub R. M. 1547 werden durch die Annoncen-Expedition v. Rudolf Mosse in Magdeburg erbeten.

Gesuch. Ein junges gebildetes Mädchen sucht sofort oder 1. September Stellung als Stütze der Hausfrau, Gesellschafterin oder selbstständige Leitung eines Haushalts hier oder auswärts. Diefelbe hat schon conditionirt und unterzieht sich willig jeder Arbeit. Adressen bittet man Rudolph-Leipzig, Aufhangartenstraße Nr. 4, 2. Etage abzugeben.

Ein gebildetes junges Mädchen sucht sobald als möglich Stellung zur Stütze der Hausfrau, am liebsten auf dem Lande. Gef. Offerten sub R. M. 1547 werden durch die Annoncen-Expedition v. Rudolf Mosse in Magdeburg erbeten.

Gesuch. Ein junges gebildetes Mädchen sucht sofort oder 1. September Stellung als Stütze der Hausfrau, Gesellschafterin oder selbstständige Leitung eines Haushalts hier oder auswärts. Diefelbe hat schon conditionirt und unterzieht sich willig jeder Arbeit. Adressen bittet man Rudolph-Leipzig, Aufhangartenstraße Nr. 4, 2. Etage abzugeben.

Ein gebildetes junges Mädchen sucht sobald als möglich Stellung zur Stütze der Hausfrau, am liebsten auf dem Lande. Gef. Offerten sub R. M. 1547 werden durch die Annoncen-Expedition v. Rudolf Mosse in Magdeburg erbeten.

Gesuch. Ein junges gebildetes Mädchen sucht sofort oder 1. September Stellung als Stütze der Hausfrau, Gesellschafterin oder selbstständige Leitung eines Haushalts hier oder auswärts. Diefelbe hat schon conditionirt und unterzieht sich willig jeder Arbeit. Adressen bittet man Rudolph-Leipzig, Aufhangartenstraße Nr. 4, 2. Etage abzugeben.

Ein gebildetes junges Mädchen sucht sobald als möglich Stellung zur Stütze der Hausfrau, am liebsten auf dem Lande. Gef. Offerten sub R. M. 1547 werden durch die Annoncen-Expedition v. Rudolf Mosse in Magdeburg erbeten.

Gesuch. Ein junges gebildetes Mädchen sucht sofort oder 1. September Stellung als Stütze der Hausfrau, Gesellschafterin oder selbstständige Leitung eines Haushalts hier oder auswärts. Diefelbe hat schon conditionirt und unterzieht sich willig jeder Arbeit. Adressen bittet man Rudolph-Leipzig, Aufhangartenstraße Nr. 4, 2. Etage abzugeben.

Ein gebildetes junges Mädchen sucht sobald als möglich Stellung zur Stütze der Hausfrau, am liebsten auf dem Lande. Gef. Offerten sub R. M. 1547 werden durch die Annoncen-Expedition v. Rudolf Mosse in Magdeburg erbeten.

Gesuch. Ein junges gebildetes Mädchen sucht sofort oder 1. September Stellung als Stütze der Hausfrau, Gesellschafterin oder selbstständige Leitung eines Haushalts hier oder auswärts. Diefelbe hat schon conditionirt und unterzieht sich willig jeder Arbeit. Adressen bittet man Rudolph-Leipzig, Aufhangartenstraße Nr. 4, 2. Etage abzugeben.

Ein gebildetes junges Mädchen sucht sobald als möglich Stellung zur Stütze der Hausfrau, am liebsten auf dem Lande. Gef. Offerten sub R. M. 1547 werden durch die Annoncen-Expedition v. Rudolf Mosse in Magdeburg erbeten.

Gesuch. Ein junges gebildetes Mädchen sucht sofort oder 1. September Stellung als Stütze der Hausfrau, Gesellschafterin oder selbstständige Leitung eines Haushalts hier oder auswärts. Diefelbe hat schon conditionirt und unterzieht sich willig jeder Arbeit. Adressen bittet man Rudolph-Leipzig, Aufhangartenstraße Nr. 4, 2. Etage abzugeben.

Ein gebildetes junges Mädchen sucht sobald als möglich Stellung zur Stütze der Hausfrau, am liebsten auf dem Lande. Gef. Offerten sub R. M. 1547 werden durch die Annoncen-Expedition v. Rudolf Mosse in Magdeburg erbeten.

Gesuch. Ein junges gebildetes Mädchen sucht sofort oder 1. September Stellung als Stütze der Hausfrau, Gesellschafterin oder selbstständige Leitung eines Haushalts hier oder auswärts. Diefelbe hat schon conditionirt und unterzieht sich willig jeder Arbeit. Adressen bittet man Rudolph-Leipzig, Aufhangartenstraße Nr. 4, 2. Etage abzugeben.

Ein gebildetes junges Mädchen sucht sobald als möglich Stellung zur Stütze der Hausfrau, am liebsten auf dem Lande. Gef. Offerten sub R. M. 1547 werden durch die Annoncen-Expedition v. Rudolf Mosse in Magdeburg erbeten.

Gesuch. Ein junges gebildetes Mädchen sucht sofort oder 1. September Stellung als Stütze der Hausfrau, Gesellschafterin oder selbstständige Leitung eines Haushalts hier oder auswärts. Diefelbe hat schon conditionirt und unterzieht sich willig jeder Arbeit. Adressen bittet man Rudolph-Leipzig, Aufhangartenstraße Nr. 4, 2. Etage abzugeben.

Ein gebildetes junges Mädchen sucht sobald als möglich Stellung zur Stütze der Hausfrau, am liebsten auf dem Lande. Gef. Offerten sub R. M. 1547 werden durch die Annoncen-Expedition v. Rudolf Mosse in Magdeburg erbeten.

Gesuch. Ein junges gebildetes Mädchen sucht sofort oder 1. September Stellung als Stütze der Hausfrau, Gesellschafterin oder selbstständige Leitung eines Haushalts hier oder auswärts. Diefelbe hat schon conditionirt und unterzieht sich willig jeder Arbeit. Adressen bittet man Rudolph-Leipzig, Aufhangartenstraße Nr. 4, 2. Etage abzugeben.

Ein gebildetes junges Mädchen sucht sobald als möglich Stellung zur Stütze der Hausfrau, am liebsten auf dem Lande. Gef. Offerten sub R. M. 1547 werden durch die Annoncen-Expedition v. Rudolf Mosse in Magdeburg erbeten.

Gesuch. Ein junges gebildetes Mädchen sucht sofort oder 1. September Stellung als Stütze der Hausfrau, Gesellschafterin oder selbstständige Leitung eines Haushalts hier oder auswärts. Diefelbe hat schon conditionirt und unterzieht sich willig jeder Arbeit. Adressen bittet man Rudolph-Leipzig, Aufhangartenstraße Nr. 4, 2. Etage abzugeben.

Ein gebildetes junges Mädchen sucht sobald als möglich Stellung zur Stütze der Hausfrau, am liebsten auf dem Lande. Gef. Offerten sub R. M. 1547 werden durch die Annoncen-Expedition v. Rudolf Mosse in Magdeburg erbeten.

Gesuch. Ein junges gebildetes Mädchen sucht sofort oder 1. September Stellung als Stütze der Hausfrau, Gesellschafterin oder selbstständige Leitung eines Haushalts hier oder auswärts. Diefelbe hat schon conditionirt und unterzieht sich willig jeder Arbeit. Adressen bittet man Rudolph-Leipzig, Aufhangartenstraße Nr. 4, 2. Etage abzugeben.

Ein gebildetes junges Mädchen sucht sobald als möglich Stellung zur Stütze der Hausfrau, am liebsten auf dem Lande. Gef. Offerten sub R. M. 1547 werden durch die Annoncen-Expedition v. Rudolf Mosse in Magdeburg erbeten.

Gesuch. Ein junges gebildetes Mädchen sucht sofort oder 1. September Stellung als Stütze der Hausfrau, Gesellschafterin oder selbstständige Leitung eines Haushalts hier oder auswärts. Diefelbe hat schon conditionirt und unterzieht sich willig jeder Arbeit. Adressen bittet man Rudolph-Leipzig, Aufhangartenstraße Nr. 4, 2. Etage abzugeben.

Ein gebildetes junges Mädchen sucht sobald als möglich Stellung zur Stütze der Hausfrau, am liebsten auf dem Lande. Gef. Offerten sub R. M. 1547 werden durch die Annoncen-Expedition v. Rudolf Mosse in Magdeburg erbeten.

Gesuch. Ein junges gebildetes Mädchen sucht sofort oder 1. September Stellung als Stütze der Hausfrau, Gesellschafterin oder selbstständige Leitung eines Haushalts hier oder auswärts. Diefelbe hat schon conditionirt und unterzieht sich willig jeder Arbeit. Adressen bittet man Rudolph-Leipzig, Aufhangartenstraße Nr. 4, 2. Etage abzugeben.

Ein gebildetes junges Mädchen sucht sobald als möglich Stellung zur Stütze der Hausfrau, am liebsten auf dem Lande. Gef. Offerten sub R. M. 1547 werden durch die Annoncen-Expedition v. Rudolf Mosse in Magdeburg erbeten.

Gesuch. Ein junges gebildetes Mädchen sucht sofort oder 1. September Stellung als Stütze der Hausfrau, Gesellschafterin oder selbstständige Leitung eines Haushalts hier oder auswärts. Diefelbe hat schon conditionirt und unterzieht sich willig jeder Arbeit. Adressen bittet man Rudolph-Leipzig, Aufhangartenstraße Nr. 4, 2. Etage abzugeben.

Ein gebildetes junges Mädchen sucht sobald als möglich Stellung zur Stütze der Hausfrau, am liebsten auf dem Lande. Gef. Offerten sub R. M. 1547 werden durch die Annoncen-Expedition v. Rudolf Mosse in Magdeburg erbeten.

Große Auswahl von Mädchen in den Port.-Räumen Neudorf 27 von 3-5 U. tägl.

Ein Mädchen sucht bis zum Ersten Stelle für Küche u. häusl. Arbeit Kupfergäßchen 8, 4 Tr.

Ein ordentl. Mädchen in gefesteten Jahren, welches der bürgerlichen Küche vorzuziehen kann, sowie in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht Stelle zum 1. Sept. oder 1. Oct. Werthe Adr. Nietert man niederzulegen Brühl 12, 3. Etage.

Ein starkes kräft. Mädchen sucht den 15. Sept. eine Stelle für Küche u. Haus. Näheres bei der Herrschaft N. Strödel, Grimm, Steinweg 51.

Ein anst. Mädchen sucht Stelle zum 1. Sept. für Küche und Haus. Adressen bitte niederzulegen Poststraße Nr. 12, bei Herrn Kopp.

Ein j. Mädchen f. St. d. Fr. Diez, Schlegel, 10.

Ein junges, an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht bei anständigen Leuten für häusliche Arbeit Stelle sofort oder 1. September.

Näheres Hainstraße 4, 4. Etage links.

Ein ordentl. kräftiges Mädchen, welches in der bürgerl. Küche, sowie in jeder Arbeit erfahren, sucht Stelle zum 1. Septbr. Gefäll. Adressen Breuergäßchen Nr. 14, Wurfgeschäst erbeten.

Ein Mädchen vom Lande, 16 Jahre alt, sucht für häusliche Arbeit 1. September Dienst. Näheres Burgstraße Nr. 18, 1 Treppe.

Ein von der Herrschaft gut empfohl. Mädchen sucht Stelle, Thomaskgäßchen Nr. 11, 3. Etage.

Ein junges Mädchen von auswärts sucht per 1. September Stellung für leichte häusl. Arbeiten. Näheres Passage Steiner, im Uhrengeschäft.

Ein ehrliches Mädchen sucht einen Dienst für Alles bei einer anst. Herrschaft. Zu erfragen Hainstraße 27, im Wägeneschäft.

Ein ordentliches Mädchen von auswärts sucht zum 1. Sept. Stelle. Näheres bei Ernst Julius, Peterstraße Nr. 46.

Gebiete Herrschaften erb. weibl. Dienstpersonal durch Frau Modes, Poststraße 10, Hof part.

Ein junges ordentliches Mädchen welches aut nähen und in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht Stelle zum 1. September, zu erfragen Erdmannstraße 18, Hof links, 2. Etage.

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich ledern kann, sucht bei anständiger Herrschaft Dienst. Zu erfragen Universitätsstraße 6, Bodekladen.

Ein junges Mädchen aus Thüringen sucht Stelle für Alles, womöglich bei einz. Leuten Thomaskgäßchen Nr. 6, 3 Tr. (R. B. 294.)

Ein 16jähriges Mädchen vom Lande wünscht sich zu vermieten für häusliche Arbeit oder am liebsten für Kinder. Empfehlung von der Herrschaft selbst. Zu erste. Donnerstag von früh 9 Uhr an in der Landfleischhalle beim Hausmann.

Ein j. anst. Mädchen sucht Stelle für Kinder u. häusliche Arbeit Reichstraße 40, 3. Etage rechts.

Eine gute Wuhme mit den besten Reagenzien sucht Stelle u. mehrere Delonemienwirtschaftlerin. mit sehr guten Reagenzien suchen Stelle, 2 pers. Adhin. u. Jungensgade werden empf. Universitätsstr. 12, 1.

Ein ordentl. Mädchen aus anständ. Familie, im Nähen u. Wästen erfahren, sucht Stelle in einem feineren Hause als Kinder- od. Hausmädchen. Gef. Adr. Breuergäßchen Nr. 14, Wurfgeschäst.

Aufwartung oder Arbeit gesucht Körnerstr. 8, 4 Tr.

Ein freundliches und bequemes Part. oder 1. Etage, zu einem anständigen Café und Restaurant sich eignend, wird in der Stadt bis innere Vorstadt zu mieten gesucht. Gef. Adr. beliebe man mit nähere Angaben sub A. C. E. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht ein kleiner Laden in d. Straßen nahe des Marktes zum Productengeschäft außer der Messe, womöglich mit Keller. Näheres Brühl Nr. 50, 1 Treppe.

Gesucht wird zur nächsten Michaelismesse ein kleineres Gewölbe oder Hausstand im Brühl, Reichstraße oder Katharinenstraße. (Gef. Offerten mit Preisangabe unter H. O. II 1 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.)

In der Nicolaistraße oder deren Nähe wird ein größeres oder ein mit der ersten Etage verbunden kleineres

Mess-Gewölbe gesucht. Offerten sind unter F. T. 771 an Herren Haasensteln & Vogler hier abzugeben. (H. 34072.)

Gesucht wird ein anständiges Familienlogis in gesunder freier Lage, in der südlichen oder östlichen Vorstadt oder in Neudorf, hob. Parterre, 1. od. 2. Et., den 1. Oct. d. J. zu beziehen, womöglich mit Gartengenuss, bestehend aus ca. 5 Zimmern und Zubehör, im umfänglichen Preis von 1200 A. Adressen sub G. M. 235 an Haasensteln & Vogler in Chemnitz zu send u. (H. 33161b.)

Gesucht wird zum 1. April 1877 eine Wohnung nicht unter sechs Zimmern mit Garten. Adressen niederzulegen unter B. Z. II 3 in der Expedition dieses Blattes.

Verkauflocal nebst Wohnung gesucht in lebhafter Lage der Vorstadt, welches sich zu Einrichtung eines Materialwaarengeschäfts eignet, wenn möglich Neubau und bald zu beziehen. Offerten an C. Dietrich, Weststraße 46.

Ein anständiges Familien-Logis im Preise von ca. 1000 A wird möglichst sofort, event. per 1. October, in der Westvorstadt gesucht. Adr. sub B. B. II 361 in der Expedition d. Bl.

Eine 1. Etage od. hobes Parterre suche in der Nähe meiner Geschäftslocale zum 1. Oct. zu mieten. Möbeldändler J. Barth. Hausaufgesuch ohne Unterhändler. D. Ob.

Wohnung gesucht innere Stadt oder Nähe der Promenade, 1. oder 2. Etage. Preis bis 750 A. Adressen unter S. 10. bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Gesucht wird ein Logis mit 4-5 Zimmern, 2-3 Kammern und Zubehör, nicht höher wie dritte Etage, womöglich mit Gärtchen. Adressen mit Preisangabe unter M. M. bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Gesucht zum 1. Sept. eine Wohnung von 5 Stuben, Kammer, Küche u. für eine Familie ohne Kinder. Offerten unter V. II 42. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Kaufmann, der sich erst verheiratet, sucht per 1. October in der Nord- oder Ostvorstadt ein Logis im Preise von 450-500 A. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter O. No. 2 niederzulegen.

Gesucht wird von ruhigen Leuten ein Logis zu 60-70 A. Adr. beliebe man abzugeben Gerberstraße Nr. 54, bei Schönbrod.

Ein kleines Logis wird gesucht von 40 bis 60 A. Adressen bittet man Leisingstr. 12, Ecke der Frankf. Str., im Laden niederzulegen.

Von einer ordentl. ruhigen Familie wird sogleich ein H. Logis von 2 Zimmern und Küche in der Nähe des bayer. Bahnhof gesucht. Gefällige Adressen unter J. K. 75. durch die Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße Nr. 18, erbeten.

Zu mieten gesucht von 2 ruh. Damen 1. Oct. eine H. Familienwohnung im Preise bis zu 80 A, Lage: innere Stadt, innere Süd- oder Westvorstadt. Adressen unter M. 200. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht von einer püncil. zahlenden Wittwe 1 H. Wohnung per 1. Oct. Stadt, Westvorst. od. Reichel's Garten. Adr. A. H. F. Filiale d. Bl., Katharinenstr. 18. erbeten.

Ein städtischer Beamter sucht Michaelis Familienlogis, 50-80 A, gleichviel in welchem Stadttheil. Adressen unter A. S. 50 Expedition dieses Blattes.

Gesucht für 1. Oct. ein Logis, 50-80 A, und 1 Schlofferwerkst. Adr. Bayer. Str. 96, D.-D. III. r.

Ein Beamter sucht in der Westvorstadt ein H. Logis. Adr. mit Angabe des Preises und der Räumlichkeit Gustav Adolph Straße 9b, II. rechts.

1. October a. c. und 1. April 1877 suche eine Anzahl Wohnungen im Preise von 450-2500 A für respectable Miether. A. W. Loff, Local-Compt., Große Fleischergasse 16, II.

Gesucht wird von einer kinderlosen Wittwe ein Logis von 70-100 A, per 1. October zu beziehen, womöglich mit Wasserleitung. Gef. Adr. Kleine Fleischergasse 11, 1 Treppe links.

Ein junger Kaufmann sucht in der Nähe des Neumarktes ein Logis. Offerten mit Preisangabe sub E. T. 24 durch Herrn Otto Klemm.

Ein kleines Familienlogis im Preise von 50-60 A in der Nähe der Hainstraße wird gesucht. Gefällige Offerten bittet man im Cigarrengeschäft Hainstraße 22 abzugeben.

Ein geb. Fräul. sucht 1. Septbr. ein H. Logis oder Et. u. R., Post, Grimm, Str. 10, Hausfl.

Ein feines Garçonlogis wird zum ersten October gesucht. Offerten mit Preisangabe unter F. R. 32. an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht 1. Sept. Stube u. Kammer, unmöbl. oder kleine Wohnung von einer alleinsteh. Dame. Adr. niederzulegen Halle'sche Str. 8, im Gewölbe.

Logis-Gesuch. Ein Beamter sucht bei anständiger, ruhiger Familie (möglichst in der Westvorstadt) ein gut möblirtes Zimmer nebst Schlafstube, 30 bis 40 A monatlich, nicht über 2 Treppen hoch. Adr. unter H. B. 7 i. d. Fil. d. Bl. Katharinenstr. 18.

Für 1. Oct. suchen 2 Herren meubl. Wohnung (1 gr. Z. mit Sa. laßt.) in der Nordvorst. Adr. erbeten unter M. Richter Sternwartentstr. 32, II. r.

In der Mitte der Stadt wird ein fein meublirtes Zimmer nebst Entrée in 1. oder 2. Etage für 3 Stunden täglich zu mieten gesucht. Adressen mit Angabe des Mietpreises per Monat nimmt Herr E. Waldhäfel, Steiner-Passage entgegen.

Für den 1. October sucht ein einzelner Herr zwei meublirte Stuben an der Promenade oder in unmittelbarer Nähe derselben, dem Preise von 600 bis 800 A entsprechend. Adr. unter B. B. No. 5 beliebe man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine j. anst. Dame sucht ein meubl. Zimmer, ungenirt, mit Saal- und Hauschlüssel. Adressen unter P. 66. an die Expedition d. Bl.

2 Herren suchen p. 1. Oct. Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern ohne Zub., part. od. 1 Tr. in der Nähe des Johannesthalles. Offerten mit Preisangabe sub J. G. 32 d. d. Exped. d. Blattes.

Ein cand. med. sucht zum 1. Sept. ein Zimmer für 15-20 A p. a. in der Nähe des Trier'schen Instituts. Gefällige Offerten unter A. Z. 105 franco an D. Otto Klemm, Univ.-Str.

Gef. e. unmeubl. Stube mit Kochofen inn. Vorst. Adr. m. Fr. abj. Kanst. Steinm. 8, Schwarzfeld.

Für ein mutterloses fünfzehnjähriges Mädchen wird ein Unterkommen in einer größeren Familie, wo dasselbe die Wirthschaft erlernen und sich in anderen Fächern fortbilden kann, gegen hohen Pensionsbeitrag gesucht. Gef. Offerten sind erbeten unter F. J. 761 durch die Herren Haasensteln & Vogler in Leipzig. (H. 34058.)

Zu vermieten per 1. October ein schön Familienlogis 2. Etage, Straßenfront, zu 450 A. Schützenstraße Nr. 5.

Eine 3. Etage mit Gas- und Wasserleitung und der Reuzzeit entsprechend eingerichtet ist per Michaelis zu vermieten. Das Nähere zu erfragen Sebastian Bach Straße Nr. 63, 1. Etage.

Eine schöne, neuereingetragte, große 3. Etage, nahe am Markt u. Promenade, ist per 1. Oct. a. s. für 400 A zu vermieten. Herr Friedr. Habbe, Thomaskirchhof Nr. 2, ertheilt Auskunft.

Blagwitzer Straße 20 ist die 3. Etage pr. 1. October für 300 A zu vermieten.

Löhrstraße 11 ist die halbe 3. Etage (Aussicht auf Reil's Garten) bestehend aus 5 Zimmern, Küche u. vom 1. Oct. d. J. ab zum Preise v. 365 A zu verm. Näh. Poststr.

Gerberstraße Nr. 26 links sind zum 1. October in 3. und 4. Etage 2 geräumige Wohnungen für 225 und 100 A zu vermieten durch Dr. Friederici, An der Pleiße 4.

Zu vermieten per 1. October in der Nähe des bayerischen Bahnhof, vis a vis dem Carl-Theater, ein in bestem Zustande befindliches Logis in der 3. Etage. Näheres Sophienstraße Nr. 34b, 1 Tr. links.

Zwei schöne Logis in 4. Etage sind zu vermieten, 5 bis 6 Zimmer und Zubehör, 850 A und 500 A. Näheres Reilstraße 11, parterre rechts, beim Besizer.

Zu vermieten ist zum 1. October e. d. 4. Etage Berliner Straße Nr. 107, 2 Treppen.

Per 1. October ist Wiesenstraße Nr. 16 die 4. Etage für 110 A zu vermieten.

Südstraße 8 sind noch schöne Logis von 85 bis 170 A zu vermieten. Zu erfragen bei dem Besizer oder Hausmann daselbst.

Fregestraße Nr. 3 sind einige Logis von 80 bis 100 A zu vermieten, 1. October zu beziehen.

Zu vermieten sind einige Logis von 130 bis 200 A Eisenstraße 33, 1 Tr. beim Hausmann.

Zu vermieten freundliche Logis von 80 bis 105 A Sebastian Bach-Straße 18, 2. Etage.

Mendelssohnstraße Nr. 2 ist eine höchst eleg. u. comf. Etage 1 Oct. p. verm. Näheres 1. Etage daselbst 12-2 Uhr.

Eine elegante Wohnung, Preis 180 Thaler, zu vermieten Sidonienstraße Nr. 33.

Zwei Wohnungen zu 80 und 100 A an kein Familien, sowie eine freie Wohnung für ein Gärtner sind zu vergeben durch den Besizer Turnerstraße Nr. 10b.

Eisenstraße 21 sind 1. October an kein Familien sfdl. Wohnungen zu 110 und 86 A zu vermieten. Näheres bei der Besizerin daselbst.

Berbältnissehalber ist ein Logis zu vermieten Preis 100 A. Zu erfragen Lange Straße 30 beim Wirt.

Berbältnissehalber ist zum 1. Oct. ein Logis für 90 A zu vermieten Körnerstraße 3 part. rechts.

Zu vermieten den 1. October eine Wohnung für 112 A Braustraße Nr. 6d. Julius Wilmann.

Zu vermieten ist ein freundliches Familienlogis zu 75 A Keuzere Hospitalstraße Nr. 13.

Ein H. Logis für kinderlose Leute sofort zu beziehen Poststraße Nr. 9.

Bayerische Straße 7b ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche mit Wasserleitung, Keller u. für 330 A per 1. October zu vermieten.

Eiserstraße 20 sind einige kleine Logis zu vermieten u. 1. October er. zu beziehen. Näheres daselbst 2. Etage links.

1. October kleine Wohnung an einzeln Leute, 60 A Hohe Straße Nr. 33B, partem.

Zu vermieten sind zum 1. October 2 Logis 125-126 A Ecke der Kohlen- u. Sophienstraße. Zu erste. part.

Ein schönes Mittellogis ist 1. Octbr. beziehb. Zu erste. Sebast. Bachstr. 19, bei D. Pfeife.

30 Neudorf, Rathhausstraße 30 sind sofort zwei 2. Etagen zu vermieten und 1. October zu beziehen. Näheres 30, partem bei Herrn Steiner.

Ein Logis von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör ist zu Michaelis d. J. auch zu vermieten Neudorf, Augustenstraße Nr. 4, 1. Etage links.

Gohlis. Wöckersche Straße Nr. 8 sind mehrere freundliche Logis, angenehme Lage, zum Preis von 80 Thaler an, zu vermieten. Näheres zu erfragen im Comptoir der Seigenfabrik in Gohlis.

Zu vermieten per 1. October ein schön Familienlogis 2. Etage, Straßenfront, zu 450 A. Schützenstraße Nr. 5.

Eine 3. Etage mit Gas- und Wasserleitung und der Reuzzeit entsprechend eingerichtet ist per Michaelis zu vermieten. Das Nähere zu erfragen Sebastian Bach Straße Nr. 63, 1. Etage.

Eine schöne, neuereingetragte, große 3. Etage, nahe am Markt u. Promenade, ist per 1. Oct. a. s. für 400 A zu vermieten. Herr Friedr. Habbe, Thomaskirchhof Nr. 2, ertheilt Auskunft.

Blagwitzer Straße 20 ist die 3. Etage pr. 1. October für 300 A zu vermieten.

Löhrstraße 11 ist die halbe 3. Etage (Aussicht auf Reil's Garten) bestehend aus 5 Zimmern, Küche u. vom 1. Oct. d. J. ab zum Preise v. 365 A zu verm. Näh. Poststr.

Zu vermieten per 1. October ein schön Familienlogis 2. Etage, Straßenfront, zu 450 A. Schützenstraße Nr. 5.

Eine 3. Etage mit Gas- und Wasserleitung und der Reuzzeit entsprechend eingerichtet ist per Michaelis zu vermieten. Das Nähere zu erfragen Sebastian Bach Straße Nr. 63, 1. Etage.

Eine schöne, neuereingetragte, große 3. Etage, nahe am Markt u. Promenade, ist per 1. Oct. a. s. für 400 A zu vermieten. Herr Friedr. Habbe, Thomaskirchhof Nr. 2, ertheilt Auskunft.

Blagwitzer Straße 20 ist die 3. Etage pr. 1. October für 300 A zu vermieten.

Löhrstraße 11 ist die halbe 3. Etage (Aussicht auf Reil's Garten) bestehend aus 5 Zimmern, Küche u. vom 1. Oct. d. J. ab zum Preise v. 365 A zu verm. Näh. Poststr.

Gerberstraße Nr. 26 links sind zum 1. October in 3. und 4. Etage 2 geräumige Wohnungen für 225 und 100 A zu vermieten durch Dr. Friederici, An der Pleiße 4.

Zu vermieten per 1. October in der Nähe des bayerischen Bahnhof, vis a vis dem Carl-Theater, ein in bestem Zustande befindliches Logis in der 3. Etage. Näheres Sophienstraße Nr. 34b, 1 Tr. links.

Zwei schöne Logis in 4. Etage sind zu vermieten, 5 bis 6 Zimmer und Zubehör, 850 A und 500 A. Näheres Reilstraße 11, parterre rechts, beim Besizer.

Zu vermieten ist zum 1. October e. d. 4. Etage Berliner Straße Nr. 107, 2 Treppen.

Per 1. October ist Wiesenstraße Nr. 16 die 4. Etage für 110 A zu vermieten.

Südstraße 8 sind noch schöne Logis von 85 bis 170 A zu vermieten. Zu erfragen bei dem Besizer oder Hausmann daselbst.

Fregestraße Nr. 3 sind einige Logis von 80 bis 100 A zu vermieten, 1. October zu beziehen.

Zu vermieten sind einige Logis von 130 bis 200 A Eisenstraße 33, 1 Tr. beim Hausmann.

Zu vermieten freundliche Logis von 80 bis 105 A Sebastian Bach-Straße 18, 2. Etage.

Mendelssohnstraße Nr. 2 ist eine höchst eleg. u. comf. Etage 1 Oct. p. verm. Näheres 1. Etage daselbst 12-2 Uhr.

Eine elegante Wohnung, Preis 180 Thaler, zu vermieten Sidonienstraße Nr. 33.

Zwei Wohnungen zu 80 und 100 A an kein Familien, sowie eine freie Wohnung für ein Gärtner sind zu vergeben durch den Besizer Turnerstraße Nr. 10b.

Eisenstraße 21 sind 1. October an kein Familien sfdl. Wohnungen zu 110 und 86 A zu vermieten. Näheres bei der Besizerin daselbst.

Berbältnissehalber ist ein Logis zu vermieten Preis 100 A. Zu erfragen Lange Straße 30 beim Wirt.

Berbältnissehalber ist zum 1. Oct. ein Logis für 90 A zu vermieten Körnerstraße 3 part. rechts.

Zu vermieten den 1. October eine Wohnung für 112 A Braustraße Nr. 6d. Julius Wilmann.

Zu vermieten ist ein freundliches Familienlogis zu 75 A Keuzere Hospitalstraße Nr. 13.

Ein H. Logis für kinderlose Leute sofort zu beziehen Poststraße Nr. 9.

Bayerische Straße 7b ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche mit Wasserleitung, Keller u. für 330 A per 1. October zu vermieten.

Eiserstraße 20 sind einige kleine Logis zu vermieten u. 1. October er. zu beziehen. Näheres daselbst 2. Etage links.

1. October kleine Wohnung an einzeln Leute, 60 A Hohe Straße Nr. 33B, partem.

Zu vermieten sind zum 1. October 2 Logis 125-126 A Ecke der Kohlen- u. Sophienstraße. Zu erste. part.

Ein schönes Mittellogis ist 1. Octbr. beziehb. Zu erste. Sebast. Bachstr. 19, bei D. Pfeife.

30 Neudorf, Rathhausstraße 30 sind sofort zwei 2. Etagen zu vermieten und 1. October zu beziehen. Näheres 30, partem bei Herrn Steiner.

Ein Logis von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör ist zu Michaelis d. J. auch zu vermieten Neudorf, Augustenstraße Nr. 4, 1. Etage links.

Gohlis. Wöckersche Straße Nr. 8 sind mehrere freundliche Logis, angenehme Lage, zum Preis von 80 Thaler an, zu vermieten. Näheres zu erfragen im Comptoir der Seigenfabrik in Gohlis.

Zu vermieten per 1. October ein schön Familienlogis 2. Etage, Straßenfront, zu 450 A. Schützenstraße Nr. 5.

Eine 3. Etage mit Gas- und Wasserleitung und der Reuzzeit entsprechend eingerichtet ist per Michaelis zu vermieten. Das Nähere zu erfragen Sebastian Bach Straße Nr. 63, 1. Etage.

Eine schöne, neuereingetragte, große 3. Etage, nahe am Markt u. Promenade, ist per 1. Oct. a. s. für 400 A zu vermieten. Herr Friedr. Habbe, Thomaskirchhof Nr. 2, ertheilt Auskunft.

Blagwitzer Straße 20 ist die 3. Etage pr. 1. October für 300 A zu vermieten.

Löhrstraße 11 ist die halbe 3. Etage (Aussicht auf Reil's Garten) bestehend aus 5 Zimmern, Küche u. vom 1. Oct. d. J. ab zum Preise v. 365 A zu verm. Näh. Poststr.

Gerberstraße Nr. 26 links sind zum 1. October in 3. und 4. Etage 2 geräumige Wohnungen für 225 und 100 A zu vermieten durch Dr. Friederici, An der Pleiße 4.

Zu vermieten per 1. October in der Nähe des bayerischen Bahnhof, vis a vis dem Carl-Theater, ein in bestem Zustande befindliches Logis in der 3. Etage. Näheres Sophienstraße Nr. 34b, 1 Tr. links.

Zwei schöne Logis in 4. Etage sind zu vermieten, 5 bis 6 Zimmer und Zubehör, 850 A und 500 A. Näheres Reilstraße 11, parterre rechts, beim Besizer.

Zu vermieten ist zum 1. October e. d. 4. Etage Berliner Straße Nr. 107, 2 Treppen.

No

Familie

Str. 3

geleg

in d. Daut

Gohl

ein Fam

Debs

Einget

Wohnu

noch zu

Zu v

Stube, 2

d. Km.

Grimm

Garg

in i. 1.

enen De

Familie

Garg

für 1-2

Zu v

ohne

Nicht

in d. W.

Elegan

Officie

nicht

Kathar

Garg

nicht

1. O

Garg

Zu v

freundl

Garg

Georgen

and a

vermie

rechts,

Garg

Familienlogis in Gohlis, Mödernesche Straße 30 d, im Preise von 100-140 M, sind...

Gohlis ist ein freundlich gelegenes Logis für eine Familie zu vermieten.

Desgleichen für eine einzelne Person. Mödernesche Straße Nr. 16 parterre.

G o h l i s. Eingetretener Verhältnisse ist eine freundliche Wohnung mit Garten an ruhige anständige Leute...

Zu vermieten in Connewitz ein Logis, Stube, 2 Kammern, Küche und Keller.

Garçon-Logis. Grimma'sche Straße Nr. 21, III. vorüb. mehfr.

Garçonlogis, freundlich gelegen, fein möbl., ist 1. September oder später, auch früher, an...

Garçon-Logis, Duerstraße 33, 2. Etage für 1-2 Herren ganz nahe der Poststraße.

Zu verm. ein fein möbl. Garçonlogis, mit 2. ohne Schlafst., Nürnberg Str. 35, Gartengeb. II. I.

Garçon-Logis. Elegante möbl. Logis sofort auch an Reserve-Officiere...

Garçon-Logis sofort oder später zu vermieten Nürnberg Str. 25 parterre.

1. Septbr. ist 1 febl. u. gut möbl. Garçonl. beziehb. Wendelschloßstr. 3, v. r.

Zu vermieten sofort Garçonlogis, höchst freundlich, separat, Bayerische Straße 6d, II.

Garçonlogis, gut möbl., zu vermieten Georgenstraße 22, 1 Treppe vorüberaus links.

Garçon-Logis, auch an Officiere oder Freiwillige zu vermieten Nürnberg Str. 1, 1 Tr. rechts, Aussicht u. dem Johanniöplaz.

Garçonlogis, gut möbl., zu vermieten Humboldtstraße 31, 3. Etage rechts.

Garçon-Logis. Sofort zu vermieten ein freundliches Zimmer an 1 oder 2 Herren Wintergartenstr. 13, 3. Et.

Garçon-Logis, fein möblirt, Vestingstraße 12, 2. Etage links.

Garçonlogis u. Schl. Turnerstr. 2, S.-G. 2 Tr. Garçon-Logis ist frei. Humboldtstr. 6, 2. Et. r

Garçonlogis billig Turnerstraße 12, 4. Et. links. Garçonl. f. H. od. D. Sternwartenstr. 18c, 4 Tr. r

Garçonl. Waisenhausstr. 3, III. Garçonlogis zu verm. Turnerstr. 1, H. 2. Et. r

Garçonlogis zu verm. Sternwartenstraße 18c, II. Feine Garçonwohnung Schletterstr. 1, II. feines Garçonlogis, ruhig, Eisenstr. 31, II. r

Garçonlogis Schützenstraße 18, III. rechts. Garçonlogis Albertstraße 13, 2. Thür 2 Tr.

Garçonlogis zum 1. Sept. Kreuzstr. 21, III. Garçonlogis Gr. Windmühlenstr. 8/9, S.-G. II. r

Garçonlogis billig Alexanderstraße 14, 3. Et. Garçon-Logis Sidonienstr. 42, part. rechts.

Garçonlogis, fein u. billig Turnerstr. 11, IV. I. Garçonlogis an H. od. D. zu verm. Hohe Str. 16, I.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche Stube mit Schlafzimmer an einen anständ. Herrn bei einer englischen Familie Hofstraße Nr. 11, 4 Tr.

Zu vermieten eine eleg. möbl. Stube u. Schlafst., sehr ruhig u. ungenirt gel., f. 1 od. 2 Hrn. pass. Promenadenstr. 9, III. Barth's Haus.

Zu verm. an 1-2 H. 1 gr. Et. u. R., f. möbl., nachtr. Ausst., S.-u. Hschl., Köchstr. 8, III. r

Zu vermieten ein gut möbl. Zimmer an einen Herrn Sternwartenstr. 19, im Hof III. r.

Zu vermieten sofort oder später eine helle und stille meublirte Stube Johannesgasse 21, III. I.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an einen anständigen Herrn Poststraße 15, 2. Etage.

Zu verm. an 1-2 H. eine febl. möbl. Stube in S. u. Hschl. Eisenstr. 33, I. Hschl. Bwe Stobr.

Zu verm. eine fr. möbl. Stube, Gartenaußf., an 1 oder 2 Herren Reudniger Str. 10, I. Hschl.

Zu vermieten 2 freundl. Zimmer mit schöner Aussicht, meubl. od. unmeubl., Braustr. 6b, III. I.

Zu vermieten ist eine febl. Stube mit sep. Eingang an 1 oder 2 Herren Brüderstr. 19, IV.

Zu vermieten eine fein möblirte Stube Brüderstraße 13, 4 Tr. rechts

Zu verm. ist sofort ein gut möbl. Zimmer mit Pension (Wittagotisch) Wlacherstraße 7, 3. Etage.

Zu vermieten eine febl. Stube, meublirt, Kleine Burggasse 3, 4 Tr. r., beim Bezirksgericht.

Zu vermieten ein gut meublirtes Zimmer Albertstraße Nr. 23, parterre.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube Stube Weststraße Nr. 60, Hintergeb. 1. Et. r.

Zu verm. 3. 1. od. 15. Sept. 1 freundliches Stübchen an H. mit S.-u. Hschl. Johannesg., 19, III. I.

In ruhiger kinderloser Familie ist ein fein möblirtes Zimmer zu vermieten.

Näheres Zeiger Straße 39, 1. Etage, rechts. Wohnung für eine anständ. Dame, womöglich Verkäuferin, Alexanderstraße 14, 2. Etage.

Eine einfach möbl. Stube ist zu vermieten. Georgenstraße Nr. 7, 1. Etage links.

Sev. Stübchen für Herren oder Mädchen, Saal- und Hauschlüssel Emilienstraße Nr. 8, 3. Etage.

Eine meubl. Stube ist sofort zu vermieten. Zimmerstraße 2, parterre Hinterhaus.

Humboldtstr. 12, Gartengeb. II. sind 2gr. Zimmer zuf. oder geth., möbl., auf W. mit P., an H. zu verm.

2 gut möbl. frndl. Zimmer mit Doppelfenster in ruhiger hübscher Straße sind vom 1. Oct. an einen oder zwei Herren zu verm. Emilienstraße 20, I.

Wohnung u. gute Pension finden Herren oder Damen Weststraße Nr. 91, III.

Eine unmeublirte Stube zu vermieten Albertstraße Nr. 22, I.

Eine febl. möbl. Stube, schöne Ausst., an 1-2 H. zu vermieten Eiserstr. 26, 4 Tr. Hschl. vorüb.

Ein gut möbl. 2st. Zimmer, tapeziert, Berliner Ofen ist sofort oder zum 1. Sept. zu vermieten Eberhardstraße 6, 3. Et. links.

Eine freundl. unmeubl. Stube mit Kochofen ist sofort zu beziehen Sidonienstr. 50, H.-H. 2 Tr. I.

Ein großes fein meublirtes Zimmer, mitten der Stadt mit oder ohne Pension ist an 1 Herrn od. Dame 1. Sept. frei Klosterstraße Nr. 11, 3. Et.

Eine freundlich meublirte Stube ist billig zu vermieten Emilienstraße Nr. 10, 2. Etage.

An der Promenade sind eleg. möbl. Zimmer auf einige Tage oder Wochen billig zu vermieten. Sternwartenstraße Nr. 1, 2. Etage.

In gebildeter Familie sind 2 feine Zimmer an 1 oder 2 Herren zu vermieten Nürnberg Str. 26, I. (nicht Entresol).

Stube sep. a. H. o. D. z. verm. Neumarkt 23, IV. Meubl. Stübchen für 1 H. Sternwartenstr. 39, IV.

Zwei freundliche Schlafstellen für zwei Herren sind zu vermieten Wiesenstraße 12, letzter Keller, Treppe B, 3 Treppen bei Treppe.

Zwei Schlafstellen sind zu vermieten Reudnig, Grenzstraße Nr. 30, I.

2 Herren erhalten f. Schlafstelle, auf Wunsch Wittagotisch Schletterplay 10, 3. Et. r.

Freundl. Schlafstellen Georgenstr. 29, IV. Post. Schlafstelle ist offen Mittelstraße Nr. 13, S.-G. I.

Eine Schlafstelle, Stube, Peterstraße 29, 4 Tr. febl. Schlafstelle Plagwitzer Straße 12, III. r.

Billige anst. Schlafst. Alexanderstr. 15, Hofpart. I. Schlafst. offen u. billig Peterstraße 29, II.

2 anst. Schlafstellen Al. Fleischberg, 27, 3. Et. I. 1 Schlafstelle Frankfurter Str. 36b, H. 2 Tr. r.

Stube als Schlafst. f. W. Burgstraße 6, 4. Et. 1 Arbeiter f. fr. Schlafst. Braustr. 4, II. Kable.

St. Stube als Schlafst. Hohe Str. 31, 3. Et. r. Möbl. Stube als Schlafst. Peterstr. 42, IV. vbr.

Schlafstelle, fr., f. H. Seitenstr. 8, Reudnig, 2 Tr. I. 2 f. Schlafst. f. H. oder Koch. Katharinenstr. 26, V.

Offen ist eine Schlafstelle bei A. Michael, Reudnig, Leipziger Straße Nr. 22, II.

Offen sind 2 Schlafst. in ein fein meublirtes Stube und Kammer Schletterstr. 4, Seitengeb. I.

Offen ist eine freundl. u. billige Schlafst. für Herren Fleischengasse Nr. 9a, Hof 1 Tr. links.

Offen ist Schlafstelle für zwei Herren Gerichtsweg 8, Hof rechts 1 Treppe.

Offen 2 febl. Schlafstellen Al. Fleischberg, 8, III. Offen Schlafstelle f. H. Reichstraße 14, Hof 3. Et.

Offen 1 Schlafst. Brandvorwerkstr. 93, 4 Tr. r. Offen 2 Schlafstellen Seb. Bachstr. 21, 1 Tr. I.

Offen 1 fr. Schlafst. v. Kanf. Steinw. 8, IV. I. Offen billig fr. Schlafstellen Dörrienstr. 5, Hof I.

Offen eine Schlafst. f. H. Promenadenstr. 6b, H. III. Offen Schlafst. für Herren Sophienstr. 22, H. I.

Offen ist freundl. Schlafst. Münzstraße 6, III. r. Offen eine Schlafst. Nürnberger Str. 42, H. I. I.

Offen freundl. Schlafst. Goldbachgäßch 5, 3 Tr. Offen 2 Schlafst. f. Herren Sophienstr. 35, III. r.

Offen 1 Schlafst. f. 1 M. Friedrichstr. 9 I, 2 Tr. Offen febl. Schlafst. Eiserstraße 26, IV. I. vorüb.

Offen 2 Schlafst. f. H. Sternwartenstr. 25b, IV. I. Ein junger Mann findet vorzüg. Pension u. Logis Parkstraße 1c, rechts 2. Etage.

Ein Schüler oder Lehrling findet sehr gute Pension in anständiger Familie.

Näheres an der Pleiße 3a, Treppe D, IV. Et. Ein Teilnehmer wird gesucht zu einer meubl. Stube, Saal- u. Hauschl., pro Woche 17 1/2 Rgr. Schrötergäßchen Nr. 11, 1. Etage.

Mein elegantes Gesellschafts-Zimmer, 60 Personen fassend, mit neuem Instrument, ist noch einige Abende zu vergeben.

C. Gerleke, Köchstr. Hof. Gesucht wird für Sonnabend von einer Regelmäßigkeit junger Kaufleute (ca. 16 Personen) eine Kegelsbahn. Offerten unter H. G. in der Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße Nr. 18, niederzulegen.

E. Müller, Tanzlehrer. Heute 8 Uhr Köpplaz 9, Röster's Salon. Sonntag, den 20. Aug. Kränzchen b. Hrn. Jabin.

Julius Horsch, Tanzlehrer. Schulgasse 5, 1 Treppe. Heute 8 Uhr Aufnahme neuer Schüler.

Hôtel Stadt Naumburg, Gohlis. Heute Donnerstag großer gemütlicher Spaziergang von 6 Uhr an Ball. Für Speisen und Getränke ist bestens geforgt. Es ladet ergebenst ein F. T. Naumburger.

Plagwitz. Insel Helgoland. Heute Abend 6 Uhr Flügelkränzchen.

Wiener Kaffee-Garten am Marienplatz. Heute Abendunterhaltung u. Vorstellung von dem Schauspieler Herrn Koch u. Familie. Programm neu. Auftreten des Fräulein Elsa. Zum Vortrag kommen: „Mein Peter“, „1, 2, 3, an der Bank vorbei“ ic. Sonntag den 20. Aug. gr. Prämien-Aussegnen Restauration Kränzlig, Sebastian Bach-Str. 21. Poese sind zu haben Hr. Windmühlenstr. 48, 1 Tr. Hschl. A. Pittner u. H. Kränzlig.

Restaurant und Billard. H. Carlowitz, Koblenstraße Nr. 11. Zur Erinnerung an die Schlacht bei St. Privat und Marie aux-chénes morgen den 18. August ladet zu einem vorzüglichen Glas Bier ganz ergebenst ein.

Teubner's Garten. Heute Schlachtfest.

Goldene Kugel. Parkstraße A. Forkel Halle'sche Str. n. Bereinbier | Scht Bayer. Bier. Anerkannt gute Küche. Heute Kehriden mit saurer Sahne. Morgen Gute mit Krautkloßen. Pottiergießungsbüsten, (H. 34055) Telegardische Dervelben, Courserichte.

Thieme'sche Brauerei. Heute Allerlei. Biere ausgezeichnet. Fritz Träger.

H. Eisenkolbe. Heute Abend Schöpsarré mit gefüllt. Zwiebeln.

Insel Buen Retiro. Heute große Krebs-, Schale-, Secht. Biere ff. Fisch- und Krebs-Verkauf. M. Rudolph.

Speckfuchen empfiehlt für heute Abend Wartburg, Schrötergäßchen. Moritz Carl.

TIVOLI. Heute Donnerstag Grosses Militair-Extra-Concert von dem Hautboistenchor des Königl. sächs. 7. Infanterie-Regiment Nr. 106 unter Leitung des Herrn Musikdirector W. Berndt. Anfang 7 1/2 Uhr. (Orchester 45 Mann) Entrée 30 Pf.

Schützenhaus.

Heute 76. Abonnement-Concert

von der **Hauskapelle** des Herrn Director **Büchner** im **Trianongarten**.
 11 Uhr im **Vordergarten** bei günstiger Witterung
Darstellung der Dissolving views oder Nebelbilder
 durch Herrn **Maju**, Optiker vom königl. Polytechnicum in London,
 sowie **Auftreten der mexicanischen Gymnastiker Herren:**
Marquez de Gonza, Desmonti, Volta,
 und der Seiltänzerin und Turnerkönigin **Signora Azella**.
 10 Uhr ganz **neue Riesenluftsprünge**, ausgeführt von der **ganzen**
Gesellschaft mit Signora Azella.
Festliche Beleuchtung von 9—11 Uhr. Bei günstiger Witterung **12,000 Flammen**.
 Anfang 1/2 8 Uhr. **Eintrittspreis die Person 1 Mark.** Ende 11 Uhr.
C. Hoffmann, Königl. Hofrestaurant.

Schweizerhäuschen.

Morgen Freitag Abend
grosses Militair-Extra-Concert
 von dem
Hautboistenchor des kgl. sächs. 7. Inf.-Regiments No. 106
 unter Leitung des Herrn Musikdirector **Berndt.** (Orchester 45 Mann.)

(R. B. 311.)

Bonorand.

Heute
Donnerstag
den 17. August
grosses

Militair-Concert

ausgeführt
von der
Capelle
des Kgl. Sächs.

8. Inf.-Reg. „Prinz Johann Georg“ No. 107
unter Leitung des Herrn Musikdirector **Walther.**

Zur Aufführung kommt u. A.:

1. In diesen heiligen Hallen, Arie aus der „Zauberflöte“ von Mozart, vorgetragen von 3 Posaunisten.
 2. Fantasie aus der Oper „Die Stumme von Portici“ von Rosenkranz.
 3. Ouverture zur Oper „Don Juan“ von Mozart.
- Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 30 Pfennige.

Terrasse Kl.-Zschocher.

Heute zum **gesellschaftlichen Flügelkränzchen** empfehle **Ente mit Weintraut** nebst Auswahl anderer Speisen und Getränke.
R. Pfütznner.

Restaurations-Gröföffnung.

Mit heutigem Tage eröffne ich mein auf das **Freundlichste** eingerichtete **Café u. Restaurant** (auch **2 Carambolage-Billard**) „**Zum Himmelreich**“ **Marschnerstrasse Nr. 78K.** Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch gute Speisen und seine Getränke mir das Vertrauen des geehrten Publicums zu erwerben und bitte um recht zahlreichen Zuspruch ganz ergebenst
Carl Haupt.
D. D.

Einen guten **Mittagstisch** hält bestens empfohlen

Restauration zum goldenen Krebs.

Thomaskirchhof Nr. 8.

Unterzeichnete erlaubt sich seinen Freunden und Bekannten, sowie einem geehrten Publikum die ergebenste Mitteilung zu machen, daß derselbe mit seiner neu restaurirten und vergrößerten Restauration eine **Apfelweinstube** nach **Franfurter** Manier verbunden, auch ein neues **Carambolage-Billard** aufgestellt hat, und empfiehlt nebst **guten Speisen ff. Bayerisch, Niebeck'sches Lager- und Zerbfster Bitterbier.**

Echt Frankfurter Apfelwein à Schoppen 15 S.
Indem ich mein Unternehmen einer gütigen Berücksichtigung bestens empfehle, werde ich stets bemüht sein, mir die Zufriedenheit der mich beehrenden Gäste, durch **reelle und solide Bedienung** zu erhalten.
Achtungsvoll Wilhelm Kämpf.

Schleussig zum Elsterthal.

Heute Abend von 8 Uhr an **großes Preislegelschießen** mit verschiedenen großen Gewinnen. Freunde und Gönner werden hierdurch **freudlichst eingeladen.**
A. Fleischer.

Mühle Gohlis. Schlachtfest.

Meissner's Restaurant u. Gosenstube.

Königsplatz 13. Heute Schweinsknochen.

5. Restaurant Rob. Gerber. 5.

Grimm-Strasse

Heute Abend:
Sauerbraten mit Thür. Klößen.
Bayer. und Lagerbier ff. auf Eis. — Gose, Branerei Nickan & Co., Gohlis, ganz vorzüglich. Meine neu restaurirten **Gesellschafts-Zimmer** für Gesangsvereine sind noch 2 Tage in der Woche frei.

Geuthner's Restaurant, Schlossgasse 3.

Heute Abend **sauer Braten** mit Klößen. **Vereinlagerbier** vorzüglich.

Eldorado.

Echt Pilsener Bier auf Eis
Bürgerliches Bräuhaus.
H. Stamminger.

Wettreiten in Rötha.

grossen Wettreiten

Sonntag den 20. August hält Unterzeichneter zu dem um 3 Uhr Nachmittags stattfindenden des königl. sächs. Officier-Corps, wobei auch Se. Maj. der König zugegen sein wird, die in unmittelbarer Nähe der Reitbahn (am Greifschberge) besonders dazu gebaute **Tribüne** zur Benutzung bestens empfohlen.
Billets auf nummerirte und nichtnummerirte Plätze sind bei Unterzeichnetem als auch bei Herrn Kaufmann **Bachmann** in **Rötha**, bei Herrn Holzhandler **Kanitzky** in **Borna** und bei Herrn **H. H. Förster**, Spiegelgeschäft, Brühl- und Nicolaisstrassen-Ecke, zu haben, und zwar: 1. Platz nummerirt 1 S., 2. Platz nummerirt 75 S. und die übrigen à 50 S.
Carl Rothe, Baumeister in Rötha.
NB. Der Eintritt in die Rennbahn ist nur bis 1/3 Uhr gestattet.

Märzenbier von Riebeck & Comp.



Heute sowie folgende Tage empfehle ich ein ganz extra gebräutes **Märzen-Sommerlagerbier** von **Riebeck & Comp.** Vorzügliches **Bayerisch** (Zirndorfer) sowie eine große Auswahl warmer und kalter Speisen, worunter **Hammelfarce** mit gefüllten Zwiebeln und **Ente** mit **Weintraut** und **Krautklöße.**
F. L. Stephan,
Credit-Anstalt.

Sophien-Bad

Garten-Restaurant,
2. Dorotheenstr. 2.
Heute **Allerlei.**
Mittagstisch, Suppe u. 1/2 Port. 75 S.
Döllnitz Gose ff.
J. Bergmann.

Das vorzüglichste Getränk

ist bei den heißen Tagen das **Böhmische Bier** im **Restaurant Stadt London** und empfehle solches einem jeden Biertrinker zur geneigten Probe.
A. Neumeyer.

Prager's Biertunnel.

Heute Abend **Allerlei** mit **Cotelette** oder **Zunge.** **Echt Bayerisch u. Großes Lagerbier ff.**
Carl Prager.

Restaurant zum goldenen Herz.

Mittagstisch im Abonnement 60 Pf. Heute **Abd. Ente** mit **Krautklößen,** Bier auf Eis ff. empf. **Louis Treutler.**

Kunze's Garten

Grimma'scher Steinweg 51.
Heute **Allerlei** mit **Cotelette** oder **Lende.**

Merten's Garten, Dresdner Strasse No. 42.

Heute Abend **Ente** mit **Krautklößen.**

Zur grünen Eiche in Lindenau

Heute Donnerstag **sauere Rindfleischsaunen** mit **Salzkartoffeln,** Bier auf Eis ff. Es ladet ergebenst ein
A. E. Kühling.

Standen's Ruhe. Heute von 5 Uhr Speckfuchen. R. Kaiser.

Verloren am Sonntag Abend 1 st. gold. Medaillon, eine Herren Photographie enth. Gegen ang. Belohn. abzug. **Peterssteinweg 50, IV. r.**
Verloren von der Grimm. nach der Sophienstrasse ein **goldnes schwarz emaillirtes Medaillon,** Buchform, zu 4 Bildern eingerichtet. Gegen Belohnung abzugeben **Sophienstrasse 29, 2 Tr.**
Verloren wurde Montag Abend ein **goldener Ohrring** vom Gerichtsweg bis auf den neuen Gottesacker, von da zurück. Gegen **Dank** und Belohnung abzugeben **Gerechtigsweg 4 part. links.**
Verloren w. Montag Abend ein **schw. Talma.** Abzug. g. **Dank u. Bel. Friher Str. 47, Gartengeb. I.**
Verloren **geliebten** ist verg. Montag Abend auf der **Theaterterrasse** ein **schwarzes Talma (?)**. Gegen gute Belohn. abzugeben **Blücherstr. 13, II.**
Ein Taschmesser (Perlmutterhale) in der Post liegen gelassen. Gegen Belohnung abzugeben **Karolinenstrasse Nr. 20 B, 2 Treppen links.** (Im gezeigten Blatte war unbegreiflicher Weise **Verliner** Straße gedruckt worden.)
Entl. 1 fl. rebbr. Hund mit **Stenerz u. Maulkorb.** Gegen Belohn. abg. **Schletterstr. 2, Restaur.**
Entflohen am Dienstag Nachm. ein **Canarienvogel,** grüngelb. Gegen gute Belohnung zurückzubringen **Blumengasse Nr. 3a, 3 Treppen.**
Entflohen Montag ein **Canarienvogel.** Gegen **Dank u. Belohn.** abzug. **Dörrienstr. 2—3, III.**
Gefunden am 14. d. ein **Vortemonnaie** mit **Geld,** Promenade unweit der Schulgasse. Der Eigentümer melde sich **Alexanderstraße 2, II.**

Erwiderung

auf das „**Eingesandt**“ des Tageblattes von 16. d. W., betreffend die **Verdignungsanstalt „Seimkehr“** wird in nächster Nummer erfolgen.
Heimkehr, Verdignungsanstalt.

Die **Branntwein-Abnehmer** des **Außereßes** **Glass** wollen sich bei Bedarf direct an die **Niederlage Plauenische Straße Nr. 6** parterre wenden.

Naturfreunde werden hierdurch **aufmerksam gemacht,** daß heute **Donnerstag** von der **Anhöhe** beim **Napoleonstein** bei **Sonnenuntergang** der **Brocken** zu sehen ist.

Für die **überaus freundliche** und **noble** **Aufnahme,** welche **Herr C. F. Weber** hier (**Webers Hof**) zu **Theil** werden ließ, sagen **ihnen** **berzlichsten Dank** die **8 Mann** der **2. Compagnie** des **8. Infanterie-Regiments** Nr. 107.

Auf Annuonce v. 4. Aug. A. A. 11 1008 **gesandtes Zeugniß** wird **höflichst** um **Nachsendung** **gebeten** **Expedition** **dieses** **Blattes** **A. W. Z. 4.**
Sub Z. 1876. A. B.
Brief liegt postlagernd **Haupt-Postamt.**

Abon...
 Albert...
 Carl...
 Gustav...
 Carl...
 Wilh...
 O. Volg...
 F. Hug...
 Paul...
 Louis...
 J. B. K...
 Otto...
 Eine...
 liegt für...
 Neuen...
 Mit...
 staurat...
 Ich...
 und...
 Befehl...
 freuwill...
 in der...
 und Aug...
 Festland...
 Herrn Aug...
 hatuntergen...
 Reipzig...
 Au...
 Die...
 Sonntag...
 laus...
 Con...
 lames...
 Ta...
 der gro...
 Tafel...
 heilig...
 Freitag...
 Gefe...
 Den...
 Vor...
 Zu...
 Das...
 20. Aug...
 und festl...
 engelaben...
 Lspe...
 de...
 Freitag...
 18...
 74...
 So...
 Sonntag...
 schmidt...
 unter...
 Straßen...
 mit oder...
 auf Thür...
 Kaiser...
 Königl...
 Schloß...
 Gasse, we...

Große Gartenbau-Ausstellung

Leipzig vom 18. bis 27. August

in den Anlagen des

Pfaffendorfer Hofes.

Gröffnung am 18. August Mittags 1 Uhr.

Entrée am 18. à Person 1. 50 J., am 19. 1. 40 J., an den übrigen Tagen 50 J.
Am Tage der Gröffnung findet Concert statt.

Abonnement-Billets für die Dauer der Ausstellung à 4 Mark sind bei folgenden Herren zu haben:

Albert Anders, Grimma'sche Straße 6,	F. A. Spilke, Neumarkt 41 u. Petersstr. 41,
Carl Grubbe, Markt 17,	F. W. Voigtländer, Markt 16, Café National,
Gustav Rus, Grimma'sche Straße 16,	Louis Rocco, Grimma'sche Straße 11,
Carl Böttcher, Markt 15,	Otto Klemm, Universitätsstraße 22,
Wilh. Keyser, Petersstraße 45,	Jacob Huth, Universitätsstraße 20,
O. Voigtländer, Schloßgasse 16,	August Simmer, Petersstraße 35,
F. Huguershoff, Schillerstraße 2,	Gustav Juckoff, Ecke der Dainstraße,
Paul Kretschmann, Schillerstraße 5,	Louis Lösch, Katharinenstraße 18,
Louis Fernitzsch, Göthestraße 5,	E. Nitsche, Peterssteinweg 49,
J. B. Klein's Kunsthandlung, Neumarkt 38,	Hermann Wilhelm, Markt Steinweg 18,
Otto Reichert, Neumarkt 42,	Louis Apitzsch, Grimma'scher Steinweg.

Eine Gratulationsadresse zu **Heinrich Laube's 70. Geburtstag** liegt für dessen Freunde und Verehrer zur Unterzeichnung im Foyer des Neuen Theaters aus.

Mit heutigem Tage scheidet ich Unterzeichneter als Restaurateur aus dem Neuen Stadttheater.

Ich sage dem geehrten Stadtrath, meinen werthen Gästen und Freunden für ihr Wohlwollen den herzlichsten Dank.
Christian Victor Petzoldt.

Kaufmännischer Verein.

Gefehllicher Bestimmung zufolge bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß an Stelle der freiwillig ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder, Herren Franz Meyer und Carl Felsche auf Grund der in der gestrigen Wochenversammlung stattgehabten Ergraffung die Herren **Ludwig Fabndrich** und **August Meyer** und zwar Ersterer als Oekonom und Letzterer als Musterverwalter in den Vorstand des „Kaufmännischen Vereins“ eingetreten sind; sowie ferner, daß die durch die Wahl des Herrn August Meyer zum Vorstandsmitglied erledigte Stelle im Ausschuß des genannten Vereins statutenmäßig durch Herrn **C. Soljapsel** besetzt worden ist.
Leipzig, den 15. August 1876

Der Vorstand des Kaufmännischen Vereins.

Aug. Siebert, 1. Vorsitzender, **Volkmar Scharfe,** Schriftführer, **H. Albrecht,** Rechnungsführer.

Leipziger Schützengesellschaft.

Die Jubiläumssfeier der vereinigten Rüstungs- und Feuerschützen findet Sonntag und Montag den 20. und 21. d. in den Räumen des neuen Schützenhauses statt.

Sonntag Mittags 12 1/2 Uhr Beginn der Festtafel, nach Beendigung derselben folannt Tanzvergnügen.
Montag Nachmittags von 2 Uhr an Festschießen der Rüstungsschützen nach der großen Wand, der Feuerschützen nach den Feldscheiben.

Tafelmarken, von denen die Rüstungsschützen, die sich beim großen Adlerschießen beteiligten, sowie die Feuerschützen, die das Wenzelschießen mitgemacht, je eine frei haben, sind Freitag den 18. ds. Abends von 7-9 Uhr in der Centralhalle zu haben. Bitte können in unbeschränkter Anzahl eingeführt werden.

Den geehrten Mitgliedern wird ein specielles Programm überdies noch per Post zugesendet.

Zöllner-Bund.

Heute Abend 8 1/2 Uhr
2. Probe in der Centralhalle.
Zur Übung kommen: Wälder von Jöllner, „Zum Walde“ von Herber, „Stiftungsfeier“ von Wendelsohn, „Sommermorgen“ von Hauptmann.

Das Stiftungsfest des Allgemeinen Turnvereins zu Göhlis findet Sonntag, den 20. August, von Nachmittags 2 Uhr an statt und besteht aus Schauturnen auf dem Turnplatz und Festball in der Moritzburg. — Turngenossen und Freunde der Turnerei sind hierzu freundlichst eingeladen.
Der Turnrath.

Lspérance.

7. Sommer- und Stiftungsfest in Grasdorf bei Taucha.
Abfahrt: 1 Uhr 30 Min. vom Eisenburger Bahnhof. D. V.

Generalversammlung der hiesigen Kranken- und Sterbecasse für Männer

Freitag 18. August, Abends 8 Uhr, Burgstr. 21 Münchener Bierhalle. Tagesordnung: 1) Rechenschaftsbericht, 2) Wahl der Rechnungsführer.
Der Vorstand: **Otto Gerber.**

74er.

Heute keine 74er Versammlung, dafür Donnerstag den 31. d. Mt. außerordentliche Versammlung. D. P.

Bayreuth.

Von unserm Specialreferenten.
IV.
Sonabend Nachm. 5 Uhr traf auf dem festlich geschmückten Bahnhofe S. M. der deutsche Kaiser unter Begleitung des Hofes und dem Jubel der alle Straßen füllenden Volks- und Fremdenmassen ein, mit oder kurz nach ihm verschiedene andere Fürsten aus Thüringen, Anhalt, Mecklenburg, Baden, der Kaiser von Brasilien u., welche fast sämtlich im kgl. Schlosse wohnen, der Kaiser dagegen auf Schloß Eremitage. Das Wetter ist das herrlichste, welches sich denken läßt, die Sonne aller-

Ortsverein selbstständ. Handwerker u. Fabrikanten Leipzigs u. Umgegend.

Außerordentliche Versammlung Dienstag den 22. August ds. J. Abends 8 Uhr im Eldorado.

Tagesordnung: Berichterstattung über den diesjährigen Delegirtenkongress in Köln. — Zu dieser Versammlung sind alle Gewerbetreibende Leipzigs und Umgegend, auch diejenigen, welche dem Verein noch nicht angehören, freundlichst eingeladen und wird nur um pünktliches Erscheinen gebeten.
D. B. Robert Ludwig.

Nächsten Montag den 21. d. M.
Tanzclub im Schützenhaus.
Billets sind für die Mitglieder und deren Gäste bei Frau. Carl Hoffmann, Reichstraße 32, in Empfang zu nehmen. Ohne Billet kein Zutritt.
D. V.

Gleichviel — ob großes Schaaß — ob Dienstmädchen — ob Händeliese — ob dumm — arm — einsam — wechselliebend — fremd — gedrückt — freudlos — zurückgezogen — den hohen Herrn mit schönem Monden Bart kann ich nicht lieben. Mein Herz schlägt warm — doch nicht für ihn. —
Ob S — oder w. and. fr. m. stets T. D.

Jedenfalls Freitag nach — —
In der Montag, den 21. August a. e. früh 9 Uhr, in der Baufabrik, äußere Postplatzstraße 12, stattfindenden

Maschinen-Auction

kommen am circa 20 Wille gebrauchte Ziegel- und Chamottesteine mit zur Versteigerung, worauf hiermit noch besonders aufmerksam gemacht wird.
Zur Conservirung der Zähne u. um dem Munde jeden üblen Geruch zu benehmen, ist das **Mundwasser nach Liebig** ein vorzöhl. Mittel — 3 Tropfen auf ein Glas Wasser genügen zum täglichen Gebrauch und reicht 1 Fl. à 75 J 1 Jahr. *) Lager davon im Kräutergew. Nicolaisstr. 52.
Wo kauft man **Quarjose** billig und schön? Markt Nr. 16, Café national. 3. Etage.

Die Verlobung seiner Tochter **Margarethe** mit Herrn Oberlehrer Dr. **Franz Schröter** in Leipzig zeigt Verwandten und Freunden nur hierdurch ergebenst an
Verlagsbuchhändler **H. Th. Kunze.**
Dresden, den 11. August 1876.

Verlobungs-Anzeige.
Johannes Lehn
geb. **Grimmer.**
Leipzig, den 16. August 1876.

Heute früh wurde uns ein kräftiger Knabe geboren.
Leipzig, 16. August.
Hermann Lange und Frau,
geb. Heilmann.

Heute Morgen wurden wir durch die Geburt eines munteren Jungen hoch erfreut.
Groß-Steinberg, 16. Aug.
Rudolph Bierlig
und Frau.

Heute Mittag 11 Uhr endete ein sanfter Tod die jahrelangen Leiden unserer liebsten Frau, Mutter, Schwieger- und Großmutter,
Frau Johanna Deeg geb. Lent
im Alter von 66 Jahren, was wir hierdurch theilnehmenden Freunden und Verwandten mit der Bitte um hilfes Beileid tiefbetruert mittheilen
Leipzig, Meudnis, Jena, 16. Aug. 1876.
die trauernden Hinterlassenen.

Heute Nacht nahm Gott unser liebes kleines **Lieschen** wieder zu sich.
Leipzig, am 16. August 1876.
Carl Zeidel und Frau geb. **Hoffmann.**

Kamiliten-Nachrichten.
Berlobt: Herr Premierlieutenant J. D. Carl Naumann mit Frä. Selma Förster in Wittergut Beegen, Herr Bürgerkassendirektor Bernhard Jüll in Chemnitz mit Frä. Ida Kind in Rodena.

Bermählt: Herr Postassistent Otto Herrmann in Chemnitz mit Frä. Helene Gärtner.
Geboren: Herrn I. Oberförster Eugen Brunk in Ottendorf bei Sebnitz eine Tochter. Herrn Ob. Bachmann in Chemnitz eine Tochter. Herrn Reich Grafner in Frankenberg eine Tochter. Herrn Wih. Berger in Dresden eine Tochter. Herrn Anim. Preißner in Chemnitz eine Tochter.

Gestorben: Herr Kaufmann Wih. Gieseler u. in Juidau. Herr Rathschreiber Carl Franke in Annaberg. Frau Henriette Dapauer geb. Dittrich in Chemnitz. Herr Ernst Kühn in Chemnitz Sohn Richard. Frä. Ernestine Seifert in Chemnitz.

Verichtigung. Im Inserat des Herrn E. Buchs Reichstraße 24, muß es heißen: 1000 Knabenanzüge nicht 100.

Generalversammlung der hiesigen Schneidergehülfen wegen Arbeitsnachweis u. Arbeitbüchern heute Donnerstag den 17. August im Eldorado.

Das Comité.
Für Schmiede.
Der Schmiedeverkehr befindet sich immer noch Sternwartenstraße 23, ebenfalls auch Arbeitsnachweis.
Der Vorstand.
Als Neuvermählte begrüßen liebe Freunde und Bekannte

Hermann Dehlert
Katharina Dehlert geb. Dahmen.
Lindenau—Leipzig, den 12. August 1876.

Die glückliche Geburt eines munteren Mädchens zeigen hoch erfreut an
Leipzig, den 16. August 1876.
Adolph Bube und Frau.

Leipziger Künstlerverein.

Unser allverehrtes Ehrenmitglied
Bürgermeister **Dr. O. Koch,**
ist verschieden. Diejenigen Mitglieder, welche ihn zum Grabe geleiten wollen, versammeln sich Freitag früh 7 Uhr 10 Minuten an der nordöstlichen Thüre der Thomaskirche.
D. V. Dr. C. Rothe.

Verein für die Geschichte Leipzigs.

Diejenigen Mitglieder, welche unserem allverehrten, in der Geschichte Leipzigs für immer eine ausgezeichnete Stelle einnehmenden Bürgermeister **Dr. Koch** die letzte Ehre erweisen wollen, versammeln sich Freitag früh 7 Uhr 10 Min. an der nordöstlichen Thüre der Thomaskirche.
Der Vorstand: **Dr. Rothe.**

Schwimmanstalt. Am 16. Aug. 1876 Temperatur des Wassers 20 1/2.
Händel's Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers 21 1/2.
Fischerbad. Temperatur des Wassers am 16. Aug. 1876 21
Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20. Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2-1/2 u. 1/2. Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/2-1/2 u. 1/2.
Augustusbad, Poststraße Nr. 7. Täglich geöffnet von Morgens bis Abends, Sonn- tag bis Mittag. Bannencurbäder genau nach ärztlicher Verordnung.
Spreisanst. I. u. II. Freitag: Kartoffeln und Petersilie mit Rindfleisch. D. V. Weidenhammer. Gidethier

Bekanntmachung.

Aus Anlaß der Beerdigung des Herrn Bürgermeisters **Dr. Koch** bleiben die städtischen Expeditionen am Freitag den 18. d. M. Vormittags geschlossen.
Leipzig, den 16. August 1876.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Geogrl.

Intendanten, Directoren, Regisseure und Capellmeister bis aus Riga, Rotterdam, Helsingfors und New-York; Berichterstatter aus Amerika (Herald, New-York Times, New-Yorker Staatszeitung, für letztere Paul Lindau), England (Times, Daily News, Morningpost, Academy, Weekly despatch, Musical Standard: Präger aus Leipzig, Danneberg, Bache, Frost, Org. der Königin, Hüffer u. A.), Rußland, Schweden, Italien (J. V. Filippi), für alle großen deutschen Bl., als: Neue Fr. Presse (Hankel), Alte Presse (Schelle), Deutsche Zeitung (Gebrüder), Gartenlaube (Warr), Volksliche (Engel), Gegenwart (Ehrlich), Hamburger Nachrichten (Krause),

Hmb. Correspd. (Meinardus) u., kurz ein wahrhaft internationales Fest der großartigsten und eigenthümlichsten Art. —
Sonntag Abends 7 Uhr begann in Gegenwart des im Theater mit donnernden Hurrahrufen begrüßten Kaisers und der Fürsten die erste wirkliche Aufführung.
Wie hat sich der Berichterstatter, und trage er die ganze vierabendliche Partitur selbst aufgenommen mit sich herum, ohnmächtiger gefühlt als gegenüber diesem, auch die größten bisherigen Erscheinungen einerseits und andererseits alle liebgewordenen Operagenossenschaften so abweichend und weit hinter sich lassenden Riesendrama,

Die letzte Nichte Seume's, Frau Joh. Sophie Schmidt geb. Schme in Kleinshocher, ist am 11. August im Alter von 78 Jahren und 5 Tagen sanft entschlafen. Sie wurde am Sonntag den 13. August Nachmittags 4 Uhr auf dem Friedhofe zu Kleinshocher unter Theilnahme fast aller ihrer näheren Verwandten und vieler Ortsbewohner in vorstädtlicher Weise beerdigt, und Herr Pfarrer Schwabe widmete ihr eine recht treffende Grabrede, in welcher er namentlich den geraden, einfachen, biederen Seume'schen Sinn, den sie auch in so hohem Maße besaß, hervorhob. Sie hat namentlich auch durch die reichlich gespendeten Liebesgaben zu ihrem Ehejubiläum dazu in den Stand gesetzt, ihre letzten Lebensmonate, wenn auch in Folge ihrer körperlichen Schwäche nicht ganz ungetrübt, doch völlig sorgenfrei und in ihrer freudiger und dankbarer Erinnerung verleben zu können. In Dresden hat kürzlich der auch hier im letzten Andenken lebende Schauspieler Otto Hartmann mit vielem Glück als „Schiller“ in Laube's „Karlshöllern“ und als „Don Carlos“ am Hoftheater gastirt. Wie man aus mittelt ist, befindet sich der jugendliche strebsame Künstler Anfang September auch hier am Stadttheater als Gast zu begrüssen. Herr Victor Tiffot, der durch seine Hefenblätter über Deutschland schnell zu einer nicht bewundernswürdigen Berühmtheit gelangte, kam vor Kurzem zu Anfang der letzten Jahre in Freiberg i. Br. Während seines dortigen Aufenthaltes, das berichtet die Freiburger Zeitung, ganz ungewöhnlich ausgiebig, unehrenhaft und in gewissen Dingen mehr als frivol gewesen, so daß die öffentliche Verhandlung dessen Folge war. Daraus allein schon erklärt sich der gütige Haß, den Tiffot's Schriften gegen die deutschen Universitäten abruhen.

Telegraphische Depeschen. Bayreuth, 15. August. Se. Majestät der Kaiser empfing im Zwischenaakt während der gestrigen Vorstellung der „Walläre“ Franz Liszt. — Mit dem Kaiser gleichzeitig reiste gestern Abend 11½ Uhr auch der Großherzog von Baden ab, während die Großherzogin nach hier verweilt. — Die Herzöge von Coburg und Meiningen werden zu zweierlei Serie der Vorstellung erwartet. Bayreuth, 15. August. Das Eintreffen des Hofen Andraffy wird heute hier erwartet. Bayreuth, 15. August. Die heute anstehende Vorstellung, in welcher der „Siegfried“ zur Auf-

führung gelangen sollte, ist wegen Heiserkeit des Sängers Bey auf morgen verschoben worden. München, 15. August. Der König von Württemberg ist heute früh zum Besuch der Ausstellung hier eingetroffen und bei dem württembergischen Gesandten abgetreten. Derselbe tritt schon heute Abend die Rückreise an. Wien, 15. August. Gutem Vernehmen nach ist der bisherige Sectionschef im Ministerium des Auswärtigen, Baron Hofmann, an Stelle des verstorbenen Reichsfinanzministers v. Holzgethan zum Reichsfinanzminister ernannt worden. London, 15. August. Das Parlament ist heute Nachmittag durch eine Vorkast der Königin geschlossen worden. In derselben werden die freundschaftlichen Beziehungen der englischen Regierung zu den auswärtigen Mächten betont und das Vertrauen ausgesprochen, daß das gegenwärtige gute Einvernehmen mit den Mächten aufrecht erhalten werde. Die Anstrengungen, welche die englische Regierung in Gemeinschaft mit den übrigen Mächten gemacht habe, um eine Befestigung der Differenzen zwischen der Pforte und ihren christlichen Unterthanen in Bosnien und in der Herzegowina herbeizuführen, seien bisher ohne befriedigenden Erfolg geblieben. Der Conflict, welcher in diesen Provinzen entstanden sei, habe sich auf Serbien und Montenegro ausgedehnt. Sobald sich eine geeignete Gelegenheit biete, werde die Regierung nicht verfehlen, im Einvernehmen mit den befreundeten Mächten ihre guten Dienste zur Vermittelung zwischen den kriegführenden Parteien anzubieten. Die Regierung werde sich jedoch gleichzeitig dabei sowohl der Verpflichtungen bewußt sein, welche ihr durch die geschlossenen Verträge auferlegt seien, wie auch derjenigen Pflichten, welche ihr aus Rücksichten der Humanität und der Politik erwachsen. Die Regierung hoffe, in Kurzem eine neue Vereinbarung mit den Vereinigten Staaten von Nordamerika über die Auslieferung von Verbrechern abzuschließen. Der übrige Theil der Botschaft bezieht sich ausschließlich auf innere Fragen, sowie Angelegenheiten der Colonien. London, 16. August. Die englischen Vertreter in Belgrad und Konstantinopel sollen informiert sein, Serbien und der Pforte eintretenden Falles mitzutheilen, England stelle bei einer Vermittelung seine guten Dienste zur Verfügung. In Konstantinopel sei geltend gemacht, England müsse sich gegen die Thronentsagung Milan's erklären.

Petersburg, 15. August. Nach einer Meldung der „Internationalen Telegraphen-Agentur“ aus Simons von gestern Abend ist Dr. Sandwirth von seiner Widdiner Mission nach Belgrad zurückgekehrt. Abdul Kerim Pascha hat bei Todesstrafe befohlen, daß das rothe Kreuz respectirt werde, und hat Dieb der serbischen Regierung angezeigt. Petersburg, 16. August. Die internationale Telegraphen-Agentur meldet: Aus Semlin wird von gut unterrichteter Seite mitgeteilt, daß nach dem Beschluß der serbischen Regierung und einem zwischen Fürst Milan und Nikita getroffenen Uebereinkommen der Krieg bis zur vollen Befreiung der serbischen Nation entschieden fortgesetzt wird. Semlin, 15. August. Obrist Despotovic mit den bosnischen Insurgenten schlug am 14. d. M. die Türken bei Petrowag, eroberte die Stadt und machte reiche Beute. Die Stadt ist theilweise niedergebrannt. Klimpic soll durch Komaroff erlegt werden. Sara, 15. August. Während des ganzen gestrigen Tages fand zwischen den Türken und Montenegrinern ein Kampf bei Kuci statt. Die Türken wurden zurückgeschlagen und von Fundina bis Podgorizza verjagt. Derselben haben viele Waffen, sowie Munition und Fahnen verloren, ihre Verluste an Todten und Verwundeten sollen bedeutend sein. Konstantinopel, 15. August. Der nunmehr organisirte Staatsrath ist in vier Sectionen eingetheilt worden, und zwar: für die Verwaltung, für das Justizwesen, für öffentliche Arbeiten und für Reformen. — Der englische Admiral Drummond ist von der Besika bei hier eingetroffen und hat dem englischen Botschafter in Thetapia einen Besuch abgestattet. Konstantinopel, 16. August. Der Vorstand des Präbureau Vlagar Bey und das Staatsrathmitglied Iwanisq Effendi gehen heute nach Bulgarien ab, um eine neue Untersuchung vorzunehmen. Washington, 15. August. Der Congress hat sich heute verlag, nachdem der Senat vorher noch den vom Repräsentantenhaus genehmigten Antrag zur Verfassung abgelehnt hatte, wonach Staatsgelder nicht zur Unterstützung von Schulen, die besonderen kirchlichen Secten angehören, verwendet werden sollten.

Druckfehler-Berichtigung. Zu gestrigen Artikel über die Drüseler Ausstellung lese man: „Gebr. Steger“ (statt Steyer), und statt Photo- und Supermeter „Fiduro- und Hygro-meter.“

Meteorologische Beobachtungen. Nach dem Bulletin der Deutschen Seewarte in Hamburg betrug die Temperatur am 16. August um 7—8 Uhr Morgens:

Ort	Barom. 4 Uhr d. Morgen. in Millim.	Wind	Wetter	Temperatur in Celsius-Graden
Churoo (Schottl.)	763.8	OSO	still, klar	+17.8
Valencia (Irland)	757.7	SSO	mässig, wolkg.	+18.8
Farmouth	762.7	NO	still, heiter	+18.3
St. Matzen	764.0	OSO	leicht, wolkg.	+19.0
Paris	761.8	NO	leicht, heiter	+21.9
Reider	76.3	NNO	still, heiter	+19.5
Kopenhagen	766.2	OSO	leicht, wolkg.	+16.4
Christiansund	—	—	—	—
Asparanda	763.6	N	mässig, wolkg.	+10.4
Stockholm	760.2	N	leicht, heiter	+13.6
Petersburg	759.6	N	still, wolkg.	+12.1
Moskau	755.4	N	still, bedeckt	+3.5
Wien	759.4	—	still, klar	+20.2
Mosel	762.6	N	schwach, klar	+17.0
Neufahrwasser	763.6	NNO	frisch, wolkg.	+17.6
Swinemünde	765.4	ONO	schwach, heiter	+19.5
Hamburg	763.9	O	schwach, heit.	+18.7
Sylt	763.7	SO	schwach, klar	+19.8
Orefoel	762.2	N	still, heiter	+18.5
Kassel	762.6	NO	leicht, klar	+16.7
Karlsruhe	761.5	SW	mässig, klar	+20.8
Berlin	764.4	O	leicht, klar	+18.3
Leipzig	763.4	NNO	schwach, klar	+17.2
Breslau	763.6	NNO	frisch, bedeckt	+15.0

*) See sehr ruhig. *) Seegang leicht. *) See sehr ruhig. *) Seegang leicht. *) Seegang leicht. *) See fast unruhig, böig. *) Seegang leicht. *) Danstig. *) Horizont dunstig. *) Etwas dunstig.

Uebersicht der Witterung. Die Zunahme des Luftdrucks in Schweden hat fortgedauert und schließt sich dem in Norddeutschland verbreitet, ein barometrisches Maximum über Skandinavien bedingt heute entschiedenere nördliche Luftströmung von Asparanda bis Breslau und südwestliche über Dänemark und der deutschen Nordseeküste, die Temperatur hat in Schottland und O-sterrreich zugenommen, sonst ziemlich allgemein, besonders aber in Norddeutschland, abgenommen. Der Himmel ist auch heute größtenteils heiter.

Volkswirtschaftliches.

Verschiedenes. —1. Krippig, 15. August. Der hiesigen Handelskammer ist vom königlichen Ministerium des Innern die Mitteilung zugegangen, daß es im Hinblick auf den zwischen Oesterreich und Rumänien neuerdings abgeschlossenen Handelsvertrag bei dem Handelskanzleramt wegen des möglichst baldigen Abschlusses eines gleichen Handelsvertrags zwischen Deutschland und Rumänien umfänglich geworden sei und von demselben die Mitteilung erhalten habe, daß die Verhandlungen über den Abschluß einer Handelsconvention zwischen dem Deutschen Reich und Rumänien auf der Basis der mit der Oesterreich-Ungarischen Monarchie abgeschlossenen bereits im Gange sein, und daß unerwartet des definitiven Abschlusses des Vertrages der rumänischen Regierung seitens der rumänischen Kammer die Ermächtigung erteilt worden sei, schon vom 1. Juli dieses Jahres an den mit Oesterreich vereinbarten Tarif den mit Rumänien in Verhandlung begriffenen Staaten (also auch Deutschland) gegenüber anzuwenden, auch nicht zu weichen sei, daß eine der erteilten Ermächtigungen entsprechende Weisung sofort an die rumänischen Zollbehörden ergangen sei, daß jedoch eine Vorweisung darüber, ob die in Aussicht gestellte Weisung an die rumänischen Zollbehörden wirklich erfolgt ist, zur Zeit noch nicht vorliegt. —2. Krippig, 16. August. Der von dem sächsischen Finanzministerium ausgegebene statistische Bericht über den Betrieb der unter sächsischer Staatsverwaltung stehenden Staats- und Privat-Eisenbahnen im Jahre 1875 behandelt in seinem allgemeinen Theil die Ausbreitung der Eisenbahnanlagen im Königreich Sachsen über dessen einzelne Landestheile mit Rücksicht auf die Vollständigkeit. Im Jahre 1872 umfaßten die Bahnanlagen innerhalb der Grenzen des Königreichs 1210 Kilometer mit 187 Stationen und Haltestellen und die Bewohnerzahl belief sich auf 2,556,244. Seit jener Zeit bis zum Jahre 1875 stieg die Bahnlänge innerhalb der Grenzen des Königreichs, bei einem Flächenraum von 4,992. Quadratkilometer auf 2021 Kilometer, die Zahl der Stationen und Haltestellen auf 329 und die Bewohnerzahl auf 2,760,556. Die Bevölkerung betrug demnach 810. Kilometer oder 6 Proc. Bahnen, 142 oder 75.94 Proc. Stationen und Haltestellen und 204342 oder 7.99 Proc. Bewohner. Die verhältnismäßig größte Zunahme der Bahnanlagen kam auf die Kreishauptmannschaft Bautzen, welche hinter den übrigen drei Kreishauptmannschaften bisher etwas zurückstand. Von im Jahre 1875 bestanden 110 Gerichtsämtern wurden 100 mehr oder weniger von Eisenbahnen berührt. In 10 Gerichtsämtern waren zu Zeit Eisenbahnanlagen noch nicht vorhanden. Die Dichtigkeit der Bahnanlagen sieht in großer

Uebereinstimmung mit der Dichtigkeit der Bevölkerung und hat sich seit 1872 mehr und mehr aufgehoben. In der Kreishauptmannschaft Bautzen kamen 1875 durchschnittlich auf je 10,000 Bewohner 7,759 Kilometer Bahnlänge, in der Kreishauptmannschaft Dresden 6,506 Kilometer, in der Kreishauptmannschaft Leipzig 7,663 Kilometer, in der Kreishauptmannschaft Zwickau 7,547 Kilometer. Diese und noch speciellere Verhältniszahlen sind in dem Bericht des Ministeriums wegen ihrer Wichtigkeit geandert dargestellt und dabei mit den gleichen Resultaten vom Jahre 1872 verglichen worden. —3. Krippig, 16. August. Wir haben schon zu öfteren Malen vor den Kaufmannsbetrieben unbekannter Geschäftshäuser im Ausland gewarnt. In der Regel haben sich die Vertreter irgend welche Firmen in Deutschland bezogen und bei geschickter Anfrage ist von dieser Seite die beste Empfehlung erteilt worden. Hinterdrein hat sich aber Alles als Betrügerei erwiesen, indem die Empfehlenden mit den ausländischen Bestellern unter einer Decke stekten. Einen offensichtlichen Beweis solcher Gaunereien empfangen wir heute wiederum durch die Vorlegung einer zwischen zwei deutschen Firmen und der Firma „F. Kanson Brink & Co., Importeurs und Exporteurs, London und New-York“ geführten Correspondenz. Wir haben vor dieser letzteren Firma, wie nicht minder vor der Firma J. Bernard & Co. in Birmingham zwar schon gewarnt, wir wollen jedoch noch mittheilen, daß unter dem 21. Juli F. Kanson Brink & Co. eine sehr bedeutende Bestellung bei einem Schneberger Haus aufgaben und sich dabei auf die Herren Gebrüder Pohnmann in Köln, W. Pöfer in Bremen und H. Pohnson in Dresden bezogen. Das Schneberger Haus empfing auf eingezogene Erkundigung sehr günstige Empfehlungen, als es sich aber nach den Herren, die diese Empfehlungen erteilt, selbst erkundigte, lautete die Auskunft nicht sehr tröstlich und es hat in Folge dessen auf die Ausführung der Bestellung sehr gern verzichtet. In gleichem Maße haben F. Kanson Brink & Co. versucht, mit einem Leipziger Haus in Verbindung zu treten, doch auch hier haben sie ihren Zweck nicht erreicht. Wir wollen also unsere deutschen Industriellen nochmals vor dem Eingehen von Geschäftsverbindungen mit unbekanntem Firmen im Ausland gewarnt haben. —4. Krippig, 16. August. Die nunmehr schon seit längerer Zeit anhaltende Steigerung der Actien und Stammprioritäten der Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn, die erst heute sowohl in Berlin als auch an unserer Börse eine Unterbrechung erlitt, ist, wie es den Anschein gewinnt, auf eigentümliche Umstände zurückzuführen. Die Berechnungen über die künftige Rentabilität und die Darstellungen über den Verkehr und finanziellen Verhältnisse dieser Bahn, welche anscheinend von interessirter Seite kommen, nehmen, wie die „N. V. Z.“

rügt, kein Ende und das Börsenpublicum, in seiner Phantasie durch alle diese Auseinandersetzungen erregt, sieht hinter diesen offenbar unrichtigen zur Erhöhung des Courses im Hintergrunde irgend etwas Anderes, was, eben weil es ungewiß ist, einen doppelten Reiz zur Speculation bietet. Die Einen wittern den unvermeidlichen Staatsbankrott; für die Andern, zu denen auch eine Stimme in der „Frankfurter Zeitung“ zu gehören scheint, steht die Disconto-Gesellschaft in Berlin hinter den Coullissen und commandirt die ganze Bewegung. Bekanntlich schweben die Magdeburg-Halberstädter Stammprioritäten Lit. C, welche ursprünglich zum Bau der Magdeburg-Erfurter Linie bestimmt waren, einigermaßen in der Luft, weil diese Linie nur theilweis zur Ausführung gelangt. Die Disconto-Gesellschaft soll nun — so argumentirt man von dieser Seite — noch einen großen Besitz dieser Lit. C. von ihr übernommenen Stammprioritäten haben, und um für dieselben ungewisse Rechte verhältnißmäßig herzustellen, wird ihr und der Direction der Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn die Absicht zugesprochen, die Stamm-Prioritäten Lit. C. in Stammactien zu verwandeln. Hierzu sei es aber nothwendig, den Cours der Stammactien so weit zu treiben, daß für die Besitzer der Stamm-prioritäten Lit. C ein gehöriger Reiz zum Umtausch vorhanden sei. Diese Erklärung ist im Allgemeinen plausibel, gewinnt überdies an Wahrscheinlichkeit, wenn man sich vergegenwärtigt, daß momentan ein derartiger Hochdruck — u. A. Hannover-Attenbeler Werte, ja sogar Dortmund-Union! — geradezu an der Tagesordnung ist. —5. Krippig, 16. August. Seit einigen Tagen haben wir in unseren täglichen Börsenberichten den erfreulichen Umstand zu registriren gehabt, daß sich auf dem Gebiete der österreichischen Eisenbahn-Prioritätsobligationen eine entschiedene Wendung zum Besseren vollzogen hat, die, wie es den Anschein gewinnt, weitere Fortschritte machen wird. Dieser Bessermus, welcher noch vor Kurzem ärgis emporenderte und die Lage der böhmischen Bahnen, von denen, wie bekannt, ein großer Theil ihrer Prioritäten in Deutschland verbreitet sind, ist seit Kurzem fast vollständig gewichen, die Theilnahme für diese bis her mehr als stümmittelich behandelten Effecten tritt wieder zu Tage und eine Consoolidirung der betreffenden Werthe war hier von die Folge. Die neuerlich wieder sich geltend machende Verwertung der in Wette stehenden Devisen dürfte eintheils ihren Ausgangspunkt genommen haben von den Juli-Einnahmen der verschiedenen Bahnen-Unternehmungen, welche die in Umlauf gesetzten Gerichte über die missige Lage derselben klagen trafen, andernteils dürfte aber auch der fortschreitenden Besserung der österreichischen Valuta ein günstiger Einfluß beizumessen sein. Was die

wirtschaftliche Lage und die Situation der Bahnen Böhmens anlangt, so entnehmen wir den Böhmischen Briefen des „Frankfurter Actionair“ daß das wirtschaftliche Leben in Böhmen so bedeutend und das Land in agricultureller und industrieller Beziehung so geeignet ist, daß die widerwärtigen Verhältnisse zwar momentan den Wohlstand zum Rückgange gebracht haben, daß jedoch die gesunde Natur sofort durchbrechen und sich auszuweiten wird, wenn der Körper sich nur einigermaßen rühren kann. Bliden wir nach welchem Landestheile immer, überall reicher Segen auf und unter der Oberfläche, überall Schlote, ein emsiges Regnen der Menschenhände, überall ein mächtiges Schaffen mit Dampf und Wasserkraft, das nur gefördert sein will, soll es prosperiren. Wir haben diese Umstände hervor, um darauf überzugeben, daß eine Reihe böhmischer Bahnen, welche die fruchtbaren und industriereichen Gebiete durchziehen, in verhältnißmäßig kurzer Zeit einen untern Werth repräsentiren werden, der weit hinausgeht über die Grenzen der heutigen Courdebewertung. So liegt es nur im Interesse der Wahrheit, unter den böhmischen Bahnen insbesondere die Buschtiehrader und die Elbthalbahn als diejenigen hervorzuheben, denen eine große Zukunft gewiß ist. Zugegeben, daß bei beiden Unternehmen manches ungesunde Stüd mitgebaut wurde, daß den Concessionenberbern zur Mitübernahme von der Regierung aufgetragen wurde, zugegeben, daß insbesondere bei der Elbthalbahn theuer gebaut wurde, so hebt sich durch die natürlichen Verhältnisse der durch beide Linien durchzogenen Gebiete trotz der schlechten Zeiten der naturgemäße Verkehrsfluß derartig, daß beispielsweise bei der Elbthalbahn schon für das laufende Jahr die Verzinsung der Prioritäten fast vollständig verdient sein dürfte. Den Verwaltungen der beiden genannten Bahnen muß man das Zeugnis der Ehrlichkeit und außerordentlichen Rührigkeit ausstellen. Lassen wir einige andere böhmische speciell den Leipziger Platz interessirende Bahnen Revue passieren, so ist die Ruffig-Teplitzer, die böhmische Nordbahn und die Turnau-Kraluper Bahn als vollständig zinktragend bekannt; hervorgehoben muß werden, daß das Zinkträgniß dieser Bahnen nicht das Ergebnis zufälliger Conjunction, sondern daß dasselbe einen Ausfluß der objectiven Güte und Solidität der Unternehmungen bildet. Die böhmische Westbahn ist schon seit Jahren aus der Reihe der Subventionsbedürftigen Bahnen ausgeschieden. Die Franz-Josephs-Bahn betreibt eine der gesunden Strecken Eger-Wien und wird sich, wenn einmal die Differenzen mit der Regierung erledigt sein werden, ohne Rücksicht auf die Staatsgarantie aus sich selbst zu einer kräftigen Position verhalten. Bei der Pilsen-Prien-Eisensteiner Linie ist auf

von Kaffee in Rio 90,000 Sack. Neue Abladungen nach dem Vereinigten Staaten 46,000 S., Neue Abladungen nach dem Canal und der Elbe 7000 Sack, neue Abladungen nach Ostindien, Gibraltar und dem Mittelmeer 26,000 Sack. Gemachte Verkäufe seit letzter Woche 70,000 Sack. Preis von good first 56 R. Preis von ordinary first für Europa - R. Wechselkurs auf London 25 1/2. Kaffee-Tendenz in Rio sehr fest. Abnahme durch durchschnittliche Zufuhr von Kaffee in Santos 260 Sack, Vorrath von Kaffee in Santos 35,000 Sack. Abnahme von Santos nach dem Canal und der Elbe 7000 Sack, Abnahme nach dem übrigen Europa 8000 S., gemachte Verkäufe in Santos 16000 Sack. Preis eines guten Durchschnittsloths in Santos 3500. Fracht per Segelschiff nach dem Canal - ab, Fracht per Dampfer nach Hamburg - ab.

Marktwerte. Magdeburg, 16. August. Kartoffelspiritus. Vorrath gut behauptet. Termine fest. loco ohne Faß 52 A bezahlt, ab Faß 52.5 A, August und August-September 51.50 A, September 52 A, October 52 A pr. 10,000 Procent mit Uebernahm der Behälter a 4 A pr. 100 Liter - Wädrspiritus fest. loco 46 A, August-October 46.5 A, Januar-Mai 47.25 A.

Bremen, 15. August. Tabak. Umsatz 20 Faß Maryland, 129 Faß Kentucky, 50 Faß Stengel, 196 Kisten Geddes, 238 Seronen Garman. - Petroleum u. raff. Standard white, steigend. loco 15 A 10 A, September 15 A 20 A, October 15 A 4 A. Alles bezahlt. - Baumwolle. Umsatz 100 Rollen nord-amerikanische, 60 Rollen ostindische. Fest. - Wollle. Ohne Umsatz. - Getreide unverändert, jedoch fast geschäftslos. - Schmalz. Wädr 5 A bezahlt, fest. Bremen, 15. August. Petroleum. (Schwundmarkt). Standard white loco 15,10 bez., pr. September 15,20 bez., pr. October 15,40 bez., pr. November-December 15,70 bez. - Hamburg, 15. August. Getreidemarkt. Weizen loco ruhig, auf Termine matt. Roggen loco dehauptet, auf Termine matt. - Weizen per August 187 R., 186 Gd., pr. October-November pr. 1000 Rilo 192 1/2 R., 191 1/2 Gd. - Roggen per August 145 R., 144 Gd., pr. October-November pr. 1000 Rilo 148 R., 147 Gd. - Hafer ruhig. - Gerste fest. - Rübsil loco 70, pr. October 68 1/2, pr. Mai pr. 200 Rilo 68 1/2, pr. Spiritus fest, pr. August 37 1/2, pr. September-October 38, pr. October-November 38 1/2, pr. April-Mai pr. 100 Liter 100 Proc. 39 1/2. - Kaffee fest, Umsatz 5000 Sack. - Petroleum steigend, Standard white loco 15,00 R., 14,90 Gd., pr. August 14,90 Gd., pr. September-December 15,10 Gd. - Wetter: Heiß.

Berlin, 16. August. (Schlußcourse.) Eisenbahn-Aktien. Preussische Eisenbahn 86,50, Ostpreussische Eisenbahn 87,75, Berlin-Anhalter 112,10, Berlin-Görlitzer 85,10, Berlin-Potsd.-Magd. 85,25, Bresl.-Schm.-Freib. 74, Galtz. R.-Industrieh. 83,25, Köln-Minden 102,90, Halle-Soran-Guben 9,60, Magdeh.-Halberstadt 101,60, Magdeh.-Leipzig 262, do. Lit. B. 98,40, Mainz-Ludwigsh. 99,10, Oberschlesische Lit. A. 136,25, Ostpr. Frz. Staatsb. 467,50, Ostpr. Westb. 216, do. südl. Staatsb. (omb.) 124, Prag-Turnau 38,30, Rheinische 116, Rumänien 15,40, Thüringer 135, do. junge 127,50, Berlin-Stettiner 119, Chemnitz-Kue-Rdort 21,40, Oera-Planen 26,60, Koblenz-Halle 39, Bank-Aktien. Allg. Deutsche Cr.-A. 104,75, Berg.-Märk. Bank 109,50, Bresl. Discontobank 109,50, Chemnitz-Bankverein 75, Cob.-Gothaer-Cred.-Gesellsch. 79, Darmstädter Bank 101,75, Deutsche Effectenbank 101,75, Deutsche Reichsbank 101,75, Disconto-Command 109,50, Dresdner Bank 77,50, Meiningen Creditbank 76, Oerter Bank 75, Oerter Handels- u. Creditbank 50,25, Gothaer Bank 88, Leipz. Disc.-Gesellsch. 67, Frankfurt a. M., 16. August. (Schlußcourse.) Londoner Wechsel 204,90, Pariser 81,10, Wiener 167,80, Amerikaner 167,80, Oester. Cred. 118 1/2, Silberrente 58 1/2, 8 1/2 Sächs. Wente 71, Staatsbahn 233 1/2, Darmst. Bank 104 1/2, Lombarden 61, Dampfung. (Schlußcourse.) Oest. Cred.-Act. 237,50, Franz. Staatsb. 467, Lombarden 124, Galtz. R.-Industrieh. 83,25, Dortmund Union 109,50, Disconto 109,50, Rüstung 103, Tendenz: Ruhig.

Dresden, 15. August. Eisenbahn-Aktien. Berlin-Dresden 19,50, Cottbus-Großsch. 60, do. neue (60%) 60, Leipzig-Dresdner 177,75, Mühlenthal 45, Eisenb.-Stamm-Priv. Chemnitz-Kue-Rdort 21,40, Cottbus-Großsch. 60, do. neue (60%) 60, Prg.-Schw.-Meißen 66, S.-L. (Oera-Planen) 26,60, Juidau-Hallenstein 28, Bank- u. Credit-Aktien. Allg. D. Cr.-A. 104,75, Chemn. Bankverein 75, Dresdner Bank 77,50, Oerter Bank 75, do. Hdt. u. Credit 51, Leipziger Bank 119,75, Oberlausitzer Bank 119,75, Sächsische Bank 119,75, Weimarsche Bank 48, Juidau-Pr. (50%) 83,50, Eisenbahn-Prioritäten. Chemnitz-Romantzer 43,50, Prg.-Dresd. v. 1866 97,30, Mühlenthal 100, Hdt. Hdt. 1871 II. G., Buschtiehr. (Rhein. Nordwestbahn) 74, do. Emiffion 1871 75, do. 1872 64, Duz.-Hobensdorf 54,50, do. 1874 41, do. 1875 41, Gal. Carl-Ferd. I. G. 79,25, do. II. 74,50, do. III. 73, R. Frz.-Jof.-B. I. Gm., do. 1878 II. 63, Ralshan-Oberberg 53,50, Kronpr. Rud. I. Gm. 60, do. 1869 II. 60, do. III. 59,25, Oest. Nordwestbahn 89,50, Prag-Dupet I. Gm. 20,25, do. 1872 II. G., Pilsen-Breslauer 25, Industriell-Aktien. Bayer. Braubank 17, Feste Guldb. Epprecht 65, Hefenfelder-Brauer, Branen 200, Gumbinn-Brauer 45, Oerter Brauerei 106,50, Hofbrauhaus 12, do. St.-Pr.-A. 16,18, Oerter Brauerei 15, Weidinger Brauerei, Weid. Hefenlecker 13,13, Planen. Vogelfelder 101, Haderberger Bierbr., Reifener Brauerei 169, Schloß-Gewinniger Aktien, Lagerbier Brauer, Societäts-Braueri, Continental-Pferd. 40,50, Eld-Dampfschiff, Fracht-Schiffahrt 45, Hettich-Schleppschiff 98,50, Sächsisch-Deutsche Dampfschiffahrt 145,50, Chemn. Papierf. 23, Dresdner do., Röttwitzer do., Mühlenthal 45, Peniger Pat.-Papierf. 36,50, Schmeiger Papierfabr. 38, Hdt. Hdt. do. 97,50, Ber. Baumg. Papierf. 94, Berlin. Fotogr. photograph. 75, Weissenborner Papierf. 85, Chemn. Berg.-Wald-Fabrik (Rimmern) 37,25, Oest. Berg.-Wald-Fabrik (Soudern. u. Sier) 11, Ralsh.-B.-W. Wolfern 96, Chemn. Actienpump., Sächs. Federindustrie 15,50, Kohlen-Aktien. Oest. Nordwestbahn 89,50, do. Lit. B. 58, Prag-Dupet I. Gm. 20,25, do. 1872 II. G., Pilsen-Breslauer 25, Telegraphischer Coursbericht. Berlin, 16. August. (Eröffnungscourse.) Oest. Cred.-Act. 239, Silberrente 58,40, Oest.-Frz. Stb. 468, Disconto-Comm. 109,75, Lombarden 124, 60er Loose 100,50, Reichsbank 155,25, Rumänien 15,50, Gal. Carl-Ferdinand 83,25, Rheinische 116, Tendenz: Nennlich fest.

Leipziger Börsen-Course am 16. August 1876.

Main table containing various market data including Wechsel, Deutsche Fonds, Eisenb.-Stamm-Act., Eisenb.-Stm.-Pr.-Act., Bank- u. Cred.-Act., Kohlen-Actien und Prioritäten, and Industrie-Act. with columns for date, price, and interest rates.